Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

# Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 17. März 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. — 9. Jahrgang. — No. 64

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

### Kongreß.

Washington, D. C., 17. März. Im Senat wimmelt es bereits wieder von neuen Vorlagen, trotzdem die jetzige Extra-Tagung blos der Zollfrage gelten soll. 438 neue Vorlagen und 8 gemeinschaftliche Resolutionen wurden in einer einzigen Sitzung eingebracht! Darunter ist auch wieder die Morgan'sche Nicaragua-Kanal-Vorlage, sowie eine von Thurston eingebrachte Vorlage zur Erhöhung sämmtlicher Pensionen. Angenommen ist bis jetzt in der Extra-Tagung nur eine einzige Vorlage, und zwar eine private, betreffs Bewilligung einer Monatspension von $50 für die Wittwe des Brigadegenerals Stevenson. Am Donnerstag wird wohl die Bestätigung der neuerdings vom Präsidenten McKinley eingesandten diplomatischen Ernennungen durch den Senat erfolgen. Heute war übrigens keines der beiden Häuser in Sitzung.

### Illinoiser Legislatur.

Springfield, 17. März. Die Buckner'sche Vorlage, welche $20,000 für die Betheiligung des Staates Illinois an der internationalen Zentennial-Ausstellung von Tennessee verwilligt, wurde im Abgeordnetenhaus, obgleich ohne die Dringlichkeits-Klausel, mit 92 gegen 25 Stimmen angenommen. Desgleichen ging, und zwar mit der Dringlichkeits-Klausel, die Monte'sche Vorlage durch, welche die Wahlkommissär von Cook Co. (Chicago) ermächtigt, 5 Clerks zur Vereidigung der Wahlrichter und Wahlclerks zu bestimmen. Alle Resolutionen betreffs Zusätze zur Staatsverfassung wurden an einen, vom Sprecher zu ernennenden Spezial-Ausschuß von 11 Mitgliedern verwiesen, und dieser Ausschuß soll binnen zwei Wochen berichten. Eine lange Reihe neuer Vorlagen wurden wieder eingebracht. Merriams Vorlage betreffs der Erwählung von Aldermen in Städten, die nach einem Minderheits-Vertretungsplane wählen, wurde mit 129 gegen 6 Stimmen angenommen. (Nur zwei Städte, nämlich Pekin und Watseka, werden von dieser Vorlage berührt.) Das Haus erörterte längere Zeit die Vorlage betreffs Konsolidirung des Staats-Obergerichtes in Ottawa.

Der Senat bestätigte in Exekutivsitzung eine Reihe Ernennungen, welche der Gouverneur Tanner eingesandt hatte. Eine große Anzahl Vorlagen wurde von den zuständigen Ausschüssen zurückberichtet, — darunter auch Senator Humphreys Bahnvorlagen. Achtungs-Resolutionen für die dahingeschiedenen Senatoren Herb und Wells wurden nach einer Anzahl Lobreden angenommen. Eine Frei-Schulbücher- und eine Stimm-Maschine-Vorlage sind unter den neu eingereichten.

Der Abgeordnetenhaus-Ausschuß für Munizipal-Korporationen und der Senats-Ausschuß für Lizensen und Vermischtes hielten eine gemeinschaftliche Sitzung ab und erörterten die geplante Gesetzgebung bezüglich der Allerweltsläden („Department Stores"). Auch eine Delegation von der „Cook County Busineß Men's Association" erhielt das Wort. Der genannte Senats-Ausschuß hatte dann noch eine besondere Sitzung und beschloß ohne weitere Debatte, die vom letzterwähnten Verband befürwortete Vorlage an Stelle der früher von Senator Lundin eingebrachten zur Annahme zu empfehlen.

Springfield, 17. März. Seiner erwähnten Instruktion entsprechend, hat der Senats-Ausschuß für Lizensen und Vermischtes die Vorlage gegen die Allerwelts-Läden, welche von der Delegation des Countys Cook empfohlen wurde, günstig einberichtet.

### Zugunsten des Schiedsgerichts-Vertrages.

Washington, D. C., 17. März. Der Ausschuß des Bundessenats für auswärtige Beziehungen hat einen günstigen Bericht über den Entwurf des amerikanisch-britischen Schiedsgerichts-Vertrages beordert, jedoch mit gewissen Zusätzen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Davis, wurde angewiesen, auf die schleunigste Erörterung des Vertrages zu dringen.

### Soll untersucht werden.

Washington, D. C., 17. März. Es ist jetzt doch Weisung gegeben, den Unfall, welcher dem beschädigten Bundes-Monitor „Puritan" zustieß, am Freitag im New Yorker Schiffs-Bauhof amtlich zu untersuchen, und man erwartet, daß das Ergebniß der Untersuchung zu einem kriegsgerichtlichen Verfahren führen mag.

### Großer Bestechungs-Skandal.

Des Moines, Ja., 17. März. Riesiges Aufsehen verursachte es in der Staatslegislatur von Jowa, als der Abg. Lambert Theile eines Schreibens verlas, welches angeblich von Bau- und Leihvereinen über den ganzen Staat hin versandt wurde, und worin Anschuldigungen großartiger Korruption der Legislatur erhoben werden.

### Der Schlagbäume-Krieg.

Lancaster, Ky., 17. März. Im County Garrard wurden wieder 5 Landstraßen-Zoll-Schlagbäume von einer Schaar Maskirter während der Nacht zerstört. Zwei der betreffenden Stätten liegen nur eine Meile von unserem Städtchen, dem Heim des Staatsgouverneurs Bradley.

## Das „große" National-Ereigniß.

Die Preisklopferei zwischen Corbett und Fitzsimmons.

Carson, Nev., 17. März. Da heute das Wetter hier sehr günstig war, so beschloß man, die große Preisklopferei zwischen Corbett und Fitzsimmons ohne Verzögerung ihren programmgemäßen Verlauf nehmen zu lassen. Um 8 Uhr Morgens wurde die Arena geöffnet, und bald begann sie, sich zu füllen. Fitzsimmons erschien um 10 Uhr 46 Minuten; er wurde von seiner Gattin gefahren. Corbett kam in einer geschlossenen Kutsche um 11:10 angefahren. Mittag geht's los.

Carson City, Nev., 17. März. Corbett scheint als Sieger aus der Preisklopferei mit Fitzsimmons hervorzugehen. In den ersten 8 Gängen wenigstens war er wesentlich im Vortheil. Es wurde sehr rasch geschlagen. Fitzsimmons ist buchstäblich mit Blut bedeckt, aber noch sehr kampflustig.

Bulletin. — Fitzsimmons siegt im 14. Gang.

### Schreckliche Familientragödie.

Philadelphia, 17. März. Frederick Franks, 37 Jahre alt, erschoß in seiner Wohnung, No. 1521 Stillman Str., sein 9jähriges Söhnchen William, verwundete sein 5jähriges Töchterchen Amelia schwer und brachte dann sich selbst eine tödtliche Schußwunde bei. Dieser entsetzliche Vorgang spielte sich nach einem Streit ab, welchen Frank mit seiner Gattin hatte, und welcher auf Eifersucht zurückgeführt wird.

Philadelphia, 17. März. Frank, welcher, nach einem Streit mit seiner Gattin, auf seine zwei Kinder und sich selbst schoß, war ein Deutscher, und die Familie hatte ein niedliches zweistöckiges Wohnhaus inne. Frank war bei der „Atlantic Refining Co." beschäftigt und stets ein tüchtiger Arbeiter gewesen. In der letzten Zeit hatte er über Schmerzen in seinem Kopf geklagt, und man glaubt, daß auch sein Geist darunter gelitten habe.

### Die Baseballspieler freuen sich.

Jefferson City, Mo., 17. März. Die Vorlage, welche sich gegen das Baseballspiel am Sonntag richtet, kam im Senat der Missourier Staatslegislatur wieder auf's Tapet und wurde auf unbestimmte Zeit zurückgelegt, — was ihrer Abschlachtung gleichkommt.

### Drohbrief an den Gouverneur.

Frankfort, Ky., 17. März. Der Kentuckyer Gouverneur Bradley hat einen Brief erhalten, worin ihm angekündigt wird, daß er sicher getödtet werde, wenn er es zulasse, daß Alonzo Walling (der nebst Scott Jackson wegen der Ermordung der Pearl Bryan zum Tode verurtheilt ist) wirklich gehängt werde. Der Brief kommt aus Cincinnati.

## Ausland.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. März. Die neue Auswanderungs-Vorlage ist dem Plenum des Reichstages unterbreitet worden. Unter den Motiven der Vorlage ist die Erklärung erwähnenswerth, daß die Auswanderung nach den Ver. Staaten nachlasse, und der Wunsch bestehe, den Strom der Auswanderung aus Deutschland künftighin mehr nach Süd-Brasilien und den La Plata-Staaten zu lenken. Von der Auswanderung nach deutschen Kolonien ist in der Vorlage nichts gesagt, da die Besiedelung von Kolonien einem besonderen Gesetz vorbehalten ist.

Man erwartet, daß der Reichstag morgen in die Berathung des Marine-Etats eintreten wird. Die Rheder Hamburgs haben, unter Hinweis auf die große Handelsflotte Deutschlands, eine Petition an den Reichstag gerichtet, worin sie dazu auffordern, den Flottenplänen der Regierung das weitgehendste Entgegenkommen zu zeigen; auf der andern Seite aber scheint sich selbst in konservativen Kreisen die Opposition gegen diese Pläne zu mehren.

Die „Nordd. Allg. Zeitung" sagt offiziös, der Bescheid des Kaisers auf das Abdankungs-Gesuch des Marineministers v. Hollmann hänge von der Haltung des Reichstages ab. Das wäre etwas Neues.

### Zur Altkaiser-Zentennarfeier.

Berlin, 17. März. Viel besprochen wird der Bibeltext, welchen der Herzog von Meiningen für die Predigt der kirchliche Feier von Kaiser Wilhelms I. 100. Geburtstag bestimmt hat. Er hat Sirach, Kapitel 10, Vers 4 und 5 gewählt, welcher lautet: „Das Regiment auf Erden stehet in Gottes Händen; derselbe gibt ihr zu Zeiten einen tüchtigen Regenten. Es stehet in Gottes Händen, daß es einem Regenten gerathe; derselbige gibt ihm einen löblichen Kanzler."

Ex-Reichskanzler Graf Caprivi hat aus Gesundheitsrücksichten, unter dem Hinweis auf sein Befinden, die Einladung zu der Zentennialfeier abgelehnt.

### Gefällt auch dem Kriegerbund nicht.

Berlin, 17. März. Auch der deutsche Kriegerbund hat zu der Frage der Gedächtnißhalle für die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges Stellung genommen, und zwar eine ungünstige. Er regt den Gedanken an, anstatt der projektirten Namenshalle (des „steinernen Adreßkalenders") lieber Pergament-Bände mit den betreffenden Namen auf dem Kaiserthurm des Kyffhäuser niederzulegen.

## Die Kriegsgefahr.

Eine Kriegserklärung Griechenlands an die Türkei als gewiß bezeichnet. — Das Hauptinteresse ruht nicht mehr auf Kreta, sondern auf dem Festland. — Die griechischen Truppen in Kreta halten trotz Blockade aus.

Wien, 17. März. In amtlichen Kreisen dahier wird versichert, daß Griechenland der Türkei den Krieg erklären werde.

Larissa, Griechenland, 1. März. Die Sachlage an der Grenze gestaltet sich immer entzündlicher. An mehreren Punkten sind die Schildwachen und Vorposten der griechischen und der türkischen Streitkräfte nur 40 Schritte von einander entfernt. Die griechische Flotte hat eine vorzügliche Position auf der Höhe von Skiatto. Volo ist durch Kanonenboote, Torpedoboote und Transportboote noch bedeutend mehr verstärkt worden. Es ist auch eine Schifsladung von 600 ungarischen Pferden daselbst eingetroffen.

Athen, 17. März. Man glaubt hier allgemein, daß nichts mehr einen Krieg verhindern kann, und daß die Regierung ihren Feldzugsplan vollständig ausgearbeitet hat.

Das griechische Kabinet hielt eine lange Sitzung ab und erörterte die Haltung, welche angesichts des Zwangs-Programms der europäischen Großmächte angenomen werden soll. Wie man hört, hat man sich für aktive Maßnahmen als die einzige für Griechenland mögliche Lösung entschieden. Statt dem Frieden zu dienen, hat die griechenfeindliche Haltung der Großmächte bis jetzt den Krieg nur wahrscheinlicher gemacht.

Der Mittelpunkt des allgemeinen Interesses ist jetzt von der Insel Kreta nach der mazedonischen Grenze gerückt. Aus der Eile, mit welcher die Regierung alle ihre verfügbaren Truppen auf dem Seeweg nach jenem Schauplatz schickt — ehe die Blockade auch auf giechische Häfen ausgedehnt wird, welche dann nur noch den viel langsameren Landweg läßt — ist zu erkennen, wie fest sie davon überzeugt ist, daß die Truppen dort unverzüglich nothwendig sein werden.

Die griechische Armee in Thessalien wird in zwei Divisionen formirt, welche unter dem Oberbefehl des Kronprinzen Konstantin stehen. Die griechischen Streitkräfte in Epirus sind jetzt bedeutend den Türken überlegen, obgleich auch die Letzteren mit aller Eile verstärkt werden. Janina befindet sich in einem Zustande völliger Panik und alle Läden sind geschlossen. Es wird berichtet, daß die türkischen Streitkräfte an der mazedonischen Grenze eine doppelte Linie Befestigungen anlegen. Die meisten auswärtigen Korrespondenten halten einen Konflikt für so wahrscheinlich, daß sie bereits nach Volo, Larissa, Thessalien und anderen Grenzplätzen abgegangen sind.

(Trotz aller dieser Umstände glauben Manche noch immer, daß es mit der kriegerischen Stimung des offiziellen Griechenland nicht so ernst sei, und man blos dem aufgeregten Volke etwas zu bieten suche.)

Die königliche Familie soll über die Haltung Rußlands sehr enttäuscht sein, und von Frankreich glaubt man, daß es seine Sympathien für Kreta und Griechenland auf dem Altar des französisch-russischen Bündnisses geopfert habe.

Canea, Kreta, 17. März. Die griechische Truppen unter Oberst Vassos haben Befehl und sind entschlossen, trotz der Blockade die Insel Kreta nicht zu räumen. Oberst Vassos hat sein Hauptquartier nach Sphakia verlegt, welches die gebirgigste und unzugänglichste Stätte auf der Insel ist; er wird dieses Lager stark befestigen, und er soll Proviant genug für mehrere Monate haben.

Canea, 17. März. Die Blockade unseres Hafens durch die Kriegsschiffe der auswärtigen Großmächte hatte heute Vormittag noch nicht begonnen, wurde aber stündlich erwartet.

Konstantinopel, 17. März. Die Antwort der türkischen Regierung auf die Note der Großmächte, welche der Pforte gleichzeitig mit dem Ultimatum an Griechenland zugestellt worden war, ist amtlich veröffentlicht worden. Die türkische Regierung gesteht darin Selbstverwaltung für Kreta im Prinzip zu, behält sich jedoch weitere Erörterung der Formen und aller Einzelheiten einer solchen Selbstverwaltung mit den Vertretern der Großmächte vor. Diese Erörterung soll die Zurückberufung der griechischen Schiffe und Truppen aus Kreta zur Voraussetzung haben.

London, 17. März. Eine Depesche aus Athen besagt: Die Griechen in Kreta versichern, daß die Türken, welche die Befestigungen in Retimo innehaben, einen Ausfall in die Stadt machten und die Häuser der Einwohner plünderten, ohne daß die dort befindlichen Mannschaften der auswärtigen Flottengeschwader den geringsten Versuch machten, die Opfer zu beschützen.

Rom, 17. März. Eine Depesche aus Canea an das „Secolo" meldet: Die kretischen Aufständischen haben erklärt, daß sie die angebotene Selbstverwaltung verwerfen und der Besetzung der Insel durch die Mannschaften der Großmächte allen möglichen Widerstand entgegensetzen werden. Auch wird abermals versichert, daß die griechischen Truppen unter keinen Umständen von der Insel weichen wollen.

## Wieder ein Zeitungsskandälchen.

Berlin, 17. März. Das „Berliner Tageblatt" theilt mit, daß der bekannte Schriftsteller Robert Misch dieser Zeitung einen Drohbrief gesandt habe, und deckt die Vorgeschichte dieses Briefes auf. Darnach hat Misch einem Kollegen vom „Tageblatt" einen von ihm verfaßten Roman nebst einem Check auf 200 Mark übersandt und die Bemerkung hinzugefügt, daß er sich nach Annahme des Romans noch weiter erkenntlich erweisen werde. Der Redakteur der Zeitung schickte den Roman nebst dem Check zurück und unterließ es, den Absender bei der nächsten Begegnung zu grüßen. Daraufhin versuchte Misch es mit der Drohung.

### Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Teutonic von Liverpool.
Neapel: Fürst Bismarck von New York u. s. w.
Boulogne: Edam, von New York nach Amsterdam.
Liverpool: Catalonia von Boston; Majestic von New York.
Bremen: Karlsruhe von New York.
San Francisco: Peru von den asiatischen Häfen, über Honolulu.

Abgegangen.

New York: Kensington nach Antwerpen; Germanic nach Liverpool; Paris nach Southampton.

Der Nordd. Lloyd-Dampfer „H. H. Meier" von Bremen, auf welchem es jüngst gebrannt hatte, hat jetzt seine Weiterfahrt nach New York, von Falmouth aus, fortgesetzt. 300 Tonnen der Ladung, welche vom Feuer beschädigt waren, mußten in Falmouth zurückgelassen werden.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

## Lokalbericht.

### Besteht auf ihrem Schein.

Die Ogden Gas Co. verklagt abtrünnige Kunden wegen Kontraktbruches.

Die Ogden Gas Co. hat heute gegen sechs Bürger der Nordseite Schadenersatzklagen angestrengt. Die Betreffenden hatten sich im letzten Sommer schriftlich verpflichtet, ihr Leuchtgas für drei Jahre von der Ogden Gas Co. zu beziehen. Sie ließen sich von der Peoples' Gas Light & Coke Co. durch Geld und gute Worte bewegen, ihr Versprechen zu brechen, und deshalb verlangt die Ogden Gas Co. jetzt von ihnen je $750 Entschädigung. Die Namen der verklagten Personen folgen:

F. Hodes, P. Guthman, Louis Wilhelm, J. Jonas, Christ Goebel, J. Adank, Louis Ruemker und F. Geininger. Die Gesellschaft wird in nächster Zeit noch eine Menge weiterer Klagen derselben Art anhängig machen. Ihre Anwälte sind die Herren Levy Mayer und Alfred S. Austrin.

### Keine Einigung.

In Richter Cliffords Abtheilung des Kreisgerichts erklärten heute die Geschworenen, welche den Prozeß der Frau Anna Schumaker gegen Wm. Hale Thompson in Berathung gehabt haben, daß sie sich nicht zu einigen vermöchten. Sie wurden entlassen. Frau Schumaker verlangt von dem Verklagten eine Entschädigung von $5000 für den Tod ihres Gatten. Dieser war Kutscher bei Thompson. Eines Tages soll er zu Oconomowoc, Wis., wo Herr Thompson eine Villa besitzt, im Rausch einen thätlichen Angriff auf Thompson versucht haben. Dieser sagt, er habe den Schlag, welchen Schumaker gegen ihn führte, nur parirt, und im selben Augenblick sei der Kutscher in Folge eines Schlagflusses todt zusammengebrochen. Frau Schumaker hat Zeugen vorgeführt, daß ihr Mann weder trunksüchtig noch ein Raufbold gewesen ist. Sie behauptet, der Tod des Mannes sei durch eine Mißhandlung desselben seitens des Thompson herbeigeführt worden.

### Wird sein Geld erhalten.

Der Norddeutsche Unterstützungs-Verein, dessen Lokal sich im Gebäude 197 West Division Straße befindet, wurde heute Vormittag von Friedensrichter Prindiville zur Zahlung von $102 Krankengeld an Michael Schwickrath verurtheilt. Der Verein wurde am 10. Januar 1888 inkorporirt und besteht, wie der Name sagt, zumeist aus Norddeutschen. Der Schatzmeister suchte sich damit auszureden, daß kein Geld in der Kasse sei. Da aber die Statuten des Vereins besagen, daß, wenn die Kasse die Schulden nicht deckt, die Mitglieder zu weiteren Beiträgen verpflichtet sein sollen, so wird der Kläger, als dessen Vertreter Rechtsanwalt Otto Schroeder fungirte, sein Geld erhalten. Sollten die Mitglieder des Vereins sich weigern, die Zahlung zu leisten, so wird das Vereinseigenthum mit Beschlag belegt werden.

### Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Illinois und Indiana: Regen heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Vormittag, bei steigender Temperatur; morgen Nachmittag im Allgemeinen schön und etwas kälter; starke südöstliche Winde..

Missouri: Regnerisch heute Abend; morgen schön im westlichen, Regen im östlichen Theile; südliche Winde.

Jowa und Wisconsin: Regenschauer heute Abend, wärmer in den östlichen Theilen; morgen im Allgemeinen schön und kälter; lebhafte südöstliche, später nördliche Winde.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend 32 Grad; Mitternacht 33 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 34 Grad und heute Mittag 35 Grad über Null.

## Politisches.

Eine bestimmte Erklärung Washington Hesings.

Er dankt als Postmeister ab.

Da in den letzten Tagen wieder vielfach das Gerücht auftauchte, daß Herr Washington Hesing doch noch von seiner Mayor's-Kandidatur zurücktreten werde, so suchte ihn heute Vormittag ein Vertreter der „Abendpost" im Postamt auf, um von ihm eine bestimmte Erklärung hierüber zu erlangen. Herr Hesing zeigte sich bereitwilligst geneigt, der „Abendpost" jede gewünschte Information zu ertheilen.

„An dem in Frage stehenden Gerücht ist auch nicht ein Körnchen Wahrheit," bemerkte der Postmeister unter Anderem. „Ich denke garnicht daran, zurückzutreten, sondern werde ein Kandidat für das Mayorsamt bleiben, bis die Schlacht geschlagen und des Volkes Wille an der Wahlurne zum Ausdruck gekommen ist. Natürlich versuchen meine politischen Gegner ihr Möglichstes, mir eins am Zeug zu flicken, da sie aber meinen persönlichen Charakter nicht anzugreifen wagen, so setzen sie tagtäglich die bodenlosesten Lügen über meinen angeblichen Rückzug in die Welt. Es liegt allerdings auf der Hand, daß die Parteibosse es nur zu gerne sehen würden, wenn ich mich einer Fahnenflucht schuldig machen würde, diesen Gefallen werde ich ihnen indessen nicht thun. Wie gesagt, ich bleibe im Felde, bis die letzte Patrone verschossen ist. Auch ist es durchaus nicht wahr, daß ich von Washington aus einen Wink mit dem Zaunpfahl erhalten habe, noch befürchte ich, daß dieses geschehen wird."

Auf die Frage des Berichterstatters, wie sich die Gold-Demokraten ihm gegenüber wohl verhalten würden, antwortete Herr Hesing folgendes: „Es ist vorläufig noch schwer zu sagen, in welcher Weise die National-Demokratie in den Munizipalkampf eingreifen wird. Ein Theil von ihnen ist bereits mit Sack und Pack in das Harrison'sche Lager übergegangen, andere wiederum schwanken noch hin und her, doch besitze auch ich manchen aufrichtigen Freund unter ihnen. Obgleich ich ja persönlich ein Golddemokrat bin, so habe ich doch in der letzten National-Kampagne, wie männiglich bekannt, die Präsidentschaftskandidatur McKinleys unterstützt, somit mich mit der National-Demokratie nicht direkt identifizirt. Alles in Allem genommen, bin ich mit der ganzen politischen Sachlage höchst zufrieden."

* * *

Unter den Auspizien des „Deutsch-Amerik. Demokratischen Vereins der Westseite" fand gestern Abend in Walsh's Halle eine gutbesuchte Versammlung deutscher Wähler der 30. Ward statt, in der das gesamte demokratische Stadt- wie Town-Ticket indossirt wurde. Ebenso die Alderman's-Kandidatur Ernst Reichardt's.

* * *

Die Anti-Wulff Republikaner der 27. Ward haben Henry Schwartz als Aldermanskandidaten, F. Aaiken als Kollektor für das Town Jefferson und Edw. G. Westlake als Town-Clerk aufgestellt. Silas Leachman bewirbt sich in dieser Ward auf dem demokratischen Ticket um einen Sitz im Stadtrath.

* * *

Der bisherige Generalsuperintendent des Briefträgerdienstes im hiesigen Postamt, Herr Frederick P. Stoll, hat gestern sein Amt freiwillig niedergelegt und wird jetzt vorerst den Vorsitz des Hesing'schen Central Campagne-Komites übernehmen, um am 1. Mai in den Dienst der „Hartley Power and Supply Comp." zu treten, die ihn zu ihren Geschäftsführer erkoren hat. Bis zum Wahltage wird Herr Stoll sein Hauptquartier im Palmer House aufschlagen, und von hier aus als Hesing's Generalfeldmarschall dessen Kampagne leiten.

* * *

Heute Abend finden folgende Wahlversammlungen statt. In Mechanic-Hall, Windsor Park; Brinkers Hall, Ave. „M" und 105. Str.; Linea Hall, South Chicago; Liberty Hall, Commercial und 92. Straße, und in Market Hall, Pullman, haben die Republikaner das Wort. Die Demokraten halten in der 7., 8., 9. und 10. Ward Versammlungen ab, Hesing's Anhänger in Kenwood Hall, Grand Boulevard und Wentworth Ave., und in der Südseite Turnhalle.

* * *

Washington Hesing hat heute dem Präsidenten McKinley sein Entlassungsgesuch als Postmeister von Chicago eingereicht, um ganz unabhängig den munizipalen Wahlkampf bis zu Ende auskämpfen zu können.

### Ex-Senator Farwells Finanzen.

Vom Ex-Senator Charles B. Farwell, der an den jüngsten Chicagoer Bankkrachen stark betheiligt gewesen ist, heißt es neuerdings, er habe sein Grundstück an der Nordost-Ecke von Market und Monroe Straße verkauft. Dieses Grundstück mißt 130x490 Fuß und hat mit dem darauf befindlichen fünfstöckigen Gebäude einen Werth von etwa $800,000. Herr Farrell ist vorgestern Abend nach Washington gereist, es war deshalb nicht möglich, eine Bestätigung oder Verneinung des Gerüchtes von ihm zu erlangen.

## Pacific Loan & Homestead Assn.

Ein weiterer Bauverein angeblich bankerott gewirthschaftet.

Bessie A. Wards, eine Aktionärin der Pacific Loan & Homestead Association, hat im Obergericht um Einsetzung eines Massenverwalters für diesen Bauverein nachgesucht. In der Eingabe heißt es, der Vereinssekretär De Witt C. Butts habe nach und nach Vereinsgelder im Betrage von $232,000 zu seinem eigenen Nutzen verwendet, und die Direktoren — besonders die Herren James M. Buchanan, Wilson Ames und William Hill — hätten ihm hierin Vorschub geleistet und die Beute mit ihm getheilt. Im Sommer vorigen Jahres habe Butts sich den Direktoren gegenüber der Hinterziehung von $100,000 schuldig bekannt. Das Direktorium habe sich damals damit begnügt, von Butts eine „Sicherheit" für die Rückerstattung des Geldes zu verlangen, und Butts habe diese in Form von Grundstücken gegeben, die bis zum Versinken mit Hypotheken belastet waren. Thatsächlich habe sich aber schon damals die Veruntreuung auf weit über $100,000 belaufen, und die Direktoren wären überhaupt gesetzlich nicht berechtigt gewesen, sich mit dem Sekretär auf irgend welche Kompromisse einzulassen.

Gegenwärtig, so heißt es in der Klageschrift weiter, übersteigen die Verwaltungskosten des Vereins die Einnahmen monatlich um rund $1000, und Gelder zur Einlösung der fällig gewordenen ersten Aktienserie seien nicht vorhanden. Aktien im Betrage von $400,000 seien zur Einlösung angemeldet, zum Rückkauf derselben seien kaum $3000 vorhanden.

Das Gericht wird ersucht, den Sekretär, welcher sich zur Zeit im südlichen Indiana aufhalte, zur Herausgabe der von ihm einbehaltenen Gelder zu zwingen. — Vor Richter Freeman schwebt schon seit Dezember ein anderer Antrag auf Ernennung eines Massenverwalters für die Pacific Association, die Direktoren des Vereins haben der Bewilligung desselben aber bisher hartnäckig opponirt.

### Der Prozeß ging verloren.

Die Geschworenen in Richter Steins Abtheilung des Kreisgerichts haben heute nach mehrstündiger Berathung in dem von George F. Francis gegen die North Chicago Straßenbahngesellschaft anhängig gemachten Schadenersatzprozeß ein Verdikt zu Gunsten der verklagten Partei abgegeben. Es handelte sich bei diesem Prozeß um den Tod eines berühmten Bernhardinerhundes, Namens „Major F.", der am 29. Dezember vorigen Jahres an der Lincoln Ave. unter die Räder eines Kabelbahnzuges gerieth und auf diese Weise sein Leben verlor. George F. Francis war der vielbeneidete Besitzer dieses Hundes gewesen, dessen Werth von Kennern auf mehr als $2000 veranschlagt wurde. Da nun Herr Francis der Ansicht war, daß besagter Unfall durch die Schuld des Greifwagenführers herbeigeführt wurde, so hatte er die Straßenbahngesellschaft auf $5000 Schadenersatz verklagt.

### Noch einmal verschoben.

Der vom Sheriff auf heute Vormittag angesetzt gewesene Verkauf des Waarenlagers der verkrachten Kleiderhandlung von Willoughby, Hill & Co. ist wiederum, und zwar bis zum 27. März, verschoben worden. Es geschah dies auf den Antrag der Firma Stein, Bloch & Co. aus Rochester, N. Y., welche damit zugleich den Wunsch der Minorität der Aktieninhaber zum Ausdruck brachte. In der Zwischenzeit hofft man, eine Einigung sämmtlicher Gläubiger herbeiführen zu können, so daß alsdann der Wiedereröffnung des altrenommirten Geschäftes nichts im Wege stehen würde. Einige hervorragende Kapitalisten sollen sich bereit erklärt haben, das hierzu erforderliche Geld vorzustrecken.

### Geschäfts-Auflösung.

Die Pianohandlung von Estey & Camp, Nr. 237 State Straße und Nr. 41—43 Jackson Straße, hat Herrn W. O. Bacon mit der Liquidirung ihrer Außenstände und Auflösung des ganzen Geschäftes betraut. Auch die in New York befindliche Fabrik des Geschäftes, die unter dem Firmennamen Camp & Co. betrieben worden ist, wird geschlossen werden. Schlechter Geschäftsgang hat mit diesen Maßregeln zwar etwas zu thun, die Hauptursache derselben ist aber darin zu suchen, daß die Erben des im vorigen Jahre gestorbenen Haupteigenthümers des Geschäftes, Herrn J. N. Camp, dieses nicht fortsetzen wollen.

### Weitere Verhaftungen.

Die Verwaltung der Illinois Central-Bahn, welche gestern drei von ihren auf Vorstadtzügen beschäftigt gewesenen Billet-Einsammlern wegen Betrugs verhaften ließ, hat heute wegen derselben Angelegenheit zwei weitere Verhaftungen vornehmen lassen. Die Betroffenen sind der Zugführer Burrows und der Billet-Einsammler D. D. Huston. Diese Beiden sollen mit Samuel Mee, Frank Sanger und A. W. Brandt eingesammelte Fahrkarten wieder verkauft haben, statt sie abzuliefern. Friedensrichter Wallis hat das Vorverhör der fünf Angeklagten auf Freitag anberaumt.

## Powers Mordprozeß.

Der Angeklagte verläßt sich darauf, daß die Beweise nicht ausreichen werden.

Vor Richter Smith nehmen die Verhandlungen in dem Prozeß gegen William T. Powers ihren Fortgang. Der Angeklagte scheint zu glauben, daß man ihn auf bloße Umstandsbeweise hin des an seinem Arbeitgeber J. J. Murphy begangenen Raubmordes nicht schuldig sprechen wird. Das von ihm in Gegenwart mehrerer Polizisten abgelegte Geständniß hat er zurückgenommen und er deutet an, daß ihm dasselbe durch Drohungen oder gar Mißhandlungen abgepreßt worden sei. Ob er in eigener Sache auf den Zeugenstand gehen wird, weiß er selber noch nicht. Er sagt, darüber habe sein Anwalt zu bestimmen. — Thomas Murphy, ein Bruder des Ermordeten, hat ausgesagt, daß er diesem am Vorabend des Mordes in Gegenwart des Powers $90 gegeben hätte. Als er am nächsten Morgen um 6 Uhr in die Wirthschaft gekommen sei, wäre auf seinen Ruf Powers vollständig angekleidet aus seiner Kammer hervorgekommen. Gleich darauf habe er sich in den Verschlag begeben, wo sein Bruder zu schlafen pflegte. Dort habe er diesen erschlagen auf seinem Lager gefunden. Das erwähnte Geld war verschwunden. Zeuge schickte den Powers selbst zunächst zur Polizei. Nachbarn, die herbeikamen, gaben sofort der Meinung Ausdruck, daß Powers den Mord begangen haben müsse. — Powers hat die That später eingestanden, sich aber zu entschuldigen versucht, indem er behauptete, er hätte sie im Schlaf begangen.

### St. Patricks-Tag.

Die Chicagoer Irländer haben die Parade, welche sie sonst am 17. März zu Ehren ihres nationalen Schutzheiligen zu veranstalten pflegten, heuer aus Rücksicht auf den Kostenpunkt ausfallen lassen, und die eingetretene ungünstige Witterung sollte sie veranlassen, sich dieses Entschlusses wegen glücklich zu schätzen. In allen Kirchen der katholischen Irländer fand heute natürlich großer Festgottesdienst statt. In McVickers Theater, wo in dieser Woche eine irische Gesellschaft mit „Shamus O'Brien" gastirt, fand Nachmittags eine Extra-Vorstellung statt, ebenso im Columbia-Theater, wo gleichfalls ein national-irisches Drama „Brian Boru" auf dem Spielplan steht. — In der Central Music Hall findet heute Abend eine große Versammlung statt. Col. Markus Kavanagh vom 7. Miliz-Regiment wird in derselben den Vorsitz führen. Professor Austin O'Malley von der Notre Dame-Universität wird einen Vortrag halten über „Ein Irisches Heldengedicht", während der Advokat Hugh O'Neill über „Irland und die Freiheit" sprechen soll.

### Der Kampf gegen die Bazaare.

Unter dem Namen „Halsted Street and Blue Island Avenue Busineß Men's Association" haben sich jetzt auch die in jener Nachbarschaft ansässigen Geschäftsleute organisirt, um aktiv an dem Kampf gegen die großen Bazaare theilzunehmen. Dagegen scheint ein Theil der an Milwaukee Avenue ansässigen Arbeiterbevölkerung nicht geneigt zu sein, Hand in Hand mit den Kleinhändlern zu gehen. Gestern Abend fand nämlich in dem Chicago Commons, an Union und Milwaukee Avenue, eine Arbeiterversammlung statt, bei der sich nur wenig Sympathie für den Vernichtungskrieg gegen die Allerweltsläden kundgab. Mehrere Redner begünstigten sogar offen die Bazaare, weil dieselben auf dem Prinzip des allgemein anzustrebenden Cooperativ-Systems aufgebaut seien und somit einen Fortschritt bedeuteten. Andere Redner wiederum waren aus rein geschäftlichen Gründen für die Allerweltsläden, „da der Arbeiter dort am billigsten einkaufen könnte", überdies hätte man auch sonst gar keine Ursache, die Kastanien für die Kleinhändler aus dem Feuer zu holen, da Letztere den Arbeiterbestrebungen von jeher lau gegenübergestanden hätten.

Alderm. Greenacres Ordinanz, die augenblicklich dem stadträthlichen Justiz-Komite vorliegt, ist übrigens auch gegen die Bazaare gerichtet. Nach der Vorlage soll es nämlich bei Geldstrafe in Höhe von $50 bis $200 verboten sein, Fleisch, Geflügel, Talg oder Fett in Räumlichkeiten zu lagern oder zu verkaufen, in denen auch andere Waaren auf Lager liegen.



### Im Laufe des Gesprächs.

Der Neger Henry Matthews, von Nr. 218 Fulton Straße, ließ sich heute Morgen um 4 Uhr am Custom House Place mit einem ihm unbekannten Stammesgenossen in ein Gespräch über den Ausgang des heutigen Faustkampfes in Carson City ein. Die Meinungen der Beiden gingen weit auseinander. Jeder vertrat seine Seite mit großer Hartnäckigkeit, und schließlich wurde Matthews von dem Andern in's Bein geschossen. Der unangenehme Mensch hat sich dann schleunigst gedrückt. Matthews wurde von einem in der Nähe wohnenden Arzte verbunden und dann nach seiner Wohnung geschafft.

## Ein Geheimbund von Menschenfressern.

Eine höchst merkwürdige Geschichte, die hart an der Grenze des Glaublichen steht, veröffentlichte die Pariser Zeitschrift „L'Anthropologie" nach einem im „Journal des Debats" abgedruckten Briefe aus Sierra Leone. Dieser Brief bespricht die Existenz und das Treiben eines Geheimbundes in unmittelbarer Umgebung dieser reichen westafrikanischen Kolonie, der bei dem Negerstamm der Imperi bestand und die Menschenfresserei als Hauptzweck betrieb. Die Gesellschaft führte den bezeichnenden Namen „Die menschlichen Leoparden", der von der Verkleidung hergeleitet ist, welche die Mitglieder zur Ausübung ihrer Verbrechen benutzten. Die Gesellschaft soll erst vor 20 Jahren gegründet worden sein und folgenden fabelhaften Ursprung haben:

Der Stamm der Taiama sandte einen Trupp von Kriegern gegen einen feindlichen Stamm, um diesen zu überfallen und seine Stadt zu zerstören; dieser Zug wurde jedoch von einem Stamm der Imperi unterwegs überfallen und hingemordet. Die Taiama, die zu einem Rachezuge nicht mehr genug Krieger besaßen, schickten ihre Häuptlinge zu einem berühmten Zauberer des Landes, der durch beträchtliche Geschenke bewogen wurde, den Hilfeflehenden seinen mächtigen Beistand zu leihen. Der Zauberer ersann zur Vernichtung der Imperi einen teuflischen Plan. Er machte einen Fetisch, den er Boffima nannte und der seinem Eigenthümer die Verwirklichung aller seiner Wünsche gewähren sollte. Diesen Fetisch, den er den Imperi brachte, sollte aber nur der besitzen dürfen, der in einen Bund mit bestimmten, aus dem weitern ersichtlichen Satzungen eintreten würde. Der Leopard, das einzige große Raubthier, das in diesem Lande noch vorkommt, sollte diesem Bunde seinen Namen und seinen Schrecken verleihen. Der Fetisch der menschlichen Leoparden war (oder man muß vielleicht sagen: ist) eine einfache Mantolwurzel, etwa von der Dicke eines Straußeneies, ausgehöhlt und mit einem Gemisch von Pflanzen und klebrigen Stoffen gefüllt, dessen Zusammensetzung streng geheim gehalten wird; die Wurzel wird mit Tüchern und schließlich mit Streifen von Leopardenfell umwickelt, von dem noch die Klauen herabhängen. Um die Imperi zunächst an diesen Götzendienst zu gewöhnen, verordnete der Zauberer vorläufig nur, daß der Besitzer dieses wunderthätigen Fetischs denselben, um ihn wirksam zu erhalten, mit Schaf- oder Ziegenfett einreiben müsse. Als sich aber der Dienst dieses Fetischs erst völlig eingebürgert hatte, wozu das schauerlich Geheimnißvolle viel beitrug, verlangte der Zauberer für seinen Fetisch Menschenfett, um so die Ausrottung der Eingeborenen unter einander herbeizuführen. So entstand die fürchterliche Thätigkeit dieses Bundes, an dem sich die Schwarzen aus verschiedenen Gründen betheiligten; der eine, um ein vermeintliches Unheil von sich abzuwenden, der andere, um sein Glück zu machen, der dritte, um mit Erfolg zu stehlen, der vierte, um einer guten Ernte oder gewinnbringender Geschäfte wegen u.s.w. Der Bund bestand aus drei verschiedenen Klassen: den Königen, den Vollstreckern und den ordentlichen Mitgliedern. Wenn Jemand als neues Mitglied in den Bund einzutreten wünschte, so ging er zu einem der Könige und suchte ihn durch Geschenke zu bewegen, daß er ihm zur Erwerbung der wunderthätigen Boffima behilflich wäre. Der Kandidat wurde dann an den Versammlungsplatz der Gesellschaft bestellt, der gewöhnlich in einen Wald oder ein Gebüsch verlegt war, und hatte nach Erledigung einer Opferspende dem Fetisch, der ihm mit rothem Tuche verhüllt gezeigt wurde, Treue zu schwören; dabei wurde ihm eines der gleich zu erwähnenden Opfermesser in die Hand gegeben. Von dieser Zeit an mußte das neuaufgenommene Mitglied stets bereit sein, seine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Gegenstand den eigentlichen Charakter des Bundes bezeichnet. Sobald eine entsprechende Aufforderung an den Kandidaten gelangte, mußte er unter seinen Familienmitgliedern, seinen nahen Verwandten, seinen Dienern oder denen, die ihm durch irgend ein Interesse verbunden waren, eine Person, Mann oder Weib, auswählen, die er an einem bestimmten Tage an einen bezeichneten Ort zu bringen verpflichtet war; er selbst durfte nicht an diesem Orte bleiben. Das ahnungslose Opfer wird dann sofort von den Verschworenen umringt; der an diesem Tage dienstthuende Vollstrecker, mit einem Leopardenfell bekleidet, durch welches sein Kopf und sein Leib bis zum Schenkel verhüllt wird, nähert sich ihm, in jeder Hand ein dreizackiges Messer, die „Leopardenklaue" genannt. Mit einem Hieb stößt er diese Waffen von jeder Seite in den Hals des Unglücklichen, ihm die Schlagadern durchschneidend.

Die Schilderung dessen, was jetzt folgt, ist so haarsträubend, daß wir unsern Lesern die Wiedergabe ersparen. Es sei nur hinzugefügt, daß im Laufe der Jahre mehrere Hundert Menschen auf diese Weise umgebracht wurden. Die durch die „menschlichen Leoparden" verübten Mordthaten nahmen derart zu, daß die Häuptlinge des Gebiets sich schließlich veranlaßt sahen, dem Greuel ein Ziel zu setzen; sie versuchten das freilich in einer Weise, die darauf hinaus kam, den Teufel durch Beelzebub auszutreiben. Sie verordneten nämlich, daß alle der Theilnahme an dieser Gesellschaft Verdächtigen in ihren Hütten lebendig verbrannt werden sollten. Diese Bestimmung wurde natürlich der Anlaß dazu, daß jeder der Schwarzen einen andern, den er aus irgend einem Grunde aus dem Wege räumen wollte, der Theilnahme an diesem Bunde beschuldigte. Gegen diesen Unfug ging endlich die Regierung von Sierra Leone vor und verbot diese Lynchjustiz.

Alsbald zeigte sich aber wieder eine Zunahme der Thätigkeit der „menschlichen Leoparden". Schließlich wurden dann Mittel und Wege gefunden, dieser Gesellschaft zuleibe zu gehen, da sich aus ihrer Mitte selbst ein Verräther meldete. Zu Ende des Jahres 1895 und im Juni 1896 fanden vor dem Schwurgerichte der Kolonie zwei Prozesse gegen sechs ergriffene „Leoparden" statt, die zum Entsetzen der ganzen Kolonie die geschilderten Zustände enthüllten. Von den Angeklagten starb einer im Gefängniß, die übrigen fünf wurden an der Stätte ihrer Greuelthaten gehenkt. Ob dem beispiellosen Treiben dieses Bundes, der zwanzig Jahre gehaust hatte, damit endgiltig ein Ziel gesetzt wurde, steht dahin. Eine Warnung zu weiterer Vorsicht gab der Todesschrei eines der Verurtheilten, der unter dem Galgen die Worte ausrief: „Noch leben die Leoparden!"

— Vor Gericht. — „Es ist also erwiesen, daß Sie den Geldschrank des Herrn Meier erbrochen haben. Was sagen Sie dazu?" — Angeklagter: „Ich wollte um Fräulein Meier anhalten und mich vorher überzeugen, ob der Alte Geld hat."



### Eisenbahn-Fahrpläne.

**Illinois Zentral-Eisenbahn.**

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

| Durchgehende Züge— | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| New Orleans & Memphis Limited | * 4.00 N | *11.15 B |
| Monticello und Decatur | * 4.00 N | *11.15 B |
| St. Louis Diamond Spezial | * 9.10 N | * 7.35 B |
| St. Louis Day light Spezial | *10.25 B | * 4.35 N |
| Springfield & Decatur | *10.25 B | * 4.35 N |
| Cairo, Tagzug | ǁ 8.30 B | ǁ 7.00 N |
| Springfield & Decatur | * 9.10 N | * 7.35 B |
| New Orleans Postzug | ǁ 2.50 B | ǁ12.50 B |
| Bloomington & Chatsworth | ǁ 4.00 N | ǁ11.15 B |
| Chicago & New Orleans Expreß | * 8.40 N | * 7.00 B |
| Gilman & Kankakee | * 4.35 N | *10.00 B |
| Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug | *3.00 N | *10.05 B |
| Rockford, Dubuque & Sioux City | a11.35 N | * 6.50 B |
| Rockford Passagierzug | * 3.10 N | *10.20 B |
| Rockford & Dubuque | ǁ10.30 B | ǁ 1.00 P |
| Rockford & Freeport Expreß | ǁ 5.00 N | |
| Dubuque & Rockford Expreß | | ǁ 7.20 N |

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ǁTäglich, ausgenommen Sonntags.

**Burlington-Linie.**

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

| Züge | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Galesburg und Streator | † 8.05 B | † 6.15 N |
| Rockford und Forreston | † 8.05 B | † 2.15 N |
| Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa | *11.30 B | 2.15 N |
| Rockford, Sterling und Mendota | † 4.30 N | †10.20 B |
| Streator und Ottowa | † 4.30 N | †10.20 B |
| KansasCity, St. Joe u. Leavenworth | * 5.25 N | * 9.20 B |
| Alle Punkte in Texas | * 5.25 N | * 9.20 B |
| Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte | * 6.32 N | * 8.20 B |
| St. Paul und Minneapolis | * 6.25 N | * 9.00 B |
| KansasCity, St. Joe u. Leavenworth | *10.30 N | * 6.45 B |
| Omaha, Lincoln und Denver | *10.30 N | * 8.20 B |
| Black Hills, Montana, Portland | *10.30 N | * 8.20 B |
| St. Paul und Minneapolis | *11.20 N | *10.30 B |

*Täglich. †Täglich ausgenommen Sonntags.

**CHICAGO GREAT WESTERN RY.**

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

| *Täglich. †Ausgen. Sonntags. | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Minneapolis, St. Paul, Dubuque, | * 5.45 B | †10.00 N |
| Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown | * 6.30 N / *11.30 N | * 9.30 B / * 9.30 B |
| Sycamore und Byron Local | * 3.10 N | *10.25 B |
| St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt | | † 5.45 B |

*9.40 B, *1 N, *3.10 N, †5.35 N, *6.30 N, *11.30 N; Ankunft †7.50 B, *9.30, *9.50, *10.25 B, *5.00 N, †10 N.

**MONON ROUTE**

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark Str. und Auditorium Hotel.

| Alle Züge täglich. | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati | 2.45 B | 12.00 M |
| Washington und Baltimore | 2.45 B | 12.00 M |
| Lafayette und Louisville | 8.30 B | 6.00 N |
| Indianapolis und Cincinnati | 11.50 B | 8.20 N |
| Lafayette Accommodation | 3.20 N | 10.45 B |
| Indianapolis und Cincinnati | 8.58 N | 7.20 B |
| Lafayette und Louisville | 8.58 N | 7.20 B |

**CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION,**
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

| * Daily. † Daily except Sunday. | Leave. | Arrive. |
|---|---|---|
| Pacific Vestibuled Express | † 2.00 PM | 3.00 PM |
| Kansas City, Denver & California | 6.00 PM | 9.35 AM |
| Kansas City, Colorado & Utah Express | 11.30 PM | 9.00 AM |
| Springfield & St. Louis Day Express | 9.00 AM | 9.10 PM |
| St. Louis Limited | 11.08 AM | 4.35 PM |
| St. Louis "Palace Express" | 9.00 PM | 7.30 AM |
| St. Louis & Springfield Midnight Special | 11.30 PM | 8.00 AM |
| Peoria Limited | 11.08 AM | 4.35 PM |
| Peoria Fast Mail | 6.00 PM | 10.55 AM |
| Peoria Night Express | 11.30 PM | 7.30 AM |
| Joliet & Dwight Accommodation | 5.00 PM | 10.55 AM |

**Baltimore & Ohio.**

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Lokal | † 6.05 B | † 6.40 N |
| New York und Washington Vestibuled Expreß | *10.15 B | * 9.00 N |
| New York, Washington und Pittsburg Vestibuled | * 3.30 N | * 9.00 B |
| Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß | * 7.00 N | * 7.00 B |

*Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

**Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.**

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

| *Täglich. †Täglich ausg. Sonntag. | Abf. | Ank. |
|---|---|---|
| Chicago & Cleveland Post | †8.05 B | 7.00 N |
| New York & Boston Expreß | *1.30 N | 9.00 B |
| New York & Boston Expreß | *9.20 N | 7.40 B |

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation sprecht vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Jll. Telephon Main 3389.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Der Stadtrath von London, Canada, hat ebenfalls beschlossen, den Verkäufern von Zigaretten eine Lizensgebühr von $100 aufzuerlegen.

— Der Kongreß-Ausschuß für Mittel und Wege beschäftigte sich gestern bereits drei Stunden lang mit der neuen Zollvorlage.

— Das Territorium Oklahoma wird demnächst einen pferdelosen Wagen zur Beförderung von Passagieren und Postsachen erhalten.

— In dem Emma-Hochofen in Cleveland fand eine Reihe von Explosionen geschmolzenen Metalls statt, wobei drei Arbeiter tödtliche Brandwunden erlitten.

— Auf dem Grabe seiner Gattin erschoß sich der frühere Zuckerbäcker Jakob Knoblauch in Trenton, N. J. Er war schon seit dem Ableben seiner Frau hochgradigem Trübsinn verfallen.

— Die „First National Bank" von Sioux City, Ja., welche am 19. November v. J. zumachte, hat Erlaubniß erhalten, ihre Geschäfte wieder aufzunehmen.

— Die „Montreal Rolling Mills Co." in Montreal, Canada, hat ihre meisten Fabriken zugemacht. Der Ober-Geschäftsführer sagt, dies geschehe wegen der Ungewißheit über die Zoll-Gesetzgebung.

— Frau Anna Louise Nummensen, Gattin eines Spezereihändlers in Evansville, Ind., beging in Gegenwart einer Anzahl Kunden Selbstmord durch Erschießen, weil ihre Mutter sie aus irgend einem Grunde ausgescholten hatte.

— In McLeod bei Winnipeg, Mon., wurde der Indianer Charcoal wegen Ermordung des Sergeanten Wilde gehängt. Er zeigte einen für seine Rasse ungewöhnlichen Mangel an Muth und mußte nach dem Galgengerüst getragen werden. (Nach späterem Bericht starb er gefaßt und wurde bloß wegen der Schwäche seiner Beine getragen.

— In Providence, R. J., trat die republikanische Staatskonvention für Rhode Island zusammen und stellte eine Kandidatenliste auf, mit Elisha Dyer als Gouverneurskandidaten an der Spitze. Es wurde eine Prinzipien-Erklärung angenommen, welche sich abermals für die Goldwährung ausspricht.

— Der beschädigte und im Schlepptau eingebrachte Bundes-Monitor „Puritan" liegt jetzt beim Cobb-Dock im New Yorker Hafen fest. Es heißt, die Beschädigung haben sich blos auf eine der Dampfmaschinen erstreckt, und es sei noch zweifelhaft, ob das Flotten-Departement eine besondere Untersuchung veranstalten würde.

— Die Zeugweber in der großen Weberei von John und James Dobson in Philadelphia, welche vor zehn Tagen wegen einer 10prozentigen Lohnerhöhung an den Streik gegangen waren, kehrten zur Arbeit zurück, nachdem ein gütliches Abkommen erzielt worden war. Dagegen stehen die Einschießer, welche zur gleichen Zeit an den Streik gegangen waren, noch immer aus.

— Die Medizin-Studenten der Laval-Universität in Montreal, Canada, stürmten das Lokal des französisch-canadischen Sonntagsblattes „Les Nouvelles" und drohten, dasselbe dem Erdboden gleich zu machen, weil das Blatt einen für diese Studenten nicht schmeichelhaften Artikel veröffentlicht hatte. Die Polizei trieb die 200 Tumultuanten auseinander, ehe sie ihr Zerstörungswerk vollendet hatten.

— In der „American"-Zuckerraffinerie in Brooklyn, N. Y., welche seit etwa einem Jahre geschlossen war, wird jetzt der Betrieb wieder aufgenommen, und die Havemeyers haben die Zahl ihrer Angestellten erhöht. Auch hat die Vermonter Granit-Firma Charles H. Moore & Co., die größte ihrer Art in jenem Staat, welche im letzten September ihre Werke schloß, den Betrieb wieder aufgenommen.

— In Bridgeport, Conn., wurde der Riesen-Elephant Tip, der viele Jahre hindurch ganzen Landen zur Schau ausgestellt war, mittels Strickes vom Leben zum Tode gebracht, nachdem seine Füße an Pflöcke im Boden angefesselt worden waren. Die Operation dauerte 13 Minuten. In der letzten Zeit war Tip bösartig und sogar für seine Wärter gefährlich geworden. Man gab ihm auch Gift, das jedoch ohne Wirkung blieb.

— In Havana, Cuba, verlautet, daß Maximo Gomez, der Oberbefehlshaber der cubanischen Insurgenten, in einem kürzlichen Treffen schwer verwundet worden sei. Nachrichten aus cubanischer Quelle zufolge haben die Insurgenten neuerdings einen Bahnzug, welcher spanische Soldaten beförderte, während er über eine tiefe Schlucht in der Provinz Pinar del Rio fuhr, mit Dynamit in die Luft gesprengt, und sind dabei nahezu 250 Mann der Spanier getödtet oder verwundet worden.

— Einen erschütternden Auftritt gab es gestern im Gefängniß von Alexandria, Ky. Frau Walling, die Mutter des, wegen Ermordung der Pearl Bryan zum Tode verurtheilten Alonzo Walling, schritt plötzlich auf den, in derselben Sache zum Tode verurtheilten Scott Jackson zu und rief: „Retten Sie meinen Sohn! Sie können es, wenn Sie nur die Wahrheit sagen!" Jackson war sehr erregt, versicherte aber, daß er nichts von dem, was er wisse, verheimlicht habe. Frau Walling jedoch blieb dabei, daß er nicht die Wahrheit sage und ihren Sohn zum Galgen schleppen wolle. Die Gefängnißwärter versuchten, die Ruhe herzustellen, und die Frau ging schließlich weinend zum Gefängniß hinaus.

— Aus der Bundeshauptstadt wird gemeldet: Präsident McKinley hat eine Ordre erlassen, welche, wie man glaubt, seine Popularität bei vielen Bewohnern des Distrikts Columbia erhöhen wird. Die Ordre bestimmt nämlich, daß die Landstraße hinter dem Weißen Hause, welche das zu letzterem gehörige Terrain durchschneidet, ihrer früheren Bestimmung als öffentliche Straße zurückgegeben wird. Bis vor vier Jahren hatte diese Straße, über welche der Präsident freie Verfügung hat, stets dem Publikum offen gestanden; als aber Cleveland zum zweiten Male in das Weiße Haus einzog, wurde sie dem Publikum verschlossen, um Clevelands Kindern als Spielplatz zu dienen, und nur am Ostermontag oder, wenn die Marinekapelle Samstags auf dem Platz konzertirte, war sie dem Volke zugänglich.

## Ausland.

— Aus Rom wird das Ableben des italienischen Staatsmannes und früheren Ministers Grimaldi gemeldet.

— Serbien und Bulgarien haben der russischen Regierung gegenüber formell erklärt, daß sie sich im Falle kriegerischer Verwicklungen an der griechischen Grenze ruhig verhalten würden.

— Dem berühmten norwegischen Nordpolfahrer Nansen ist von der Cambridge-Universität in England der Titel eines Ehrendoktors der Wissenschaft verliehen worden.

— Zu San Nicolas auf den Philippinen-Inseln wurden 2000 Mann spanischer Truppen, welche jenen Platz angreifen sollten, von 8000 Aufständischen in einen Hinterhalt gelockt und erlitten eine furchtbare Niederlage.

— Im Nordwesten Indiens erhalten noch immer 1,750,000 Personen Unterstützung von der Regierung. Doch scheint sich die Hungersnoth beträchtlich gemildert zu haben. Freilich wird es noch lange dauern, bis die Nothleidenden sich wieder ganz selbst erhalten können.

— Ein Gerücht, daß eine Anzahl deutscher Offiziere im Begriffe stehe, nach der Türkei abzureisen, um in türkischen Heeresdienst zu treten, wird wiederholt in Berlin als grundlos bezeichnet. Es sind überhaupt nur wenige deutsche Offiziere noch in türkischen Diensten.

— In Hold-Mezö-Vasachely, Ungarn, begann der große Prozeß gegen 12 Frauen und 2 Männer, welche angeklagt sind, ihre Gatten und andere Angehörige umgebracht zu haben, um die Versicherungsgelder zu erlangen. Einige der Angeklagten sollen 4 oder 5 solche Morde verübt haben! Ueber 200 Zeugen sind zu vernehmen. Die Haupt-Angeklagte ist eine Hebamme Namens Marie Jaeger; sie wird beschuldigt, stets das Gift geliefert zu haben, welches den Opfern der Mordbande verabfolgt wurde.

— Die Londoner „Daily Mail" verbreitet wieder das Gerücht, daß der deutsche Kaiser dem Wahnsinn nahe sei. Sie schreibt, ohne den Namen zu nennen, Folgendes: „Das launenvolle Wesen eines gewissen Souveräns auf dem europäischen Festland verursacht seiner Familie große Besorgniß und besonders auch den Diplomaten, welche einsehen, daß das europäische Konzert jeden Augenblick gestört werden kann. Der übergeschnappte Souverän hat u. A. die Gewohnheit, seine Gäste zu kneifen und ihnen den Säbel zwischen die Beine zu stecken, sodaß sie darüber fallen müssen."

# Lokalbericht.

## Politisches.

### Eifriges Buhlen um die Gunst der Gold-Demokraten.

### Lokalpolitisches Allerlei.

Eine vielbegehrte „Braut", um deren Gunst sowohl Carter H. Harrison wie auch Herr Hesing augenblicklich eifrigst buhlt, ist das Votum der Golddemokraten, denn wer dieses erhält, kann des Sieges am 6. April ziemlich gewiß sein. Wie der Jüngling in heißer Liebesgluth seine Herzenskönigin in süßen Minneliedern ansingt, und ihr den Himmel auf Erden verspricht, falls sie sein eigen werden will, so stehen jetzt auch die beiden genannten Mayors-Kandidaten, einschmeichelnde Töne der politischen Laute entlockend, vor dem Hauptquartier der National-Demokratie und suchen das „Goldvögelchen" für sich zu gewinnen. Dieses aber hat seine Wahl soweit noch nicht getroffen, ist mit sich selbst noch uneins, wem es eigentlich folgen soll und freut sich vorab nur darüber, daß zwei Bewerber auf einmal um ihr Jawort flehen.

Gestern hielt das County-Exekutiv-Komite der Gold-Demokraten wieder eine Versammlung ab, um die letzten Vorbereitungen für die Massenversammlung am 23. März zu treffen, bei welcher Gelegenheit bekanntlich die Entscheidung fallen soll. Außer dem Vorsitzer Francis S. Peabody waren anwesend: John F. Clare, John O'Brien, Wm. Legner, John P. Hopkins, Adam A. Goodrich, Theodore Oehne, W. E. W. Johnson, Dunlap Smith, George E. Gooch, Ad. Kraus, Jacob H. Hopkins, James J. Townsend und Sekretär Asay. Natürlich kam im Laufe des Nachmittags auch die Bürgermeisterfrage nochmals zur Sprache, und ein Jeder der Anwesenden wurde, zum Sondiren der Stimmung, aufgefordert, offen einmal seine Ansicht hierüber zu äußern. Dabei stellte es sich nun heraus, daß Hesings Kandidatur von den Herren: Dunlap Smith, Wm. Legner, W. E. W. Johnson, Jakob H. Hopkins und George E. Gooch befürwortet wird, während sich als Harrison-Freunde die Herren John F. Clare, John O'Brien, Adolf Kraus, James J. Townsend und Vorsitzer Peabody entpuppten. Goodrich und John P. Hopkins sitzen noch auf der „Fence"; Letzterer meinte sogar, „daß Richter Sears einen ebenso guten Mayor abgeben würde, wie irgend einer der andern Kandidaten.

* * *

Die Silberdemokraten sind angeblich so siegesgewiß, daß sie bereits mit der Vertheilung der Beute und der Auswahl des bürgermeisterlichen Kabinets begonnen haben sollen. Daß unter einem etwaigen Bürgermeister Carter H. Harrison das Zivildienstgesetz so lau wie nur eben möglich gehandhabt werden wird, unterliegt keinem Zweifel; die bisherigen Kommissäre werden jedenfalls „gegangen" werden. Tom Gahan, Frank Brandecker oder F. C. Knecht, und Alderm. Chas. Hohman sollen bereits als ihre Nachfolger in Aussicht genommen sein. Granville W. Browning, der Privat-Anwalt Harrisons, dürfte auch dessen Korporationsanwalt werden, während Joseph S. Martin den Posten eines Stadt-Kollektors erhalten soll. Kandidaten für das Amt des Polizeichefs sind: Joe Kipley, der frühere Chef Brennan und Heaton Owsley, letzterer ein weitläufiger Verwandter Harrisons. Dr. Reynolds als Vorsteher des Gesundheitsamtes, James McAndrews oder „Bobby" Burke als Ober-Baukommissär würden das Kabinet Harrisons vervollständigen, während Thomas Herrm. Cannon als Privatsekretär des Bürgermeisters in spe in Aussicht genommen sein soll.

* * *

Zum Kampagne-Komite der „Deutsch-Amerikanischen Demokratie von Cook County" sind ernannt worden: Nic. Heinsen, Vorsitzer; Wm. Reisenegger, Sekretär; Julius Lener, Schatzmeister; George Leininger, John Schurz, Julius S. Großer, Otto Kuederling, Carl Lentmann, L. Pechmann, Jos. Kipley, Will. F. A. Bernamer, Jac. Ingenthron. Das Hauptquartier der deutsch-amerikanischen Demokratie von Cook County ist heute in dem Gebäude Nr. 75 Ost Randolph Straße eröffnet worden. Der Sekretär wird täglich von 9:30 Uhr Vormittags bis Abends 5 Uhr anwesend sein und die nöthigen Aufschlüsse ertheilen.

* * *

Der unabhängige Mayors-Kandidat John M. Harlan sprach gestern Abend in der „Slavia Hall", an Winchester Ave. und 47. Straße, zu einer vornehmlich aus Arbeitern bestehenden Wählerversammlung. Er geißelte wiederum in scharfen Worten die bisherige korrupte Budelwirthschaft bei der Verwaltung städtischer Angelegenheiten und erklärte die diesmalige Frühjahrswahl vornehmlich einen Kampf des Volkes gegen alle und jede „politische Maschine", einerlei, ob diese von republikanischen oder demokratischen Demagogen geleitet werde. „Die eigentliche Issue dieser Wahl ist die Frage, ob wir uns fortan als freie Männer selbst regieren, oder auch in Zukunft Sklaven von Parteibossen bleiben wollen, die in allererster Reihe nur auf ihr liebes eigenes Ich bedacht sind und sich einen Kukuk um die Wünsche und die Wohlfahrt des Volkes kümmern." Nach Herrn Harlan, der zum Schluß seiner Rede den „Budlerdrachen" für immer unschädlich zu machen versprach, falls er gewählt werden sollte, richtete Herr Anton Fuerst noch in polnischer Sprache einige Worte an die Versammlung.

* * *

Die Demokraten haben gestern folgende weitere Aldermen-Nominationen gemacht: In der 11. Ward, George Duddleston; in der 5. Ward, James M. Daly; in der 27. Ward, Silas Leachman; in der 14. Ward stehen sich zwei demokratische Kandidaten gegenüber, Wm. E. L. Ziehm und Edw. C. Colson, von denen keiner dem andern weichen will. Seitens der Republikaner sind gestern als Aldermen-Kandidaten aufgestellt worden: In der 24. Ward, George A. Carpenter, und in der 8. Ward der bisherige Vertreter im Stadtrath, Ald. John Bennett.

* * *

Die „Municipal Voters' League" hat den unabhängigen Aldermanskandidaten E. L. Griffith, von der 31. Ward, indossirt, und empfiehlt den Stimmgebern dessen Wahl auf's Nachdrücklichste, da „kein besserer und ehrlicherer Mann" hätte aufgestellt werden können.

* * *

In Hanschmans Halle, Nr. 384 W. Division Str., findet morgen, Donnerstag Abend, 8 Uhr, eine Versammlung des „Deutsch-Demokratischen Klubs der 14. Ward" statt. Gute Redner werden die wichtigsten Tagesfragen besprechen.

## Arbeiter-Angelegenheiten.

### Ein Geschäfts-Agent der Bauhandlanger-Union in Haft.

Der Streik im Maschinenhaus der Hochbahnschleife ist noch nicht beigelegt, sondern scheint weiter um sich greifen zu wollen. Weil an dem Bau eine Hebemaschine der Thomas Elevator Company verwendet wird, die keine Unionleute beschäftigt, verlangen die Maschinisten, daß man die Gelegenheit benutze, um gegen diese Firma „auf der ganzen Linie" vorzugehen. Dieselbe hat Maschinen für folgende Neubauten gestellt: „Fair", Royal Insurance Gebäude, Polk und 12. Straße, Fifth Avenue und Madison Straße, 18. und State Straße, Indiana und Franklin Straße. Alle diese Bauten sollen zum Stillstand gebracht werden, wenn nicht entweder die genannte Elevator Co. ihren Frieden mit der Maschinisten-Union macht oder die Bauunternehmer ihre Geschäftsverbindung mit ihr lösen.

Kurz vor 5 Uhr kam es gestern Nachmittag am Maschinenhaus für die Hochbahnschleife zu einer Prügelei zwischen den bei der Arbeit verbliebenen Maurern und anderen Unionleuten. Die Polizei schritt ein und stellte die Ruhe wieder her. Später erschien Louis Segebarth, ein Agent der Handlanger-Union auf dem Platze. Ein Polizist hieß ihn weiter gehen, und als Segebarth dieser Aufforderung nicht mit besonderer Eile Folge leistete, wurde er verhaftet.



## Große Gedenkfeier am 22. März.

### Die jetzt vollendeten Vorbereitungen lassen auf einen glänzenden Erfolg schließen.

In Jungs Halle, Nr. 106 Ost Randolph Straße, wurde am Montag Abend eine gut besuchte Sitzung des Zentralverbandes der hiesigen deutschen Militärvereine abgehalten, welche zu dem Zwecke einberufen war, um die letzten Vorbereitungen für die große Gedenkfeier zum 100. Geburtstage Kaiser Wilhelms des Ersten zu treffen. Die bei dieser Gelegenheit von den Delegaten der verschiedenen Vereine abgestatteten Berichte lauteten durchweg äußerst günstig. Das vielversprechende Fest soll bekanntlich in der Nordseite Turnhalle stattfinden, und es ist die beste Aussicht vorhanden, daß nicht allein die ehemaligen deutschen Soldaten, sondern auch zahlreiche andere Bürger deutscher Abstammung an demselben theilnehmen werden. Gerade die Deutschen haben in allen Ländern der Erde den Beweis geliefert, daß man sehr wohl ein guter Bürger seines Adoptivvaterlandes sein und doch mit aufrichtiger Liebe an der alten Heimath hängen kann. Die in Aussicht genommene Festlichkeit wird aus drei Theilen bestehen, dem großen Zapfenstreich, der eigentlichen Gedenkfeier in der Nordseite Turnhalle, welche um halb 9 Uhr Abends beginnt, und einem Kommers, an dem jeder Anwesende Theil zu nehmen ersucht wird. Für den Zapfenstreich ist folgender Generalbefehl erlassen worden:

„Die Fahnenträger mit den Fahnen aller am Zapfenstreich theilnehmenden Vereine versammeln sich um 7 Uhr Abends im Hauptquartier des Zentral-Verbandes, Nr. 106 Randolphstraße. Der sich dort ebenfalls versammelnde Verband der „Veteranen der deutschen Armee" marschirt unter dem Vorantritt der G. Kalbitz'schen Musikkapelle mit den sämmtlichen Fahnen zum allgemeinen Aufstellungsplatz und übergiebt dieselben ihren betreffenden Vereinen.

Diese Vereine sammeln sich inzwischen und müssen spätestens um halb 8 Uhr (7 Uhr 30 Minuten) in zwei Gliedern und Sektionen zu sechs abgetheilt, in dem an der Randolph- zwischen State Str. und Wabash Ave. gelegenen Block, fertig zum Abmarsch stehen, und zwar in folgender Reihenfolge:

1. Deutscher Krieger-Verein von Chicago, mit dem rechten Flügel 100 Fuß östlich von State Str., und mit der Front nach Süden.
2. Neben demselben (östlich) der Kriegerverein von Town of Lake.
3. Der Kriegerverein von Lake View.
4. Der deutsche Landwehrverein mit seinem Trommler- und Pfeifercorps mit dem rechten Flügel an Wabash Ave. und der Front nach Norden.
5. Neben demselben (westlich) der „Unabhängige Soldatenbund."
6. Die deutschen Waffengenossen.
7. Deutscher Reservisten-Verein.
8. Deutscher Kriegerbund der Südwestseite.
9. Deutscher Krieger-Verein von Elmhurst.
10. Deutscher Kriegerverein von Süd-Chicago.

Ehemalige deutsche Heeresangehörige, welche einen Verein nicht angehören, den Zapfenstreich jedoch mitzumachen wünschen, können mit Erlaubniß der betreffenden Präsidenten bei den Vereinen mitmarschiren, oder sie können sich an den Krieger-Verein von Süd-Chicago anschließen, und werden dann von einen Adjudanten abgetheilt werden.

Die Marschroute ist — aus polizeilichen Gründen — unbedeutend abgeändert worden, und ist folgende: Von State- und Randolph Straße westlich bis zur Clark-, Clark bis zur Washington-, Washington Str. bis zur 5. Ave., 5. Ave., bis zur Lake-, Lake- bis Clark Str., und an dieser nördlich bis zur Nordseite-Turnhalle. Dort angelangt, marschiren die Vereine in die Halle, die sämmtlichen Fahnen bleiben jedoch unter meinem Kommando, bis dieselben dem Präsidenten des Zentral-Verbandes für die Gedenkfeier übergeben werden.

G. A. v. Massow,
Kommandeur.

Martin Gaß, M. Hecht, Ernst Reichardt, L. Gillmann, Wilhelm Kirchner, Leopold Günther, Fr. Brosenne, C. v. Biedenfeldt, Georg Herkner, F. Zierzow:

Adjudanten.

Das Programm für die eigentliche Hauptfeier ist bereits in der „Abendpost" veröffentlicht worden, so daß eine nochmalige Wiedergabe desselben unnöthig sein dürfte.

Eintrittskarten, zu 50 Cents pro Person, sind, außer von den Mitgliedern der verschiedenen Militärvereine noch an folgenden Plätzen zu haben: W. H. Jung, Nr. 106 Randolph Str.; Old Quincy Nr. 9; Schoenhofens Halle, Ecke der Milwaukee und Ashland Ave.; Henry Heene, Ecke der Center und Sedgwick Str.; Nordseite Turnhalle; Henry Uhl, Nr. 739 Larrabee Str.; Ecke Lincoln Ave.; Theophil von Matuszewski, Nr. 1205 S. Western Ave.; Hermann Schoene, Nr. 1083 W. 12. Str.; Martin Gaß, Nr. 5517 S. Halsted Str.; Schuhmachers Halle, Nr. 4650—52 Ashland Avenue; Jakob Graffy, Nr. 2263 Wentworth Ave.; Joe Beckers Halle, Ecke der 44. und State Str.; Henry Freiberg, Nr. 180 22. Straße; Charles Jockisch, Nr. 9333 W. Chicago Ave.; Hans Borg, Nr. 11230 Avenue „M"; Otto Katzlow, South Chicago, Nr. 267 92. Str.; C. F. Dittberner, Nr. 363 W. Division Str., und beim Schatzmeister Carl Gubert, Nr. 2314 Wentworth Ave.

## Deutsches Theater in Hooleys.

### Am nächsten Sonntage: „Annas Traum", Lustspiel in vier Akten von Adolph L'Arronge.

Man muß es der Direktion Welb & Wachsner lassen, daß sie für reiche Abwechselung in ihrem Repertoir Sorge trägt. Für nächsten Sonntag ist wiederum eine Novität angekündigt, die sich im alten Vaterlande als ein Treffer ersten Ranges erwiesen haben soll. Das Lustspiel „Annas Traum" wurde von Adolph L'Arronge aus Anlaß der Rückkehr des berühmten Charakterkomikers Georg Engels von seiner Gastspielreise aus Amerika geschrieben, um demselben mit der Rolle des Schneiders „Philipp Wisotski" am Abend seines ersten Wiederauftretens im Berliner „Deutschen Theater" zu einem neuen glänzenden Erfolge zu verhelfen. Hier in Chicago wird diese dankbare Rolle mit Herrn Theodor Pechtel besetzt sein, dessen erprobtes schauspielerisches Können die beste Gewähr für eine Musterleistung bietet. Als Regisseur wird Herr Hermann Werbke fungiren. Die vollständige Rollenbesetzung stellt sich wie folgt:

Philipp Wisotski, Schneider . . . . Theodor Pechtel
Therese, seine Frau in zweiter Ehe . . Anna Richard
Gustav, Schiffsmaschinist, Wisotskis Sohn aus erster Ehe . . . . . . . . . . . Georg Carl
Anna, Theresens Tochter aus erster Ehe. . . . . . . . . . . . Agnes Buenger
Kommerzienrath Lambach . . . . . . Hermann Werbke
Anton, dessen Sohn . . . . . . . . . . Carl Holty
Schwamminger, Student d. Medizin . Ludw. Kreiß
Pastor Hiller . . . . . . . . . . Wilhelm Stengel
Lieschen Fiedler, Modistin . . Elizabeth Tiekmann
Tiedemann, Hauswirth . . . . . . Siegmund Selig
Hollbaum, bei Lambach angestellt . . . Adolf Beyer
Ein Briefträger . . . . . . . . . . Albert Knuepfer

Mit dem Vorverkauf von Sitzplätzen wird morgen Vormittag an der Kasse von Hooleys Theater begonnen werden.



## Vielversprechendes Konzert.

Von dem gesangliebenden Publikum Chicagos wird mit ungewöhnlich regem Interesse dem großen Konzerte entgegengesehen, welches die drei Gesangvereine „Teutonia-Männerchor", „Orpheus-Männerchor" und „Liedertafel Vorwärts" am Donnerstage, den 25 März, in der Central Musikhalle, unter Leitung ihres bewährten Dirigenten, Hrn. Gustav Ehrhorn, abzuhalten gedenken. Diese drei Gesangvereine verfügen über einen Chor von etwa 120 wohlgeschulten Stimmen, und sie haben schon wiederholt den Beweis geliefert, daß sie auf's Beste befähigt sind, auch die schwierigsten Chorwerke in vortrefflicher Weise zu Gehör zu bringen. Ein Kunstgenuß ersten Ranges darf also auch bei dem bevorstehenden Konzerte mit Sicherheit erwartet werden. Das hochinteressante Programm, welches schon seit Wochen in Vorbereitung ist, umfaßt zwei große Chöre, zwei Volkslieder und außerdem mehrere Lieder, die „a capella" zu singen sind. Des Weiteren sind einige namhafte Solisten engagirt worden, so daß an reicher Abwechselung kein Mangel sein wird. Eintrittskarten, zu 50 Cents pro Person, können schon jetzt von den Mitgliedern der mitwirkenden Vereine gekauft werden und sind vom 18. d. Mts. an gegen reservirte Sitze einzutauschen. Anfang des Konzertes punkt 8 Uhr Abends.



## Turnverein „Vorwärts."

Am nächsten Samstage, den 20. d. Mts., werden die Altersriege und die Damensektion des Turnvereins „Vorwärts" gemeinschaftlich eine große Abendunterhaltung, verbunden mit Theater und Ball, veranstalten, deren Reingewinn den nach St. Louis zum Bundesturnfest fahrenden aktiven Turnern zu Gute kommen soll. Für ein außerordentlich reichhaltiges und gediegenes Programm ist gesorgt worden. Außer den üblichen turnerischen Vorführungen soll in vortrefflicher Besetzung die einaktige Operette „Die Macht des Gesanges" zur Aufführung kommen. Das aus bewährten Kräften zusammengesetzte Komite verbürgt sich dafür, daß die Festtheilnehmer einen wirklich vergnügten Abend verleben werden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer ........................1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage........................2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich ........................6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ........................$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei........................$5.00


## Zur nachträglichen Rechtfertigung.

Von der Mäßigung, die auch der stolzeste Sieger sich auferlegen soll, ist in der neuen republikanischen Tarifbill nichts zu spüren. Trotzdem die republikanischen Führer wissen, daß sie ihren Sieg keineswegs auf Grund der Zollfrage erfochten haben, und trotzdem ihnen ferner bekannt ist, daß sie im Senate günstigsten Falles nur eine unsichere Mehrheit haben werden, geberden sie sich gerade, als ob sie auch die bescheidensten Einwände nicht zu dulden brauchten. Vermuthlich gehen sie von der Voraussetzung aus, daß das launische Volk seinen früheren Widerstand gegen die Hochzöllnerei bitter bereut und die Götter wieder anbeten möchte, die es einst in kindischem Zorn zerschlagen hat. Aus den Niederlagen, welche die demokratische Partei in den letzten beiden Nationalwahlen erlitten hat, kann man aber diesen Schluß nur dann ziehen, wenn man einige sehr wichtige Umstände nicht berücksichtigen will.

Man muß ganz vergessen haben, daß die Demokraten nach einer beispiellos langen Tagung ein Zollgesetz zusammen pfuschten, welches alle Hoffnungen enttäuschte und von demselben Präsidenten, der die Tarifreformbewegung erst in Gang gebracht hatte, nicht unterzeichnet werden konnte; man muß die Panik von 1893 ganz außer Acht lassen, die wahrscheinlich unter jeder Verwaltung ausgebrochen wäre, von den weniger einsichtigen Wählern aber den Demokraten in die Schuhe geschoben wurde, und man muß die Spaltung übersehen, welche durch die Währungsfrage in der demokratischen Partei hervorgerufen wurde. Vielleicht ist es den republikanischen Führern augenblicklich gelegen, dem Volke eine heiße und unbezwingliche Sehnsucht nach dem alten McKinleygesetze zuzuschreiben, aber sie sollten den Humbug nicht zu weit treiben. In einer so ungeheuren Selbsttäuschung können halbwegs vernünftige Leute unmöglich befangen sein, daß sie sich allen Ernstes einbilden, die Bürger wollten aus bloßer Liebe zum „Prinzip" beispielsweise für ihre Kleidungsstücke, ihre Wolldecken, ihre Teppiche und für alle wollenen Waaren überhaupt doppelt so viel zahlen wie jetzt. Praktische Politiker können nicht glauben, daß eine weitere Schwächung ihrer Kaufkraft die unzufriedenen Farmer zufriedenstellen, oder daß eine augenfällige Begünstigung der verhaßten Trusts das Murren der städtischen Bevölkerung beschwichtigen wird. Auch die Zuversicht auf den Unverstand der Massen muß irgendwo eine Grenze haben.

Nicht wenige republikanische Blätter erheben bereits Einspruch gegen das Machwerk, welches ein Ausschuß des vorigen Abgeordnetenhauses für den neuen Kongreß fertiggestellt hat, und welches angeblich schon nach neun Tagen dem Senate zugesendet werden soll. Sie versprechen sich indessen wohl schwerlich einen großen Erfolg, weil die sogenannte Dingleybill ohne Zweifel die vollste Billigung des Präsidenten McKinley gefunden hat, und weil Letzterer augenscheinlich entschlossen ist, die Aemter nicht eher zu vergeben, als bis ihm der Kongreß zu Willen gewesen ist. Der Urheber der McKinleybill will sich offenbar „vindiziren" lassen, d. h. er erwartet, daß das Volk sein Werk noch ausdrücklich gutheißen wird, wenn es erst nähere Bekanntschaft mit demselben gemacht hat. Darum wird der ganze Einfluß einer Administration, deren Taschen noch nicht leer sind, im Interesse der geradezu raubzöllnerischen Tarifbill aufgeboten werden. Der republikanischen Partei dürfte dieser Ehrgeiz ihres Oberhauptes ziemlich theuer zu stehen kommen.

## „Bildung."

Daß die berühmte Bildungsprobe nicht, wie von ihren Befürwortern behauptet wird, eine besondere Abwehr gegen die Einwanderung verbrecherischer Elemente sein kann, wird recht klar erwiesen durch die Thatsache, daß weitaus die meisten aller Zuchthäusler hierzulande des Lesens und Schreibens sehr wohl mächtig sind. Die jüngsten Zahlen über diesen Punkt sind in dem Jahresbericht der pennsylvanischen Zuchthausinspektoren enthalten. Diesem zufolge waren von 623 Sträflingen, die im vergangenen Jahre eingeliefert wurden, nicht weniger als 530 des Lesens und Schreibens sehr gut mächtig, und nur 91 oder 15 Prozent waren Analphabeten. Von jenen 530 sollen 492 öffentliche, 38 private Schulen besucht haben. Zieht man dazu noch in Betracht, daß die Verbrechen jener 530 Personen, welche der Bildungsprobe gewachsen sein würden, im Durchschnitt mehr vorbedacht waren, während die der 91 mehr vom Impuls des Augenblickes ausgingen, und daß jene 530 einen größeren Prozentsatz mehrfach bestrafter Verbrecher aufweisen als die 91 Analphabeten, dann muß man zu dem Schluß kommen, daß die Sträflings-Analphabeten einen größeren Prozentsatz der Verbrecher-Analphabeten bilden als die des Lesens und Schreibens unkundigen Sträflinge von den so geschulten Verbrechern. Das heißt, die aller Schulkenntnisse baren Verbrecher werden häufiger dingfest gemacht als ihre „gebildeten" Kollegen, die, welche die famose Bildungsprobe würden bestehen können, und daraus ergibt sich, daß zu der Gesammt-Verbrecherzahl die Analphabeten einen noch kleineren Prozentsatz stellen als zur Sträflingszahl.

Andere Zahlen desselben Berichts zeigen — und das ist bezeichnend — für die Handwerksfrage gerade das umgekehrte Bild oder Verhältniß. Von den 623 Sträflingen hatten nämlich nur 72 oder weniger als 12 Prozent ein Handwerk oder einen bestimmten Beruf. Von diesen hatten nur 38 eine richtige Lehre durchgemacht, während 34 ihr Geschäft auf andere Weise — zumeist durch „Aufpicken", wie man so schön sagt — erlernt hatten. Nicht weniger als 549 der 623 Sträflinge, also 88 Prozent, hatten weder ein Handwerk noch irgend einen festen Beruf.

Nun kann man allerdings aus diesen wenigen Zahlen keine festen Schlüsse ziehen, aber bezeichnend bleiben sie deshalb doch, umsomehr als sie durch die Statistiken anderer Gefängnißbehörden Bestätigung finden. Solche Zahlen zeigen uns deutlich, daß die gewöhnliche Schulbildung, welche von den öffentlichen Schulen geboten wird, allein nicht genügt, daß sie niemals die Berufsbildung ersetzen kann. Was nützt es, daß wir Gesetze erlassen, die Kinder den Werkstätten und Fabriken fern zu halten, wenn wir sie dadurch nur auf dem Weg in die Gefängnisse bringen? Müßiggang ist aller Laster Anfang, und viele der Sträflinge, die weder ein Handwerk noch einen Beruf besitzen, würden zweifellos nicht die Zebrakleidung tragen, wären sie von früher Jugend an der Arbeit in der Werkstatt oder Fabrik gewöhnt geworden. Hätte man eine Statistik darüber, so würde diese zeigen, daß die Fabrikarbeiterjugend einen nur sehr geringen Prozentsatz der Verbrecher stellt, wie ja nur 38 der 623 pennsylvanischen Sträflinge eine industrielle Lehrlingszeit durchgemacht hatten. Wenn die Fabrikarbeit junge Menschen leider auch oft nicht zu einem Berufe ausbildet, so bietet sie doch die so überaus werthvolle Gewöhnung zu stetiger Arbeit, die über manche andere Mängel hinweg helfen kann.

Damit soll der Kinderarbeit in den Fabriken nicht das Wort geredet werden, aber es soll darauf aufmerksam gemacht sein, daß man heutzutage dem Bischen Schulbildung allzu viel Gewicht beilegt, und daß dieselbe ohne eine Berufsbildung von nur sehr zweifelhaftem Werthe ist. Die letztere ist hierzulande zu sehr vernachlässigt worden, und doch dürfte für einen jungen Menschen eine Berufsbildung ohne Schulbildung mehr Werth haben als die übliche Schulbildung ohne praktisches Können.

Nicht der Staat, die Eltern selbst müssen hier helfen. Arbeiter, die ihr Leben lang hart geschafft haben, müssen aufhören, ihren Söhnen zu glauben, wenn sie behaupten, sie seien für die praktische Arbeit zu klug, sie seien zu Höherem berufen, weil sie flott lesen und schreiben und „klug schnacken" können. Nach der Schulbildung die Berufsbildung, nur durch die Verbindung beider wird das Beste erreicht.

## Vom Schwesterkrieg.

Ein Schreiben, das der Presse aus Albany, N. Y., zugeht, zeigt, wie bitter der Kampf zwischen den Frauenrechtlerinnen und den Frauen, welche das Stimmrecht nicht auf das weibliche Geschlecht ausgedehnt wissen wollen — also zwischen den „Pros" und den „Antis" — geworden ist. Dasselbe stammt von der Präsidentin der „Anti-Suffrage Association" im dritten Gerichtsbezirk des Staates New York und lautet:

„Ich sehe, daß die Frauenrechtlerinnen in Ihrem Staate (Illinois) an der Arbeit sind, und es ist hohe Zeit, daß wir uns anstrengen, ihre unglückliche Sache zu bekämpfen. Ich übermittle Ihnen wichtige Flugschriften mit der Bitte, dieselben in Ihrem Blatte abzudrucken oder anderweitig zu verbreiten, und auf diese Weise zu dem Versuche beizutragen, ein so schweres Unglück (die Ertheilung des allgemeinen Stimmrechts an die Frauen) zu verhüten." Weiter heißt es, die „Association" habe „brillante Erfolge" gehabt in der Besiegung der Frauenrechtlerinnen in verschiedenen Staaten und Territorien in sehr kurzer Zeit.

Unter den uns mit diesen Begleitworten zugesandten Flugschriften befindet sich eine, welche „Die Frauenbibel" betitelt ist, und die also beginnt: „Als Elizabeth Cady Stanton, Rev. Phoebe Hanaford — hier folgen noch einige zwanzig Namen, unter denen sich viele „Revs" befinden — und andere bekannte Frauenrechtlerinnen der Welt zu wissen thaten, daß sie sich zu einem Komite verbunden hatten mit der Aufgabe, die Bibel zu verbessern oder doch diejenigen Kapitel zu revidiren, welche „sich unmittelbar auf Frauen beziehen und dergleichen solche, in denen die Frauen durch Ausschluß hervorgehoben werden", indem sie — die Frauenrechtlerinnen — behaupteten, „die politische Herabwürdigung der Frauen sei nur eine Folge der Stellung, welche ihnen in der Bibel gegeben wurde", da hielt kein Mensch dies für etwas Anderes, als die Aeußerung einer unklar denkenden Wortkämpferin.

„Aber hin und wieder gelangte eine Meldung in die Spalten der Zeitungen, welche erkennen ließ, daß das Revisionskomite an der Arbeit war und doch lebte die Welt noch immer im alten Schlendrian weiter, ohne der gewaltigen Arbeit, die in ihrer Mitte ihren Fortgang nahm, nur einen Gedanken zu gönnen. Endlich nahm die Arbeit Form und Gestalt an. Berge hatten gekreist, und eine Maus war geboren worden! Die Frauenbibel, oder doch der als Pentateuch (die fünf „Bücher Mosis") bekannte Theil wurde der Oeffentlichkeit übergeben! . . . . ."

Nach dieser gewiß vielversprechenden Einleitung geht man zur Kritik der Arbeit über, indem man einzelne Stellen hervorhebt. Hier ein Beispiel:

„Die Erzählung von dem Sündenfall" — heißt es da — „wird benutzt, das Weib zu beloben. Einige ernste Zweifel werden ausgedrückt an der Wahrheit der Angabe, daß „die verbotene Frucht ein Apfel gewesen sei, da Aepfel in jener Gegend nicht gediehen." Aber sie (die Bibelverbesserinnen) trösten sich mit dem Gedanken, daß irgend ein Mann sagte, „Es muß eine Quitte gewesen sein", wie es auf Seite 24 heißt. Doch aber besaß Satan eine gründliche Kenntniß der menschlichen Natur und erkannte sofort den edlen Charakter der Person, die er vor sich hatte, „denn er versuchte nicht, sie durch glänzende Edelsteine, reiche Gewänder, weltlichen Luxus oder weltliche Genüsse in Versuchung zu bringen, sondern durch das Versprechen, ihr Wissen, die Weisheit zu geben." „Verglichen mit Adam zeigt sie sich in dem ganzen Drama sehr vortheilhaft.""

So geht es weiter. Man schwingt die schärfste Waffe, die denkbar ist, indem man die Bibelverbesserinnen an Hand ihrer eigenen Arbeit der Lächerlichkeit preiszugeben sucht. Es wird darauf hingewiesen, daß die biblische Verheißung „leiblicher Fruchtbarkeit" die Frauenrechtlerinnen verleitete zu der Behauptung: „Wenn nicht die Vielweiberei und Konkubinage gewesen wären, dann würde diese so leichtsinnig versprochene Vermehrung in der That sehr mager ausgefallen sein." Und schließlich wird der Schlußsatz der Arbeit der Bibelverbesserinnen wiedergegeben, in welcher der Pentateuch als ein Ausfluß der „obcönsten Geister eines barbarischen Zeitalters" hingestellt wird.

Zum Schluß sagt die „Anti Suffrage Association": „Wir sind der Meinung, daß der durchschnittliche Leser die Ueberzeugung gewinnen wird, daß die Sache der Frauenstimmrechtlerinnen durch diesen Versuch der Führerinnen, die Frauen in den Vordergrund zu bringen, nicht gewinnen wird."

Diesen Schlußsatz kann man unterschreiben. Im Uebrigen erkennt man aber, daß der Bruderkrieg, der bisher als der Schrecklichste der Schrecken galt, an Grausamkeit und Bitterkeit dem Schwesterkrieg nicht das Wasser reichen kann. Der Himmel bewahre unsere Republik vor den Eintritt solchen Kampfgeistes in ihre politischen Kämpfe!

Die Frauenrechtlerinnen und ihre Widersacherinnen haben, beide zusammen, nur die Ansicht derer gestärkt, die meinen, daß die Ertheilung des allgemeinen Stimmrechts an die Frauen allerdings ein großes Unglück für das Land sein würde.

## Panzerplatten.

Das Marine-Departement hat am 12. März die lang erwartete Bekanntmachung der Bedingungen für Lieferung der Panzerplatten für die Schlachtschiffe 7, 8 und 9 erfolgen lassen. Außer den Stahlfabrikanten sind auch Schlachtschiffbauer aufgefordert, Angebote zu machen, um den Vorschlag des Konstruktions-Bureaus praktisch zu erproben, daß die Regierung aus Sparsamkeitsrücksichten Kontrakte für Lieferung fertiger Schiffe abschließen solle. Zu den gestellten Bedingungen gehört ferner, daß ausländische Panzerplatten nicht zuläßig sind, und der erfolgreiche Bieter vom Flotten-Departement angehalten werden kann, nachzuweisen, daß er in der Lage ist, die kontraktlich übernommene Lage ist, die kontraktlich übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Quantität der zu liefernden Panzerplatten ist auf rund 8000 Tonnen festgesetzt, einschließlich der Bolzen und hohlen Schmiedestücke.

Die Angebote müssen die Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Ablieferung begonnen werden soll, enthalten und beim Zuschlag wird gebührend Gewicht auf die Spezifikationen gelegt werden. Alle Panzerplatten müssen in der Reihenfolge zur Ablieferung fertig sein, welche zur richtigen Fertigstellung der Schiffe inne gehalten werden muß.

Die Vorschläge, welche einlaufen, werden am 8. April geöffnet werden. Jedes Angebot muß eine Sonderpreisangabe für jede Gruppe der Panzerplatten enthalten, wenngleich der Marinesekretär vom Kongreß ermächtigt ist, einen Kontrakt für die ganze Panzerplattenlieferung zu einem Preise abzuschließen, welcher $300 die Tonne nicht übersteigen darf. Dem erfolgreichen Bieter ist nach Annahme seines Angebotes eine Frist von 10 Tagen gewährt, binnen welcher er den Kontrakt fest machen kann.



## Lokalbericht.

### Blanche McInerney.

Abenteuerliche Laufbahn einer Frau, die sich wegen Mordversuchs in Haft befindet.

Im Zimmer Nr. 1013 des Gebäudes der New York Life Insurance Co. machte Frau Blanche McInerney gestern Abend einen mißlungenen Versuch, den Advokaten Wm. McPherson zu erschießen. Eifersucht und Zorn über die Treulosigkeit dieses Rechtsbeflissenen, der während der letzten zwei Jahre ihr Liebhaber gewesen ist, hatten die Frau zu ihrem Schritte veranlaßt. McPherson sagt, die Schöne hätte schon zwei Mal zuvor versucht, ihn umzubringen, er sei jetzt ihrer Nachstellungen müde. Er hat bewirkt, daß Frau Blanche eingesperrt worden ist.

Blanche McInerney stammt aus Devonshire, England. Als Kind wurde sie, wie sie erzählt, von ihren Eltern unter die Obhut ihres Onkels gestellt, eines katholischen Geistlichen, der sie mit sich nach St. Louis nahm. Dort verheirathete sie sich, erst fünfzehn Jahre alt, mit einem reichen alten Herrn Namens Dr. Price. Acht Monate darauf starb dieser reiche alte Herr, und Blanche war Wittwe. Sie begab sich zu ihren Eltern zurück und schenkte einem Kinde das Leben. Dieses Kind ließ sie bei ihren Eltern, als sie wenige Jahre später einen zweiten Gatten nahm, den Herrn McInerney, mit welchem sie nach Australien ging, denn derselbe war Gouverneur der Sträflings-Kolonie an der Trial Bay. Vor nicht ganz 4 Jahren ist sie dem Herrn McInerney aus seiner Sträflings-Kolonie entlaufen. Sie kam über Britisch-Columbia nach Chicago und einflußreiche Verwandte verschafften ihr vom Mayor Hopkins die Ernennung zur Vorsteherin des Isolir-Hospitals. Mit dem Administrations-Wechsel verlor sie diese Stelle, und seither hat sie nur gelegentlich als Krankenwärterin fungirt. Sie wohnte Nr. 1469 Michigan Avenue, und ihre Ausgaben scheinen großentheils von Herrn McPherson bestritten worden zu sein. — Frau McInerney ist trotz der Fülle von Erlebnissen, welche bereits hinter ihr liegen, noch nicht dreißig Jahre alt.

### Konnte dem Suff nicht entsagen.

Im Pendennis-Hotel, einem billigen Absteige-Quartier an der Clark Straße nahe Harrison, wurde gestern Abend W. J. Johnson aus Indianapolis todt in seinem Zimmer gefunden. Der Mann hatte sich mittels Morphium vergiftet. Ueber die Verhältnisse Johnsons brachte man von dem Börsenmitglied C. W. Croß, einem näheren Bekannten desselben, Folgendes in Erfahrung: — Johnson war früher ein sehr wohlhabender Mann. Er wohnte in Indianapolis und betrieb dort einen schwunghaften Viehhandel. Er war verheirathet und hatte Kinder. So hätte er das glücklichste Leben führen können, wenn nicht eine unwiderstehliche Trunksucht ihn vollständig beherrscht hätte. Des Suffes wegen hat seine Gattin sich schließlich geweigert, länger mit ihm zu leben. Er kam in seinen Finanzverhältnissen zurück, und schließlich verließ er Indianapolis. Er soll wiederholt versucht haben, sich des Suffs zu entwöhnen, fiel aber immer wieder in das Laster zurück, und hat nun aus Verzweiflung seinem zerstörten Leben gewaltsam ein Ende gemacht.



### Ihr einziges Kind.

Johann Marttson von Nr. 90 Milton Ave. hat vor einigen Monaten Chicago verlassen, um in Pennsylvania Arbeit und Erwerb zu suchen, die er hier nicht zu finden vermochte. Frau Marttson hat seither sich und ihr einziges Kind, einen hübschen vierjährigen Knaben, so gut es gehen wollte ernährt. Gestern Abend schenkte ein Mädchen aus der Nachbarschaft dem Kinde einen Cent, damit es sich dafür Candy kaufe. Mit Einwilligung der Mutter lief der Knabe über die Straße und holte sich aus einem Geschäft eine Zuckerstange. Dieselbe fest im Händchen haltend trat er den Rückweg an. Auf der Straße gerieth er unter die Räder eines von Wm. M. Bilander gelenkten Lastwagens. Tödtlich verletzt kroch das Kind noch bis zur Treppe, die zur Wohnung seiner Mutter führt. Eine Nachbarin trug es dann in's Haus wo die Mutter beim Anblick des sterbenden Kleinen vor Schmerz fast wahnsinnig wurde. Es wurde schnell ein Arzt geholt, aber die Kunst desselben erwies sich als machtlos. Nach zwei Stunden war das Kind todt.— Der Fuhrmann Bilander ist verhaftet worden.



### Gab sich den Tod.

Eine junge St. Louiserin kommt nach Chicago, um zu sterben.

In dem fashionablen Kosthaus Nr. 304 Chicago Avenue hat sich gestern Morgen eine junge St. Louiserin, die seit etwa zehn Tagen dort gewohnt und in dieser Zeit häufig die Oper besucht sowie andere Vergnügungen mitgemacht hatte, nach reiflicher Ueberlegung erschossen. Miß Straffinger, so hatte die junge Dame sich genannt, war reichlich mit Geldmitteln versehen. Sie ist die Tochter wohlhabender Leute gewesen, die in der eleganten St. Louiser Villenvorstadt Webster Grove ein stattliches Anwesen besitzen. Die etwa 26jährige Miß war mit Vorwissen ihrer Eltern nach Chicago gekommen, hauptsächlich zu dem Zwecke, hier die italienische Oper zu besuchen. Vorgestern hatte sie ihre Sachen gepackt und Alles zu ihrer Abreise gerüstet. Ihre Koffer hat sie denn auch per Expreß nach Hause geschickt, ebenso mehrere Kreditbriefe auf hiesige Banken. In vorletzter Nacht hat sie sich dann, auf dem Bette liegend, erschossen. Um den Knall des Schusses weniger vernehmlich zu machen, bedeckte sie ihren Kopf mit einem Kissen. Der Schuß ist in Folge dessen auch von Niemand gehört worden, und die That wurde erst entdeckt, als das junge Mädchen bis zum Nachmittag nicht zum Vorschein kam, und man gewaltsam in das Zimmer drang, um nach ihr zu sehen. Ueber die Gründe, welche Miß Straffinger bewogen haben können, aus dem Leben zu scheiden, ist nichts bekannt.

Von Interesse für Wundärzte ist bei der That des Frl. Straffinger, daß diese sich die tödtliche Wunde in der linken Schläfe beigebracht hat. Es ist das ein so unbequemes Verfahren, daß man gemeinhin auf Mord schließt, wenn man einen Todten mit einer Schußwunde in der linken Schläfe vorfindet. Daß das ein Fehlschluß sein kann, wird nun durch das Beispiel der Miß Straffinger bewiesen.

### Schlechte Schützen.

Des Kirchendieners Kasimir Zeglen Panzertuch.

Im Lokale der „Battery D" wurden gestern auf Veranlassung des Pfarrers Andreas Spelz und des Alderman Kiolbassa Schießübungen auf das von Kasimir Zeglen, dem Sakristan der polnischen St. Stanislaus-Kirche, erfundene Panzertuch angestellt. Eine ganze Anzahl von höheren Offizieren der städtischen Polizei, darunter Chef Badenoch, Hilfschef Roß, die Inspektoren Shea, Schaack und Fitzpatrick, Kapitän Koch und Andere, ferner der Oberst Vidard und der österreichische Kavallerie-Offizier Ritter von Sarentzki wohnten diesen Uebungen bei, bezw. betheiligten sich aktiv an denselben. Der Erfinder Zeglen ist zu seiner Weberarbeit durch die Erfolge des Mannheimer Schneidermeisters Dowe veranlaßt worden. Sein Panzertuch ist aber leichter und schmiegsamer, als das des Badensers, dafür besitzt es aber, wenigstens vorläufig, auch nicht die Undurchdringlichkeit jenes Stoffes. Vier von den Revolverkugeln, welche das Gewand trafen, durchschlugen dasselbe; Kugeln, die aus weiterer Entfernung geschossen wurden, platteten sich allerdings daran ab. Zu groß freilich durfte die Entfernung beim Schießen nicht genommen werden, denn um die Treffsicherheit der Herren Polizei-Offiziere war es recht kläglich bestellt. — Erfinder Zeglen sagt, er habe bereits Vorkehrungen getroffen, um die Qualität seines Panzertuches noch erheblich zu verbessern. Ehe diesem aber ein praktischer Werth zugestanden werden kann, müßte es sich erst auch gegen Kugeln aus den neuen kleinkalibrigen Gewehren fest erweisen, die in den letzten Jahren für das Mordgeschäft en gros in Aufnahme gelangt sind.

### Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, **Maria E. Rosenthal** im Alter von 68 Jahren und 2 Monaten am Dienstag, den 16. März, zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet statt am Freitag 12.30 Uhr vom Trauerhause 2111 Purple Straße nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen

**Karl Dittmar,**
**Johann** und **Maria Rosenthal,** Kinder, nebst Schwiegertochter und Enkel.
md

**Gestorben: Nellie Windbiel,** geb. Lyle, geliebte Gattin von Joseph C. Windbiel. Beerdigung Donnerstag, den 18. März, um 9 Uhr, von 49 Burling Str., nach St. Michaels-Kirche und von da nach Bonifacius Gottesacker.

### Erstes Stiftungs-Fest

—des—

**Deutschen Frauen-Vereins Louisa,**

abgehalten

**Samstag, den 20. März 1897,**

in **Heinens Halle,** 519 Larrabee Str.

Souvenirs werden verschenkt. mfa

### Die deutsche Colonie zu Kansas.

Alle die Deutschen, welche sich für die nach Kansas gehenden Colonisten interessiren, mögen sich **Donnerstag Abend** um 7 Uhr in 3540 Lincoln Straße versammeln. Wichtige Berathungen werden stattfinden. **C. W. Bilski.**



## Finanzielles.



Washington, D. C., 21. Dez. 1896.

Alle Personen, welche Forderungen an die National Bank of Illinois at Chicago, Chicago, Illinois, haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, mit den gesetzlichen Belegen versehen, innerhalb der nächsten drei Monate, beim Massenverwalter John C. McKeon einzureichen, da sie später zurückgewiesen werden mögen.

JAMES H. ECKELS,
Comptroller of the Currency.
22bj3m

# Herausforderungs-Verkauf

SIEGEL-COOPER & Co. STATE, VAN BUREN & CONGRESS

**Der letzte Montag war großartig—der Tag übertraf alles Dagewesene. Die Szenen in und bei dem Großen Laden erinnerten an die Weltausstellung. Mit Ausnahme von ein paar Tagen vor Weihnachten übertrafen unsere Verkäufe jeden Tag, den wir je hatten, sogar während der Weltausstellung. Es wurde uns gesagt, daß die Straßenbahn-Wagen so gedrängt voll waren, daß die Passagiere fast keinen Stehplatz mehr finden konnten . . . Der Große Laden beginnt die Frühjahrs-Saison von 1897 in glorreicher Weise. Bedenkt einmal—am Montag verkauften wir 166 Bicycles, beinahe 100 Kinderwagen, Tonnen von Toilettenseife, fast $20,000 werth Groceries, der Waggonladungen von Möbeln gar nicht zu gedenken usw., usw. Jedes Dept. im Hause übertraf seine früheren größten Verkäufe. Unter diesen Umständen möchten wir die Springfield Solons fragen: „Wünscht das Volk, die Massen, den Großen Laden oder nicht?“ Wenn nicht, weshalb kommen sie zu Hunderttausenden zu uns? Das möchten wir gerne wissen . . . . . .**

Siegel Cooper & Co.

---

**Herausforderung.** Damen-Glace-Handschuhe, Etwas beschmutzt, werth $1.00. **25c**

**Herausforderung.** Yardbreiter Gebleichter Lonsdale Muslin, **4c**

**Herausforderung.** Echtschwarze nahtl. Damen-Strümpfe. **5c**

**Herausforderung.** $1.00 Fountain Pen, Buch-Departement. **45c**

**Herausforderung.** 31zöllige farbige Pongee Seide, werth 50c. **25c**

**Herausforderung.** Fancy Cheviot Knie-Hosen, für Knaben, 4—15 Jahre. **15c**

**Herausforderung.** Weiße und gestreifte Duck-Tams, werth 25c. **5c**

**Herausforderung.** 28zöllige Seidene Serge Regenschirme. für Männer, Sterling-Silber, beschlagener Griff. **$1.65**

**Herausforderung.** Damen Swiß Gerippte Vests, Maco Cotton. **8c**

**Herausforderung.** Damen-Fedoras, Navy, braun u. schwarz, reg. 75c. **25c**

**Herausforderung.** Männer Derby- und Fedora-Hüte, werth $2.00. **69c**

**Herausforderung.** S., C. & Co. Minnesota Mehl per Faß **$4.18**

**Herausforderung.** Perfekter Folding Gardinen-Stretcher 6x12. **65c**

**Herausforderung.** 45c extra hochfeine Ingrain-Teppiche, **27c**

**Herausforderung.** Chiffon und Ribbon Neck Ruffs, für Damen, alle Farben, werth 50c. **25c**

**Herausforderung.** Feine Couch Volle Federkante, überzogen mit Velour oder Corduroy von irgend einer Farbe, werth $7.50. **$3.75**

**Herausforderung.** Damen $4 und $5 Schuhe, **$1.69**

**Herausforderung.** Canvas Telescopes, mit schweren Straps und Griffen. **18c**

**Herausforderung.** Silberplattirte Hutnadeln, **1c**

**Geschnittene Blumen und dekorirte Körbe.**

**Herausforderung.** Bedruckte Amerikanische Challies, ausgez. Qualität, Yard **1c**

**Herausforderung.** $45.00 Bicyles f. Damen u. Herren, **$17.98**

**Herausforderung.** Lydia Pinkham's Compound, werth $1.00, **57c**

**Herausforderung.** Große Rattan-Schaukelstühle, werth $7.50, **$2.19**

**Herausforderung.** Neue Frühjahrs-Dreß-Skirts, Gürtel und Handtasche dazu passend. **98c**

**Herausforderung.** 36zöllige Engl. Rustling Taffetas, **4c**

**Herausforderung.** Baby-Carriage, Mit Velour gepolstert, werth $9.75, **$5.50**

**Herausforderung.** 40zöll. schwarze Seide gefinishtes Englisches Mohair, **19c**

**Herausforderung.** Draht-Frames, große u. kleine Façons, 2 für **5c**

**Herausforderung.** Hazel Sugar Cured Schinken, das Pfd. **11½c**

**Herausforderung.** Nottingham Gardinen, 3½ Yards lang, $1.00 Sorte, **50c**

**Herausforderung.** Mantel und Piano-Drapes, Alle neuen Schattirungen Bestickt in Gold, werth $5.00, **$2.98**

**Herausforderung.** Lederne Damen-Gürtel, Große Auswahl in Leder. **19c**

**Herausforderung.** Volle Größe Silkaline Comforter, werth $1.25, **75c**

**Herausforderung.** Ganzwollene Knaben-Kniehosen-Anzüge, Alter von 4 bis 15, **$1.00**

**Herausforderung.** 36-zöll. cream und weiße japanesische Wasch-Seide, **35c**

**Herausforderung.** Ganzwollene Reefers für Kinder, 1 bis 5 Jahre, **87c**

**Herausforderung.** Lawn-Kleider für Kinder, von 1 bis 4 Jahre, werth 45c, **25c**

---

## Seide zu Herausforderungs-Preisen.

Wir fanden es unmöglich, die Menge zu bedienen, welche letzten Montag in diesem Departement anwesend war, was vollständig die Thatsache demonstrirt, daß Der Große Laden das Hauptniederlage für Seide und Sammet ist. Wenn Ihr Donnerstags kommt u. einige der folgenden Bargains kauft, so werdet Ihr Euch nicht über die Thatsache wundern, daß wir immer beschäftigt sind.

31-zöll. farb. Pongee Seiden in allen neuesten Straßen- u. Gesellschafts-Schattirungen, 27-zöll. Natur Pongee (Leinen-Farbe), 24-zöll. schwere Qualität cremefarb. u. weiße japan. Waschseiden, werth 50c, Herausforderungs-Preis........ **25c**

36-zöll. cremefarb. u. weiße japan. Wasch-Seiden, 34-zöll. farb. chines. Seiden, 32-zöll. Kunst- u. Draperie-Seide, 24-zöll. Plißseide in Gesellsch.-Schattirungen, 24-zöll. Gouffre Seide in Straßen- u. Gesellsch.-Schattirungen, alle auf unseren Tischen zu dem Herausforderungs-Preis von..... **35c**

22-zöll. schillernde Satins in hellen u. dunklen Schattirungen, f. Waists, Röcke u. Untergrund für Grenadines und Organdies, werth 50c die Yard, Donnerstags Herausforderungs-Preis......... **29c**

24-zöll. schwarze Gros Grain u. Satin Brokate, in prachtvollen neuen 1897 Entwürfen—für diejenigen, welche am Montag nichts davon erhalten konnten, haben wir uns 50 Stücke mehr gesichert und werden dieselben am Donnerstag zum gleichen Preise zum Verkauf auslegen.......... **55c**

Novitäten Seide in allen neuen Frühjahrs-Gründen, Taffeta Falconne, Taffeta Rugs, Armure Grund Taffetas, römisch gestreifte Taffetas, Gros de Londres Brokate, Warp Print Taffetas und viele andere neue Frühjahrs Ideen, die $1 Qualität, Donnerstags Herausforderungs-Preis. **63c**

10 Stücke mehr von jenen 27-zöll. schwarzen Moire Velours werden Donnerstag zum Verkauf aufgelegt zu........ **73c**

Kommt frühzeitig und vermeidet das Gedränge.

## Farbige Kleider-Stoffe.

Der große Andrang zu unserem Kleiderstoffe-Counter ist der beste Beweis, daß im Großen Store der einzige Bargain Kleiderstoffe-Verkauf in Chicago ist.

**11c**—Ein doppelt breite Englisch Suiting reguläre tweed Effette in modernen Farben, wir sagen für den Herausforderungs-Preis 11c, werth 25c.

**19c**—Ein 40-zöll. Caledonia Suiting, in blau, tan und grün, alles neue Schattirungen; eine 40-zöll. Broche Novitäten, in allen Farben, oder eine 38-zöll. ganzwollene importirte Serge, in allen Farben und schwarz—jedes von diesem hat einen Werth von 50c per Yard, wir fordern die Welt heraus zu 19c die Yard.

**24c**—Eine wundervolle Offerte—eine 40zöll ganzwollene Clay Worsted Serge, in marineblau oder schwarz, garantirt echte Farben, der bisherige Werth war 50c per Yard, unser Herausforderungs-Preis nur 24c.

**48c**—Der Größeste von allen—Seidene u. wollene Novitäten, Illuminated Scotch Sackings, vielfarbige Etamines, Valeri Novitäten, Drumtochty Checks, in allen Farben, in allen 300 Stücken von einfachen u. importirten Novitäten—jedes ist ein $1.00-Werth, und wir sagen für die Herausforderung nur 48c.

## Schwarze Stoffe.

Preise sind ausdrücklich für die Sparsamen gemacht.

**19c**—Zwei Kisten 41-zöllige Seide finished Englisch Mohairs—dies ist eine Qual., die gekauft wurde, um zu 45c die Yd. verkft. zu werden, uns. gr. Herausforderungs-Pr. 19c.

**27c**—50-zöll. absolut ganzwollene Englisch Surrah, Twilled Serge oder Sturm Serge, garantirt staubdicht, dieselben kommen irgend einem Muster von Serge, anderswo zu 50c die Yard gekauft, gleich, unser offener Herausforderungs-Preis 27c.

**38c**—50-zöll. Englisch Jacquard, ganz neue Entwürfe, große u. kleine, extra weite Breiten, gerade so aussehend wie irgend eine Dollar-Sorte, aber wir fordern die Welt heraus zu 38c.

**48c**—50-zöll. importirter extra schwerer Sicilian Mohair, garantirt nicht zu reißen oder Falten zu werfen, dies ist die reg. Dollar-Qualität, unser Herausforderungs-Preis sagt 48c.

Die Herabsetzung von hochfeinen Kleiderstoffen für diesen Verkauf war enorm.

## Handschuh-Herausforderung.

**Kid Handschuhe für Damen,** etwa 100 Dutzend, die Ueberbleibsel von letzter Woche, leicht beschmutzt und zerdrückt vom anfassen—Herausforderung.................. **25c**

**4-knöpfige Taffeta seidene und Lisle Handschuhe für Damen, Kid Fitting,** in schwarz und farbig, wirklicher Werth 50c, Herausforderung.................. **25c**

**Aechte Taffeta seidene Handschuhe für Damen,** Jersey Gelenke, werth 39c, Herausforderung.................. **19c**

**Kid Handschuhe für Kinder,** alle Farben, 75c werth, Herausforderung.................. **25c**

## Herausforderung von Damen-Strumpf- und Unterwaaren.

Die Waaren sind wie oben beschrieben und die Werthe größer denn je.

**Echtfarbige schwarze ganz nathlose Damen-Strümpfe,** mit engen Knöcheln, dreifädigen Hacken und Zehen, Herausforderung, das Paar.......... **5c**

**Echtfarbige schwarze ganz nathlose Damen-Strümpfe,** mit starken vierfädigen doppelte Sohlen, Herausforderung, das Paar.......... **10c**

**Importirte schwarze Lisle Zwirn Damen-Strümpfe,** mit doppelten Hacken und Zehen, reguläre 25c Herausforderung, das Paar.......... **15c**

**Angebrochene Partien von Vests und Hosen für Kinder,** verkauft für 35c, meistens große Nummern, Herausforderung, das Stück.......... **15c**

**Gerippte Swiß Vests für Damen, feines Macoyarn,** voll ausgestatteter Hals und Aermel, Herausforderung, das Stück.... **8c**

**Ecru gefließte Vests für Damen,** hoher Hals, lange oder kurze Aermel, voller Werth 35c, Herausforderung, das Stück.......... **15c**

## Möbel-Herausforderung

10 verschiedene Entwürfe von hochfeinen Chiffoniers, in allen Polituren, werth $20, Herausforderung.................. **$10.90**

Feine Couch, volle Springkanten, überzogen mit irgend einer Farbe in Corduroy oder Velour, werth $7.50, Herausforderung **$3.75**

Feine Rohr-Schaukelstühle, wth. $5, Herausforderung.. **$1.98**

Wir verkaufen diese groß. Schaukelstühle, liefern sie nach irgend einer Nummer ab. wth. $7.50, Herausforderung **$2.19**

Dauerhafte eich. Eßzimmer stühle, Ledersitz, gestützte Armlehne, fein ausgest., wth. $2, Herausforderung. **98c**

Dauerhafte eich. Chiffonier, wth. $5.50, Herausforderung.................. **$2.98**

Siegel Cooper & Co.

## Importirte waschächte Stoffe.

**15c** **David & John Anderson's schottische Ginghams,** Herausforderungs-Preis 15c, 40c Qualität.

**24c** **Koecklin's ganzwollene importirte Challis,** Herausforderungs-Preis 24c, 39c Qualität.

**33c** **Seidengestreifte ganzwollene Pariser Challis,** neue Entwürfe, Herausforderungspreis 33c, 65c-Qualität.

### Kleiderfutter-Stoffe.

**Eine seltene Gelegenheit für Kleidermacherinnen sich mit einem Vorrath zu ungefähr halb des regulären Preises zu versorgen.**

**36zöll. englische rauschende Taffetas,** 12½c Qualität, Herausforderungs-Preis nur.. **4c**

**Extra schwere Leinen Finished Canvas,** 15c Qualität, Herausforderungs-Preis nur... **6c**

**Englische Silesias,** doppel Faced, schwarze Rückenseite, echtfarbig, 18c Qualität, Herausforderungs-Preis.......... **8c**

**36zöllige Fancy rauschende seidegestreifte Taffetas,** regulärer Preis 20c, Herausforderungs-Preis.......... **10c**

### Herausforderung in Muslin-Unterwaaren und Kindertrachten.

Muslin Corset Covers, perfect passend, werth 18c, zu.... **4c**

Damen Nacht Gowns, extra Qualität Muslin, mit Stickereien und Einsätzen garnirt, Square und Empire Moden, keins unter $1.25 werth, Herausforderungs-Preis...... **59c**

Bessere Werthe in Damen Drawers niemals offerirt, Umbrella Shape und extra weit, Muslin mit tiefe Cambric Ruffle und gestickte Enden, Leinen Lawn, besetzt mit Val. Spitzen und Tucks, Herausforderungs-Preis.......... **39c**

Damen Muslin Drawers, breiter Saum und Cluster-Tucks, Yoke Band, werth das Doppelte.......... **9c**

Kinder Lawn Kleider, von 1 bis 4 Jahren, volle Röcke und Sleeves, Ruffle an den Schultern, garnirt mit Spitzen Enden in hellen, hübschen Farben, werth 45c Herausforderungs-Preis.......... **25c**

Lange Slips für Kinder, Cambric mit gesticktem Yoke, werth 37c, Herausforderungs-Preis.......... **19c**

Reefers für Kinder, 1 bis 5 Jahre, ganzwollene Empire Rücken und Front, Braid besetzt, werth $1.50, Herausforderungs-Preis.......... **87c**

### Farbige Röcke.

Fancy Waschröcke, hell und dunkelfarbig, Umbrella und Spanisch Flounce, werth aufw. bis $1, Herausforderungs-Preis.......... **49c**

Schillernde seidene Röcke, in all den tonangebenden Schattirungen, volle Weite, Umbrella Flounce, Herausforderungs-Preis .... **$1.95**

### Herausforderung von Porzellan- und Glas-Waaren.

**Dekorirte engl. Dinner Sets,** berühmte „OldHand“ Waare, keine besseren in Bezug auf Qualität u. nicht zu verwechseln mit schlechten, billigen Sets, die überall f. einige Pennies weniger verkauft werden—100 Stücke, 2 Farben, wth. $7.50, per Set.. **$3.87**

**„Haviland“ Porzellan Dinner Sets,** Service für 12 Personen, einschließlich Suppen-Terrine 2c. 2c., vier oder mehr prachtv. Dekorationen, werth $30.00, per Set.......... **$19.48**

**Feingeblasene kristallene Trinkgläser,** beste Qualität Lead-Glas, immer für $1.00 das Dutzend verkauft, mit Monogram, das Stück.. **2c**

**Odds und Ends von ausgewähltem Porzellan,** reich verziert, einschließlich Töpfe, Trays, Creamers, Teller etc., werth bis zu 25c. **10c**

**Opal und verzierte Ostereier,** nur die modernsten Verzierungen, das Stück 15c, 10c, 5c, u. **2c**

**15c viereckige Gemüse-Schüsseln,** das Stück **5c**

**75c Fleisch-Schüsseln,** das Stück 19c und **10c**

**75c verzierte Salat-Schüsseln,** das Stück **19c**

---

Neulich hatten wir Veranlassung, die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Taktik gewisser Leute zu lenken, welche uns nachahmen. Sie können selbst nichts Neues anfangen, deshalb drücken sie sich den ganzen Tag in dem Großen Laden herum, vernachlässigen ihr eigenes Geschäft, und stehlen alle Ideen die sie nur können. Der richtige Name für solche Leute ist „Piraten.“ Nicht genug an dem, schneiden sie jetzt unsere Artikel aus den Zeitungen, und inseriren dieselben als die ihrigen. Zum Beispiel: Letzten Sonntag zeigten wir an:

**Herausforderungs-Verkauf**

**Taschenuhren, Schmucksachen, Silber, Messerwaaren, optische Waaren, Uhren 2c.**

**Goldgefüllte Hunting oder Uhren mit einfachem Gehäuse für Männer,** fancy Star und Vermicelli Gehäuse, garantirt für 5 Jahre, ausgestattet mit garantirtem amerikanischem Werk, Juweliere nehmen $9.00—Herausforderung.................. **$3.95**

In Montags Daily News annoncirten die Leute von denen wir sprechen (wir schneiden dieses aus der Montags Daily News):

> Goldgefüllte Männer-Uhren, fancy Star und Vermicelli Gehäuse, garantirt für 5 Jahre, mit garantirtem amerikanischem Werk, Juweliere nehmen $9, Herausforderung........... **$3.90**

Nun beobachtet zwei Punkte: Da sie keine Hunting Gehäuse haben, streichen sie aus „Hunting od. Open Face“, vergessen aber das Wort „Herausforderung“ wegzulassen, was unsere Behauptung beweist.

N. B.—Unsere Open Face Gehäuse sind Hinge Back Inside Cap. Jene sind Screw Back; keine Inside Cap. Wieder ein Vorzug des „großen Ladens.“

**Rodgers Standard Qualität A1 Theelöffel,** fancy Muster, werth 20c jeder, Herausforderung.................. **8c**

**Rodgers Standard Qualität A1 Eßlöffel,** fancy Muster, werth 40c jeder. **16c**

**Rogers' ganzplat. Butter- u. Zucker-Behälter,** werth 50c, zu **18c**

**Fruchtmesser mit verziertem Porzellangriff,** polirtem Messer, werth 25c, Herausforderung, 2 für **5c**

**Große Sorte silberplat. Schuhknöpfer,** werth 25c.—Herausforderung **5c**

**Childs silberplat. Messer, Gabel, Löffel, u. Serviettenring,** werth 85c—Herausforderung.... **18c**

**Ansonia 8 Tage eiserne Uhr mit Marmorstand,** Goldverzierung, Cathedral-Gong, schlägt jede halbe Stunde an, Größe 7¼ bei 13½, werth $5.00......... **$3.25**

**Größe 18 Open Face Silverine Uhr für Herren,** Charnier-Rücken, m. garantirtem amerikanischem Werk ausgestattet, Juweliere verlangen $5—Herausforderung. **$1.98**

**Massiv silb. Chatelaine Uhr für Damen,** wth. $3—Herausforderung. **$1.95**

**Schwere gerollt plattirte Uhrketten für Herren,** werth 95c.......... **38c**

**14 Kt. gerollt plattirte Lorgnette-Kette f. Damen,** hart gelöthete Glieder, Gold Slide, mit echten eingesetzten Diamanten, werth $4.00.......... **$1.95**

**Sterling Silver Scarf oder Vorstecknadeln,** werth 10c, Herausforderung...... **3c**

**3 Zoll Seitenkämme**—Sterling Silber-Beschlag, werth 50c.......... **19c**

**Solidgoldene Brillen und Zwicker,** mit periskopischen Linsen ausgestattet, werth $2.50—Herausforderung.......... **$1.35**

**4 Stücke 3fach plattirte Satin gravirte Thee-Sets,** innen vergoldet, mit 13zöll. fancy gravirtem Tablet, wth. $5, Herausforderung.... **$2.89**

**3fach plattirte Satin gravirte Butterteller,** mit Drainer, oder Kuchen-Körbchen, werth $1.50, Herausforderg.. **89c**

**W. A. Rogers' 12 Dwt. Dinner Messer u. Gabeln,** werth $1.50, Herausforderung, Set v. 6 **$1.05**

**Rogers Bros. Kombination-Set von 6 Dessert Messern u. Gabeln,** fancy Muster, in mit Seide ausgeschlagener Schachtel, werth $3.50—Herausford... **$2.25**

### Herausforderungs-Kleider-Besatz.

**Der neue Loop Edge Trimming Braid,** wie Abbildung, die Yd.......... **5c**

Große Partie schwarzer **Seiden-Braid** u. Cut Jet Boleros, Spezial-Her.-Pr., Stück **98c**

**Großes Assortiment von Loop Edge Trimming Braids,** wie Bild, und viele andere Muster—Herausforderungs-Preis, Yard.. **19c**

### Perlmutterknöpfe.

500 Groß splendide Qualität **Perlmutterknöpfe**—alle Größen, mit 2 und 4 Löchern—Herausforderungspreis, p. Karte (2 Dutz.) für **10c**

---

### Herausforderung.

## Damen-Jackets, Anzüge, Capes.

**Tan Kersey, Tan Covert neue Frühjahrs-Facon Fly-Front Jackets,** mit eingelegtem Sammet-Kragen.......... **$3.75**

**Sammet und Gros-Grain Seide Damen-Capes,** schön mit Jet garnirt, mit modernem Band und Chiffon am Hals, durchweg mit Seide gefüttert.......... **$3.50**

**Combination Anzug-Verkauf zu einem unerhörten Preise—einschließende Damen-Anzüge, Reefer Damen-Anzüge, Eton und Blazer Damen-Anzüge,** der spätere Preis derselben wird sicherlich der Doppelte sein.......... **$3.98**

**Speziell schneidergemachte Fly-Front Reefer-Anzüge,** von reinwollenem Damen-Cloth, Jacket mit Seide gefüttert, perfektes Hängen des Rockes, Futter und Zwischenfutter, alle neuen Schattirungen.......... **$4.25**

**Kleider-Röcke für Damen—Neue Frühjahrs-Kleider-Röcke,** mit dazu passendem Gürtel und Satchel, von fancy Checks und Mischungen, 4 Yards weit, Futter und Zwischenfutter, zu.......... **98c**

**Ausgezeichneste Auswahl wollener Kleider-Röcke,** von hochfeinen Kleiderstoffen gemacht, alles was modern ist in schwarz und Farben, dieselben würden sich leicht zu $5.50 verkaufen, während dieser Herausforderung.......... **$2.98**

**Seidene Kleider-Röcke für Damen**—Eure Auswahl von unseren regulären $10.00 Lyons gemusterten Gros-Grain Kleiderröcken, ein franz. Moire Velour Kleiderrock oder ein Satin Duchesse Kleiderrock, nach französischen Modellen geformt, 4 und 4½ Yard weit, von Privat-Kleidermachern angefertigt.......... **$4.75**

**Haus-Wrappers für Damen,** in großer Mannigfaltigkeit von Frühjahrs-Farben, Yoke und Schultern in dunklen und hellen Farben garnirt, separates Waist-Futter.......... **44c**

**Haus-Wrappers für Damen,** in Lawns, Percales, mit Spitzen und Stickerei garnirt, 3½ Yard weiter Rock, unser $2.00 Lager-Kleidungsstück.......... **98c**

**Shirt Waists für Damen,** Percales und Lawns, abnehmbarer Kragen, große Mannigfaltigkeit von Entwürfen, unser reguläres $1 Lager-Kleidungsstück.......... **44c**

**Haus-Waists für Damen,** dunkle und helle Farben, alle Größen.......... **15c**

**Seidene Damen-Waists,** Kleider-Waist und Shirt Waist Façons, große Mannigfaltigkeit von Seide, glatt und gemustert, reguläres $6.50 Lager-Kleidungsstück.......... **$3.75**

## Herausforderung—Waschstoffe und Leinenwaaren.

Ausgezeichnete Qualität **American bedruckte Challies,** werth 5c—Herausfordungs-Preis. **1c**

**Extra schwere gefließte Domet Shaker Flannel,** werth 8c—Herausforderungs-Preis **3c**

**Ausgezeich. schwere gefließte gestreifte Tennis Flannels,** werth 8c—Herausf.-Preis **3c**

**Arnold gedruckte Princeß Foulards,** dunkle Moden, blau und schwarz, neueste Muster, werth 8c—Herausforderungs-Preis.......... **4½c**

**Sea Island extra feine Scotch Zephyr Ginghams,** gute Moden, werth 15c—Herausforderungs-Preis.......... **6¼c**

**Allerbeste Qualität seidene gestreifte franz. Ginghams,** andere denken, dieselben wären billig zu 45c—Herausforderungs-Preis...... **25c**

**Merrimac Mills Jacquard Fantasie Moire,** sieht aus wie Seide, werth 50c die Yard—Herausforderungs-Preis.......... **10c**

**Stevens' 18-zöll. ganz leinenes ungebleichtes Crash Handtuchzeug,** werth 8c—Herausforderungs-Preis.......... **4c**

**Yardbreites gebleichtes Lonsdale Soft-Finished Muslin,** werth 8½c—Herausforderungs-Preis.......... **4c**

**Gute Größe (18x36) karrirte leinene gefranzte Glas-Handtücher,** werth 10c—Herausforderungs-Preis.......... **4c**

**Prachtvoll punktirte gewebte Swiß,** leinenfarbig und weiß, mit farbigem Rand, werth bis 15c—Herausforderungs-Preis .......... **6c**

**Schweres 9-4, 2¼ Yard breites ungebleichtes Bettuchzeug,** werth 18c—Herausforderungs-Preis.......... **9c**

**54-zöll. extra feine halbgebleichte leinene Tafel-Damask,** werth 35c—Herausforderungs-Preis .......... **17c**

## Groceries.

**Souvenirs kostenfrei.** — 3 fein bemalte Wassergläser oder eine delikate Porzellantasse und Untertasse mit jeder Auswahl von unseren sehr geschmackvollen Theesorten, werth 45c per Pfd., 3 Pfund in Caddy für.......... **$1.00**

**Kaffee**—Fancy Golden Rio Kaffee, reg. 28c das Pfd., 4¼ Pfd. für $1, per Pfd.......... **25c**

**Kostenfrei.**—Fancy dekorirte Kaffeekannen mit 3 Pfd. Gandarali-Kaffee für **$1.00**

**Feine Hazel Laundry-Seife** für feine Arbeit, 16-Unzen Stück, 60-Stück Kiste $2.18, per Stück.......... **3¾c**

**Hazel Bouquet Toiletten-Seife,** rein und mit Odeur, per Stück.......... **9c**

**Mehl — Siegel-Coopers bestes Minnesota Patentmehl, per Faß $4.18, ⅛-Faß Sack** **53c**

**Pearl Hominy, HominyGrütze, reines Buchweizenmehl, bestes böhmisches Roggenmehl,** 5 Pfund für.......... **5c**

**Hazel Wheat Flakes,** ein delikater ganzer Wheat Flake, 2 Pfund Packet.......... **10c**

**Cotosuet—Swifts berühmte Shortening,** 5 Pfund Pail.......... **25c**

**Hazel Sweet Sugar Cure Breakfast Bacon,** fancy magere Streifen, per Pfd.. **11½c**

**Hazel Select Corn Fed Sugar Cure Schweine-Schinken,** jeder einzelne garantirt, per Pfund.......... **11c**

**Nr. 1 Breakfast Bacon,** schöne magere Stücke, per Pfund.......... **7½c**

**Butter—Elgin Creamery,** die feinste und süßeste Qualität, 5 u. 10 Pfd. Pails, per Pfd. **18c**

**Armour's Salt Lake Butterine,** 5-Pfd. Packet.......... **53c**

**Van Rossen echter importirter Edam-Käse,** volles Gewicht, in gutem Zustande. **58c**

**Neufchatel Full Cream Käse,** ein feiner Lunch-Käse, das Stück.......... **3c**

**Hazel französische grätenlose Sardinen,** ½, die Büchse.......... **29c**

**Pickert's Mackerel,** in Tomato- oder Mustrich-Sauce, 1-Pfd. flache Büchse.......... **9c**

**Emerson's Celebrated Eastern Cured Finnan Haddies,** das Pfd. **4½c**

**Frisch gefangene Codfisch,** das Pfd.......... **7c**

**Portland Round Shore Häring,** 10-Pfd. Eimer.......... **45c**

**Milford No. 1 Shore Mackerel,** 10-Pfd. Eimer.......... **$1.23**

**Marinette Häring,** 5-Pfd. Eimer.......... **45c**

**Milford Preserves,** assortirt, 1-Pfd. Büchsen, das Stück **9c; 1-Pfd. Glas Jars..** **14c**

**Hazel oder Keiller's Dundee Pure Fruit Jams,** assortirt, 1-Pfd. Jars, Stück **17c**

**Crosse & Blackwell's Malt-Essig,** Quart-Flasche, das Stück.......... **15c**

**Hazel Tomato Catsup,** ein guter Appetiterzeuger, volles Pint.......... **15c**

**Dunkley's Celery Mustard,** regul. 15c, jedes.......... **9c**

**Hazel assortirte Pickles,** volle Pints 20c, volle Quarts.......... **37c**

**Ausgewählte Oliven,** Pint Flasche.......... **21c**

**Reiner gemahlener schwarzer Hazel-Pfeffer,** 1-Pfd. Büchse 15c, Flasche m. Deckelsieb **8c**

**Yeast-Schaum,** das Packet.......... **1c**

**Arm und Hammer Bicarbonate Soda,** das Packet.......... **5c**

**Hazel Glanz-Stärke,** für feine Wäsche-Arbeit, 6-Pfd. Kiste.......... **33c**

**Granulirtes Sal Soda,** 10 Pfund für.......... **7c**

**X Rays Parlor Matches,** 200 Stücke, per Packet.......... **10c**

**California gedörrte Birnen, California gedörrte Pfirsiche, California gedörrte Aprikosen,** per Pfd.......... **9c**

**California Zwetschgen,** 50 bis 60, per Pfd.......... **7c**

**Hazel Sweet Main Corn,** 2-Pfd.-Büchse, **Hazel Acme Tomatoes,** 3-Pfd.-Büchse, **Milford Baked Beans,** 3-Pfd.-Büchse.......... **8c**

**California Eier-Pflaumen oder Green Gages,** starker Syrup, 3-Pf.-Büch., wth. 31c **25c**

**Crackers,** Saratoga Flakes oder White Wings, gesalzen, 1 Pfd. Box.......... **10c**

**Cracker Meal,** 1 Pfd.-Packete.......... **5c**

**Neues Kraut,** große Köpfe.......... **5c**

**Orangen und Zitronen,** schöne, gesundes Lager, per Dutzend.......... **10c**

## Putzwaaren-Herausforderung.

**1000 Bündchen Foliage** reg. Werth 35c, Herausforderungs-Preis... **10c**

100 Dutz. gestreifte weiße **Duck-Tams,** für Damen, Mädchen und Kinder, werth 35c, Herausforderungs-Preis... **5c**

25 Dutz. **woll. Fedoras,** marineblau, braun und schwarz, reg. 75c—Herausforderungs-Preis.. **25c**

**300 Stücke Braids,** nur braun und lohfarbig, reg. 25c die Yd., Herausforderungs-Preis, 12 Yds. für...... **24c**

**200 Dutz Draht-Gestelle,** große und kleine Façons—Herausforderungs-Preis, 2 für **5c**

### Garnitur-Departement.

**200 garnirte Hüte** neuester Mode, werth $4 u. $4.50, Herausford.-Preis. **$1.50**

**100 schwarze garnirte DeReszke-Turbans,** wt. $4, Herausford.-Preis **$1.95**

1000 garnirte Hüte, zu **$2.95, $3.75, $4, $5** und aufwärts—alle zu Herausford.-Preisen.

### Herausforderungs-Verkauf von Taschentüchern, Spitzen, Stickereien u. fancy Halstrachten.

**Taschentücher,** werth 3c, für... **1c**

**Herren-Taschentücher,** mit farbigen Kanten, wth. 5c, für.......... **2c**

**Damen-Taschentücher,** bestickt, mit ausgezackten Kanten; hohlgesäumt, m. hübschen farbigen Borten und einfach weiß—werth 15c, speziell für..... **5c**

**Spezial-Partie Damen-Taschentücher, bestickt und mit ausgezackten Kanten,** werth 35c das Stück, für.......... **10c**

**Ganz seidene Taschentücher für Männer,** vergleiche sie mit 50c jedes, hier für... **25c**

**Spitzen**—Tausende von Yards **neuer Spitzen,** die richtige Sorte für Hals- und Aermel-Besatz.

**1000 Stück Netz Top Oriental Spitzen,** in weiß und Butter Shades, breit bis 12 Zoll, werth bis zu 75c die Yard, für.......... **11c**

Spezielle Partie **Valenciennes Spitzen,** für das Dutzend Yards.......... **25c**

Spezial-Verkauf **Chiffon, Accordion Plaited auf Satin Ribbon Band,** alle Farben, 9 Zoll breit, werth $1.50 Yard, Speziell für **75c**

**Stickereien**—Tausende von Yards von offener Arbeit Stickereien, schmale und breite Waaren, werth 15c, für.......... **5c**

Spezial-Partie von **25c Stickereien,** Open Work Muster, extra Werthe, gehen für........ **9c**

Spezial-Partie **Demi Flounce Stickereien,** neue Muster, an Cambric und Nainsook, werth bis zu 50c die Yard, gehen die Yard für..... **14c**

**Fancy Halstrachten für Damen,** Ribbon und Chiffon Hals-Ruffles, in allen Farben, werth 50c, das Stück speziell für.......... **25c**

Eine andere Partie dieser schönen **Fancy Hals-Stücke und Yokes,** gemacht mit Spitzen und Ribbons, in allen Farben, werth 75c das Stück, gehen wieder für.......... **35c**

Siegel Cooper & Co.

---

**Herausforderung.** Farren in Töpfen **5c**

**Herausforderung.** Extra schwer gefließter Domet Shaker Flanell werth 8c. **3c**

**Herausforderung.** Taschentücher, billig zu 3c. **1c**

**Herausforderung.** Muslin-Beinkleider, Joch-Band, **9c**

**Herausforderung.** Ganzwollene Männer-Beinkleider, werth bis zu $3. **$1.00**

**Herausforderung.** Haus-Waists für Damen **15c**

**Herausforderung.** Brainerd & Armstrong Stickerei-Seide, der Strang **1c**

**Herausforderung.** Doppelbreite Suitings werth 25c. **11c**

**Herausforderung.** Swifts Cotosuet 5 Pfd.-Kessel **25c**

**Herausforderung.** $2.00 Robson Kalbleder-Knaben-Schuhe **98c**

**Herausforderung.** Geblasene Krystall Tafel-Trinkgläser mit jedem Buchstaben. **2c**

**Herausforderung.** Cooks Imperial Champagner, Pints, nicht über 3 Flaschen, **55c**

**Herausforderung.** 24 Briefbogen, 24 Konverts, tinted. regulärer Preis 10c **3c**

**Herausforderung.** Raven Gloß Haar-Dressing **9c**

**Herausforderung.** Draperie Krepe, hübscher Golddruck, **5c**

**Herausforderung.** 6 Pfund Reine Federkissen, das Paar, **55c**

**Herausforderung.** Reinseidene und Atlas Männer-Halstrachten, **9c**

**Herausforderung.** Glace-Handschuhe für Kinder, alle Farben, **25c**

**Herausforderung.** 35c Teppich-Fußschemel **19c**

**Herausforderung.** Offene Stick-Arbeit, werth 15c, per Yard, **5c**

**Herausforderung.** Muslin Korset-Ueberzüge, vollkommen passend, **4c**

**Herausforderung.** Haus-Wrapper für Damen, werth $1.00, **44c**

**Herausforderung.** Tapestry Brussels, werth 75c, **47c**

**Herausforderung.** Kirks Juvenile-Seife, immer 25c, **10c**

**Herausforderung.** Auswahl von 50 Sorten von Porte-monnaies, werth 50c, **19c**

**Herausforderung.** 26-zöll. Gloria-Seide Damen-Regenschirme neue fancy Griffe, werth $2.00, **$1.00**

**Herausforderung.** Korsets fancy geblümt, schwarz und drab, **35c**

**Herausforderung.** Elgin Butter, per Pfund, **18c**

**Herausforderung.** Echte Taffeta Damen-Handschuhe, Jersey Wrists, **19c**

**Herausforderung.** 50-zöll. ganzwoll. Sturm Serge, Werth 50c, **27c**

**Herausforderung.** Ideal Haar-Bürsten, Werth $1.00, **59c**

**Herausforderung.** Große Sorte Marseilles Muster Bett-Decken, **39c**

**Herausforderung.** 4-fach gebundene gut gemachte Haus-Besen, **5c**

**Herausforderung.** Einfache und seidene Chenille Betupfte Schleierstoffe, Alle Farben, Yard **5c**

**Herausforderung.** Männer-Taschentücher, Mit farbigen Rändern, Werth 5c, **2c**

**Herausforderung.** Satin Gürtel Strumpf-halter, Mit Knopf Clasp Fastener, Paar **10c**

**Herausforderung.** Silber plattirte Satin gravirte Butternäpfe, mit Sieb, **89c**

**Herausforderung.** Scharfe Patronen, aufwärts **90c** per 100.

---

**Herausforderung.** 5x5 Zoll Leinen Tumbler Doilies, stamped, werth 18c Dutzend, **5c**

**Herausforderung.** Percale und Lawn Shirt Waists, für Damen abnehmbare Kragen, werth $1.00, **44c**

**Herausforderung.** Schillernde Seidenröcke, alle Schattirungen, **$1.95**

**Herausforderung.** Stevens' 18-zöllige ganzleinene ungebleichte Crash-Handtuchstoffe, **4c**

**Herausforderung.** 50c und 40c Sheet-Musik. **5c**

**Herausforderung.** 54-zöll. extrafeiner halbgebleichter Tisch-Damast, werth 35c, **17c**

**Herausforderung.** Gen'l Arthur oder Hoffman House —10c Cigar, jede **5c**

**Herausforderung.** Silber-plattirte Schuhhaken **5c**

**Herausforderung.** 18x18-zöllige Daunen-Kissen, 50c Qualität, **29c**

**Herausforderung.** Silber-, vergoldete oder oxidirte Metal Gürtel, werth 75c, **29c**

**Herausforderung** $3.00 Moquette Rugs, **$1.89**

**Herausforderung.** Butterick Schnittmuster für April jetzt zum Verkauf.

**Herausforderung.** Percale Kleider für Mädchen, effektvoll garnirt mit Spitzen und Band, Ruffle über der Schulter, Alter 6 bis 14—Herausforderung **29c**

**Herausforderung.** Unser Cafe, Gute Bedienung, Populäre Preise.

**Herausforderung.** Große Sorte 18x36 Check Leinen befranste Glas-Handtücher, werth 10c, **4c**

**Herausforderung.** $2.50 Platinum Finish Photographien das Dutzend **$1.00**

**Herausforderung.** Pet Camera, mit 1 Dutz. Platten, werth $5.40, **$3.18**

**Herausforderung.** $7.50 Damen-Mackintoshes, blaue Serge, abnehmbares Cape, **$2.75**

**Herausforderung.** Lock Enten, trockenes Holz, das Dutzend **$1.75**

**Herausforderung.** Keine Postbestellungen ausgeführt bei diesem Verkauf.

**Herausforderung.** Talcum Pulver, **8c**

## Vergnügungswegweiser.

Auditorium.—Große Oper.
Columbia.—Brian Boru.
Gaiety.—Little Miß Chicago.
Grand Opera House.—The Wizard of the Nile.
Great Northern.—Camille d'Arville in „Kismet."
Hooleys.—E. S. Willard in „The Rogues Comedy."
McVickers.—Shamus O'Brien.
Lincoln.—A Trip to Chinatown.
Academy of Music.—Slaun Rhue.
Alhambra.—Vaudeville.
Havlins.—Geschlossen.
Haymarket.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Chicago Opera House.—Vaudeville.
Schiller.—Kinematograph und Vaudeville.
Imperial.—Vaudeville.
Orpheus.—Vaudeville.

## Das Brandunglück an Vernon Ave.

Die Coroners-Untersuchung über den Tod der Barbara Neumann, welche bei dem Brand im Spier'schen Wohnhause an Vernon Avenue nahe 37. Straße, umkam, hat ergeben, daß das Feuer in Folge von Ueberheizung ausgebrochen war. Der Feuerwehr kann es nicht zum Vorwurf gemacht werden, daß sie das Mädchen nicht zu retten versuchte, denn es war ihr nicht gesagt worden, daß sich noch Jemand in dem brennenden Hause befand. Frl. Neumann ist übrigens nicht verbrannt, sondern erstickt, hat also einen verhältnißmäßig schmerzlosen Tod gefunden und ist deshalb glücklicher zu schätzen, als ihre mit dem Leben davongekommene Base Rosa Mayfield. Diese Unglückliche liegt gräßlich verbrannt im Michael Reese Hospital und hat furchtbare Schmerzen auszustehen. Die Aerzte geben wenig Hoffnung auf ihre Wiederherstellung und erklären, die einzige Möglichkeit diese herbeizuführen, würde in einer Amputation beider Arme des bedauernswerthen Mädchens liegen.

## Briefkasten.

Otto R. — Das Werbebureau für die Bundesarmee befindet sich Nr. 82 W. Madison Straße. — Vor vollendetem 17. Lebensjahre kann Niemand in das Bundesheer eintreten.

Jos. R. — Das Porto für drei Nummern der „Abendpost" nach Deutschland beträgt 4 Cents.

R. H. — Ein derartiges Wort gibt es weder in der englischen noch in der französischen Sprache; wir vermuthen, daß Sie sich verschrieben haben.

F. H. — Jedes der größeren Hospitäler verfügt über einen Stab tüchtiger Wundärzte. Wenden Sie sich an das Michael Reese Hospital, 29. Str. und Groveland Ave.; oder an das „Deutsche Hospital", Nr. 754—756 Larrabee Str.

Hugo R. — 1) Versuchen Sie die gewünschte Auskunft im Bureau des Heirathsclerks, im zweiten Stockwerk des County-Gebäudes, zu erlangen. 2) Vielleicht können Sie die betr. Note an eine Münzenhandlung verkaufen; wenden Sie sich einmal an die United States Coin and Stamp Exchange, Zimmer 1130 im Freimaurertempel.

Florist. — 1) Die Infanterie der österreichisch-ungarischen Armee umfaßte vor einigen Jahren 102 Regimenter (mit je vier Bataillonen und je einem Ersatzbataillon) und außerdem 1 Tiroler Jägerregiment und 32 Feldjägerbataillone. Ob inzwischen neue Regimenter gebildet worden sind, wissen wir nicht. 2) Der Zar von Rußland besitzt ohne Zweifel das größte Privatvermögen unter allen Kaisern, Königen und Fürsten in Europa.

George K. — Der Einfuhrzoll auf geschliffene und „gefaßte" Diamanten beträgt 35 Prozent des Werthes.

Karl W. — Die gelesenste deutsche Zeitung in Portland, Oregon, ist die „Staatszeitung". Von englischen Zeitungen nennen wir Ihnen die „Sun" und „Oregonian". — Ihre andere Frage haben wir unserem Rechtsberather zur Beantwortung übermittelt.

B. G. — Die Hauptstadt von Clarke County, Wis., heißt Neilsville. Schreiben Sie an den County-Schatzmeister.

J. P. — James Abraham Garfield trat am 4. März 1881 die Präsidentschaft an. Am 2. Juli desselben Jahres gab Guiteau den verhängnißvollen Schuß auf ihn ab.

L. D. — Die gelesensten täglichen Morgenblätter in Jacksonville, Fla., sind „Times-Union" und „Citizen."

J. B. — Ihr Freund ist im Unrecht! Es können in die Fremdenlegion nicht allein Franzosen oder „Angehörige des romanischen Volksstammes", sondern auch Deutsche, Engländer u. s. w. aufgenommen werden. Die Gründung der Fremdenlegion fällt in die Zeit nach der Juli-Revolution; man wollte auf diese Weise die unruhigen Köpfe aller Nationen unschädlich machen.

Frau J. W. — Falls Sie sich verpflichten, für den Unterhalt Ihres alten Vaters sorgen zu wollen, steht seiner Einwanderung nichts im Wege.

Richard B. — Der Schankwirth Nic Marzen ist bereits zum Tode verurtheilt worden; sein Fall schwebt gegenwärtig vor dem Staats-Obergericht.

W. M. — Auf Seite 2478 und 2479 im Anhange des städtischen Adreßbuches finden Sie die Adressen derartiger Geschäfte verzeichnet.

Anton P. — Die Zentrumspartei im deutschen Reichstage ist mit der Partei der Ultramontanen identisch; Sie haben also die Wette gewonnen.

Ed. H. — Die Angehörigen der von Ihnen erwähnten Nationalität stehen als amerikanische Bürger im Großen und Ganzen gerade so geachtet da, wie die übrigen „Ausländer".

H. St. — Bringen Sie Ihre Kupferstiche in irgend eine Kunsthandlung; man wird Sie alsdann über den Werth derselben nicht lange in Zweifel lassen.

Y. Y. — Wir nennen Ihnen die Firmen „John A. Pierce & Co.", Nr. 191 Clark Straße, und die „United States Coin and Stamp Exchange", Zimmer 1130 im Masonic Temple.

T. F. — Wer sich im letzten November hat registriren lassen und seither nicht umgezogen ist, braucht sich für die Stadtwahl nicht von Neuem in die Listen einschreiben zu lassen.

Gretchen. — In irgend einer Biographie Goethe's, z. B. in der populären Arbeit des Engländers Lewes (deutsch von Frese) können Sie nachlesen, wann und unter welchen Verhältnissen der Dichter sich mit Christiane Vulpius verheirathet hat. — Der Ausdruck „Backfisch" dient als Bezeichnung für ein nicht ganz ausgewachsenes Mädchen. — Es heißt half-an-hour. — Wegen Ihrer Kopfschmerzen fragen Sie lieber rechtzeitig einen Arzt um Rath, da ein derartiges Leiden von den verschiedensten Ursachen herrühren kann. Jedenfalls ist es nicht rathsam, andauernd Bromselzer zu trinken. So, mein Fräulein, das wird für diesmal genügen.

## Scheidungsklagen

wurden eingereicht von Mary gegen Albert Kulik, wegen grausamer Behandlung; Augusta gegen Reinhold Reidel, wegen grausamer Behandlung, Verlassung und Trunksucht; Charles H. gegen Stella E. Bradbury, wegen Ehebruchs; Clara gegen John Bowers, wegen Trunksucht; Edith S. gegen William M. Massay, wegen grausamer Behandlung.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Marie E. Rosenthal, 2111 Purple Str., 63 J.
Nellie Windbiel, 49 Burling Str.
Franziska Hamann, 2232 Dearborn Str., 4 J.
Marie Engelbrecht, 1133 Melrose Str., 71 J.
Lena Keller, 4219 Cottage Grove Ave., 38 J.
L. Eichenmann, 659, 21. Place.





## Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ontario Str., 135 Fuß östl. von St. Clair Str., 30×120, Horace E. Hurlbut an Emma E. Hurlbut, $30,000.
25. Str., 303 Fuß westl. von Princeton Ave., 25×124, B. Kershew an A. Andrs, $2,400.
Wentworth Ave., 48 Fuß südl. von 43. Str., 24×122¾, A. K. Eckhardt an P. Conroy, $2,800.
Kedzie Ave., 54 Fuß südl. von 61. Str.; 65×108½, A. J. Hodgkins an J. Gurney, $2,500.
Allport Str., 219 Fuß nördl. von W. 21. Str., 24×125, J. Blach an A. Spatos, $2,275.
W. 13. Place, 200 Fuß östl. von Hoyne Ave., 25×124, W. George an J. Proelß, $4,800.
Halsted Str., 108 Fuß südl. von Weed Str., 25×126, G. L. Herrmann an L. Standlemann, $2,500.
Western Ave., 250 Fuß südl. von Potomac Ave., 48×126, M. in E. an A. Magnus, Sr., $10,350.
Courtland Str., 125 Fuß westl. von Rockwell Str., 25×125, W. Tegge an E. W. McMillan, $4,500.
Morgan Str., 140 Fuß nördl. von W. 12. Str., 25×100, J. Fitzgerald an P. J. Fitzgerald, $3,000.
Olive Str., 96 Fuß südl. von Taylor Str., 79×74; Ogden Ave., 13 Fuß südwestl. von Taylor Str., 30×125, H. Kretschmer an Eckhart & Swan Milling Co., $9,387.
Clybourn Ave., 93 Fuß südöstl. von Halsted tStr., 45.68, durch bis Halsted Str., L. Herrmann an L. Standlemann, $10,000.
Chicago Ave., 48 Fuß östl. von Chase Str., 24×122, H. Bock an R. Bock, $3,000.
Parnell Ave., 148½ Fuß nördl. von 80. Str., 25×140, J. J. Cooke an C. A. Sanderson, $1,100.
Torrence Ave., 25 Fuß nördl. von 106. Str., 75×173, House B. and L. Ass'n. an J. J. Keur, $4,250.
Lake Str., 305 Fuß westl. von St. Louis Ave., 30×77, derselbe an E. St. Keur, $5,770.
Winchester Ave., 267 Fuß nördl. von Wilson Ave., 25×152½, E. H. Formann an E. O. Sewall, $1,500.
Hermitage Ave., 209 Fuß südl. von 67. Str., 25×124, E. H. Eulette an A. Nelson, $1,600.
Justine Str., Nordwest-Ecke 49. Str., 23×121, Live Oak B. and L. Ass'n. an J. Holfels, $1,600.
Marshfield Ave., 192 Fuß nördl. von 50. Str., 24×122, P. Hermes an F. Kurth, $1,200.
Wood Str., 190 Fuß südl. von 44. Str., 24×124, M. Mazoreak an A. W. Eheim, $2,000.
Thomas Str., 250 Fuß östl. von Washtenaw Ave., 25×120, H. Kruckstein an M. Reuschell, $2,800.
Robey Str., 162 Fuß südl. von Sunnyside Ave., 30×173½, J. E. Gardner an H. M. Gardner, $5,500.
Dasselbe Grundstück, H. M. Gardner an M. A. Gardner, $5,500.
Giddings Str., 75 Fuß östl. von Leavitt Str., 37×122, J. D. Corbett an E. A. Forsberg, $1,300.
Wallace Str., Südwest-Ecke 78. Str., 77½×100, A. T. Wilson an A. M. Ulme, $6,000.
Adams Str., 210 Fuß östl. von Wood Str., 36×183½, M. in E. an A. S. Horner, $7,911.
Ashland Ave., 39 Fuß nördl. von Jackson Str., 19½×96½, T. S. Ridgway an J. R. Wright, $10,000.
W. 16. Str., Nordwest-Ecke Western Ave., 25×124, W. Bates an B. Loeff, $13,500.
Wilcox Str., 76 Fuß westl. von S. 40. Ave., 25×121, M. Ruettner an J. Kummer, $2,200.
Armitage Ave., 154 Fuß westl. von Robey Str., 24×100; Robey Str., 48 Fuß südl. von Armitage Ave., 48×100; Lübeck Str., 144 Fuß westl. von Leavitt, 24×100, und andere Grundstücke im Town New Trier, E. Petterson an L. G. Dale, $10,000.
Broad Str., 72 Fuß nordwestl. von 31. Str., 48×110½, J. Kintler an E. H. Lindemann, $5,000.
Butler Str., 200 Fuß südl. von 74. Str., 40×166, L. A. McGuinn an A. J. Bedard, $8,500.
Bishop Str., 97 Fuß nördl. von 54. Str., 25×124, J. Griffin an J. S. Wood, $1,300.
Fullerton Ave., 164 Fuß östl. von Western Ave., 24×100, H. E. Davis an A. W. Davis, $2,200.
Chicago Ave., 124 Fuß östl. von Holt Str., 25×125, M. Rau an K. Sterble, $3,500.

## Marktbericht.

Chicago, den 16. März 1897.

**Preise gelten nur für den Großhandel.**

**Gemüse.**
Kohl, $1.00—$1.15 per Faß.
Blumenkohl, $3.00—$3.50 per Faß.
Sellerie, 75—85c per Bund.
Salat, hiesiger, 75—85c per Kiste.
Zwiebeln, $1.20—$1.30 per Bushel.
Rüben, rothe, 40—60c per Faß.
Radieschen, 35—40c per Dutzend Bündchen.
Kartoffeln, 18×25c per Bushel.
Mohrrüben, 75c per Faß.
Gurken, $1.50—$1.75 per Dutzend.
Tomatoes, Florida, $1.00—$1.50 per Kiste.
Spinat, 35—40c per Korb.

**Lebendes Geflügel.**
Hühner, 7½—8½c per Pfund.
Truthühner, 11c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, 6—8c per Pfund.

**Nüsse.**
Butternuts, 20—30c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 30—40c per Bushel.

**Butter.**
Beste Rahmbutter, 18c per Pfund.

**Eier.**
Frische Eier, 9½c per Dutzend.

**Schmalz.**
Schmalz, $3.24—$3.67½ per 100 Pfund.

**Schlachtvieh.**
Beste Stiere v. 1300—1700 Pf., $5.10—$5.25.
Kühe und Färsen, $3.00—$3.80.
Kälber, von 100—400 Pfund, $4.50—$6.00.
Schafe, $3.85—$4.25.
Schweine, $3.95—$4.05.

**Früchte.**
Birnen, $2.00—$3.50 per Faß.
Bananen, $1.00—$1.10 per Bund.
Apfelsinen, $1.25—$1.70 per Kiste.
Ananas, $3.75—$3.75 per Kiste.
Aepfel, 70c—$1.70 per Faß.
Zitronen, $2.35—$3.00 per Kiste.

**Sommer-Weizen.**
März 72⅝c Mai 73⅛—73⅜c.

**Winter-Weizen.**
Nr. 2, hart 84½c; Nr. 2, roth, 83½—88½c.
Nr. 3, roth, 85c.

**Mais.**
Nr. 2, gelb, 23½—24½c; Nr. 3, gelb, 21½c.

**Roggen.**
Nr. 2, 32½—34c.

**Gerste.**
Neue 24—32c.

**Hafer.**
Nr. 2, weiß, 19½—21c; Nr. 3, 16½—19½c.

**Heu.**
Nr. 1, Timothy, $7.50—$9.00.
Nr. 2 Timothy, $6.50—$7.00.

## Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Alfred B. Wilson, Mary J. Carpenter, 52, 52.
Dennis Leonard, Annie Lynch, 23, 22.
Samuel M. Wilson, Cora Markham, 30, 26.
James R. Porter, Lydia P. Croß, 43, 40.
John W. Martin, Helena A. Happel, 27, 23.
Frank A. Johnson, Hulda J. Lundstrom, 29, 22.
Jakob Wagner, Adelheid Schmidt, 34, 37.
Robert Goerke, Marie E. Müller, 42, 28.
Joseph Grant, Edith Gates, 40, 29.
Samuel Lewis, Sarah Sodwoisky, 22, 21.
Hermann Krueger, Lena Langwisch, 43, 44.
William P. Adams, Maud R. Prescott, 33, 22.
Charles Carlson, Mathilda Anderson, 29, 22.
Thomas Münster, Katie Gaughan, 25, 25.
Alexander Levinsky, Flora Goldstein, 23, 19.
Nathan Olsen, Annie Andersen, 4, 32.
Milton A. Marvill, Margarete O'Brien, 22, 22.
Axel Nelson, Nanny Friberg, 23, 23.
Joseph Sherman, Mary McNamara, 26, 18.
Albert P. Catlen, Sadie Martindale, 21, 18.
Frank Lagreen, Anna Matson, 29, 24.
Orland G. Lowe, Olive B. Ironside, 32, 18.
John W. C. Man, Ida Koler, 25, 25.
Stephen H. Tugwell, Birdie Guthrie, 25, 20.
Harry Albright, Laura Mountain, 27, 23.
William E. Summer, Ada K. Rogers, 31, 18.
James H. Armstrong, Mabel Henderson, 47, 27.
Henry Meyer, Lena Clausing, 23, 23.
Karl J. Engstrom, Telinda A. Kastberg, 31, 26.
Charles J. Fraser, Minna E. Gray, 21, 18.
Joseph Lerner, Lena Wolinski, 27, 20.
Fred E. McNairr, Carrie E. Gramly, 38, 27.
August Anderson, Jennie Nelson, 32, 25.
Daniel Dempsey, Mary A. Joy, 23, 19.
Hermann Deball, Lena Tapser, 27, 28.
John Arend, Anna Roehl, 29, 27.
Alexander Reimy, Margaret Goodwin, 24, 23.
Joseph Schnitzius, Louise Klager, 61, 57.
Louis Kliner, Lizzie Patzmann, 20, 18.
Thompson Tutton, Georgina Giblings, 43, 38.
Mathew Slowey, Annie Smith, 34, 34.
Andrew Geibel, Bettie Bleile, 25, 26.
Conrad Kießlich, Susanna Wipfli, 32, 27.
Edwin J. Chetham, Anna A. Sirborn, 27, 21.
Adolf Blust, Christina Streckfuß, 26, 25.
John Petersen, Minnie Salomonsen, 23, 19.
Frederick Arthur Scott, Emily Tradow, 26, 19.
Samuel A. Thoris, Maggie Surland, 33, 26.

## Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Frank Jablowski, 2stöck. Frame Flats, 131 Noble Ave., $1,200.
Gus Zielke, 3stöck. und Basement Brick Store und Flats, 1214 Southport Ave., $4,200.
Larson Bros., zwei 1stöck. Frame Cottages, 2667 u. 2669 N. 44. Court, $1,600.
Dieselben, 2675 und 2679 N. 44. Court, $2,000.
W. H. Colvin, zwei 1stöck. Brick Stores, 4723 und 4725 Cottage Grove Ave., $1,500.
Carl Sabel, 2stöck. und Basement Brick Flats, 5754 Aberdeen Str., $2,800.
H. M. Wilcox, drei 1stöck. Brick Stores, 4612 bis 4616 Cottage Grove Ave., $3,000.
Mrs. M. Terry, 2stöck. und Basement Brick Residenz, 1736 55. Str., $4,500.
Joseph Brookman, 2stöck. Frame Wohnhaus, 922 Morse Ave., $3,000.
J. E. Dietz, 2stöck. Frame Residenz, 2223 N. 41. Court, $2,400.
P. S. Wills, 3stöck. und Basement Brick Store u. Flats, 1464, 35. Str., $5,500.



# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter zweiter Koch. Bei Wassermann, Nordost-Ecke Clark und Monroe Str.

Verlangt: Tüchtiger Blacksmith, beständige Arbeit, 27 Meilen von Chicago. Muß $150 Geld haben. P. Weihofen, 674 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Knopflochmacher, ein Abbügler und ein Vorbügler. 366 Wabansia Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein gewandter, tüchtiger Geschäftsmann für ein Retail-Kleidergeschäft, der die Lenkung und Leitung theilweise übernehmen soll; muß schon in dem Geschäft gewesen sein; für die Westseite bestimmt. Nur Sachverständige brauchen anzufragen. Adr. O. 638 Abendpost.

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter junger Schneider, der Hosen, Westen und Röcke machen kann. W. Frömming, Maywood, Ill. Lake Str., zwischen 6. und 7. Ave.

Verlangt: Anständiger Junge, 14—16 Jahre alt, für Doktoroffice und Arbeit im Hause. Referenzen erfordert. 174 Eugenie Str. Nachzufragen Mittwoch Nachmittag.

Verlangt: Zwei oder drei Agenten, deutsch und englisch sprechend, um Spitzen- und Draperievorhänge und andere Haushalts-Spezialitäten auf wöchentliche Abzahlungen zu verkaufen. Stetige Arbeit mit Bezahlung jeden Samstag. Nachzufragen zwischen 9 und 12, bei T. S. Day, 3671 State Str. 17mz1w

Verlangt: Junge, um das Polstergeschäft zu erlernen. Einer der auch auf der Maschine nähen kann, vorgezogen. Die erste Woche wird kein Lohn bezahlt. 995 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutscher Bäcker. 4927 Justine Str.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 554 N. Clark Str.

Verlangt: Ein starker Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Nur einer, der schon in Bäckerei gearbeitet hat. 304 E. North Ave.

Verlangt: Schneider für alle vorkommende Arbeit. 1402 N. Halsted Str.

Verlangt: Peddler für koscheres Fleisch und Wurst. C. Doesler, 2439 Wentworth Ave.

Verlangt: Erfahrener Bügler für Bügelmaschine, an Knabenröcken. 483 N. Wood Str.

Verlangt: Ein deutscher Porter. 547 S. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Saloon. 60 Wells Str. Nach 5 Uhr Nachmittags.

Verlangt: Ein junger Mann, um Geschirr zu waschen für Businesslunch. 226 S. Clark Str., gegenüber Post Office.

Verlangt: Junger erfahrener Mann in Grocery u. Meatmarket. 5423 Chicago Ave., Austin, Ill.

Verlangt: Ein starker Junge, der an Brot gearbeitet hat, wird vorgezogen. 2938 State Str.

Verlangt: Blacksmith zum Pferdebeschlagen. Nur erster Klasse Arbeiter braucht vorzusprechen. 2529 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker, der selbstständig ist, um aufs Land zu gehen. Nachzufragen 99 W. 19. Str.

Verlangt: Ein Barkeeper. 711 W. 21. Str.

Verlangt: Ein junger Mann, ein halbes Jahr im Lande, sucht irgendwo Beschäftigung. Gedient bei der Kavallerie. Briefl. Adr. 1571 N. Whipple Str.

Verlangt: Ein Mann, der Farmarbeit versteht, auf kleine Farm, 3 Kühe zu melken. 30 Meilen von der Stadt. Zu erfragen 3328 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Mann für Hausarbeit. 3650 Forest Ave. dmi

Verlangt: Agenten für Bücher und Zeitschriften für Chicago und auswärts. Beste Bezahlung. B. M. Mai, Buchhandlung, 146 Wells Str. 15mz1w

Verlangt: Ein Dentist mit Stuhl und Utensilien. 210 Clybourn Ave. mdmi

Verlangt: Männer und Knaben zum Lernen. E. S. Patten, Präsident. 12 Jahre bei der Postal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28jplj

## Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar oder ältere Frau zur Besorgung der Wohnung eines Arztes. Gegen freie Wohnung. 100 State Str., 11—1 Uhr. Dr. Ries. mfr

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Hände, Taschen an Röcke zu nähen. 67 Keenon Str.

Verlangt: 20 geübte Maschinenmädchen an Cloaks. 423 W. Division Str. mdfr

Verlangt: Knopfloch-Operators. — Northwestern Mfg. Co., 640 N. Park Ave. md

Verlangt: Mädchen zum Lernen. E. S. Patten, Präsident. 12 Jahre bei der Postal Telegraph Co. 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28jplj

### Hausarbeit.

Verlangt: Lunchköchin, unverheirathet. 210 Wells Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1136 Armitage Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit, welches zu Hause schläft. 247 Bissell Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, in Küche zu helfen. 48 Newberry Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für erste Arbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 1025 Mead Str., jetzt N. Sawyer Ave. mdfr

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2 Elston Ave., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 670 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine nette Frau, perfekt im Kochen, sucht Stellung, am liebsten beim Saloonkeeper. Adr. O. 621 Abendpost.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 427 Oak Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5700 Union Ave., unten.

Verlangt: Köchin für Privat, $6. Haus-, zweite und andere Mädchen finden immer Stellung. 13 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1128 Southport Ave. mdo

Verlangt: Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren. 149 16. Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau zur Stütze der Hausfrau. Muß etwas nähen können. Zu erfragen 156 Fremont Str., im Hinterhaus.

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen kann, für Businesslunch und Dinner im Saloon. F. Liebigh, 561 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Privat- und Geschäftshäuser. Herrschaften wollen vorsprechen. Mrs. Peters, 288 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 556 Lincoln Ave.

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 541 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Lohn $2.50. 414 Sedgwick Str., R. Winter, Kleidermacherin.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 927 W. 20. Str.

Verlangt: Ein nettes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß gut waschen und bügeln können. Kleine Familie. 4753 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2078 N. Hermitage Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Kallen, 289 W. 14. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 427 Cleveland Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein Mädchen von 16—17 Jahren bei einzelner Dame. 53 E. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. 1754 Deming Court. Morgens vorzusprechen. md

Verlangt: Eine Köchin, Columbia Restaurant. muß englisch sprechen können. 3035 Archer Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit. 3207 S. Park Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei zwei Kindern, 4 und 8 Jahre alt. 90 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 8 Hirsch Str., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 14—16 Jahre. 227 W. North Ave. mdfr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 57 Grant Place.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in Familie von 4. 133 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 407 Orchard Str.

Mehrere tüchtige Mädchen an Hand für Hausarbeit. Mrs. Lindloff, 130 Clybourn Ave.

Verlangt: Eine tüchtige arbeitsame Frau, fähig einer kleinen Familie vollständig vorzustehen, muß gut kochen und bügeln können. Nur solche mit besten Empfehlungen mögen sich melden unter Chiffre K. 128 Abendpost. dmi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Kochen und Waschen. Ein älteres wird vorgezogen. 1363 Ogden Ave. dmi

Verlangt: Williges deutsches Mädchen für leichte Arbeit, sofort. 1645 N. Clark Str. dmi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 784 Milwaukee Ave. dmdo

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit in einem Boardinghaus. 922 Grand Ave. dmi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Germania House, 149 Indiana Str. dmi

Verlangt: 100 Mädchen für Privat- und Geschäftshäuser, 3 Kindermädchen. 372 Garfield Ave. dm

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1816 Melrose Str., Augusta Flats, 6. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 516 Washington Boulevard. smdmi

Verlangt: 500 Dienstmädchen für Privatfamilien und Geschäftshäuser. 573 Larrabee Str. 13mz1m

Verlangt: Mädchen, die in Wirklichkeit alle Hausarbeiten verstehen, finden stets gute Plätze bei gutem Lohn. Mrs. Julius Heß, 515 Sedgwick Str. Damen kostenfrei bedient. 19felm

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 2539 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 15aplj

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 545 N. Clark Str., früher 605. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8oj*

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Str., nahe Indiana Ave. 24no*

## Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kräftiger ordentlicher Junge, 18 Jahre alt, wünscht das Carpenter- oder sonst ein gutes Geschäft zu erlernen. 3714 S. Halsted Str. md

Gesucht: Starker Junge von 17 Jahren wünscht ein gutes Geschäft zu erlernen. Adr. F. 526 Abendpost.

Gesucht: Ein kürzlich eingewanderter junger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht irgendwelche Beschäftigung. F. Wolf, 995 W. Chicago Ave.

Gesucht: Ein ehrlicher Junge, 16 Jahre alt, wünscht das Grocerygeschäft zu erlernen. Sieht nicht auf Lohn, sondern auf Gelegenheit zum Lernen. 2254 Wentworth Ave., 2. Stock. mie

Gesucht: Junger Mann wünscht das Malergeschäft zu erlernen. 5118 Wood Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, 20 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. 5321 Dreyer Str.

Gesucht: Junger Deutscher wünscht irgendwelche Beschäftigung. 192 W. 13. Place. dmi

Gesucht: Deutscher Butcher und Wurstmacher sucht Stelle. 6644 S. Halsted Str. dmi

## Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine gute Kleidermacherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. L. Hausen, 886 Racine Ave.

Gesucht: Deutsche Frau, alleinstehend, kurze Zeit hier, sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer. Adr. T. W. 47 Abendpost. mdo

Gesucht: Ein Mädchen wünscht Stelle bei jüdischen Leuten. 485 Lincoln Ave., Store.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit im Klubhaus oder Hotel für Küche oder allgemeine Hausarbeit. Adr. K. 135 Abendpost. mfr

Gesucht: Junge Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 313 Cleveland Ave., hinten.

## Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein süddeutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit im Saloon. Schickt Postkarte mit Lohnangabe. 412 N. Ashland Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann auch Bäckerstore tenden. 191 E. North Ave., 3. Floor.

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren ohne Anhang sucht Stelle. 599 Wells Str.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen gesetzten Alters, im Nähen und Haushalt erfahren, wünscht gute Stelle in guter Familie. Spricht englisch. 9 Concord Place.

Gesucht: Eine erfahrene Krankenpflegerin sucht Stelle bei älterem Herrn oder Dame. 275 W. Chicago Ave.

Gesucht: Eine tüchtige Frau, gute Köchin, sucht Stellung als Wirthschafterin. Adr. O. 601 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze bei Wöchnerinnen. 2505 Calumet Ave., Flat 4, Field.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Platz als Haushälterin. 753 W. 20. Str.

Gesucht: Ein gutes Mädchen sucht Stelle, Privat- oder Geschäftshaus. 147 Peoria Str., nahe Adams Str. dmi

Herrschaften können gute Köchinnen, zweite oder Kindermädchen bekommen. Mädchen erhalten gute Stellen. Mrs. Mandel, 687 S. Halsted Str. 16mz2w

Gesucht: Mehrere erfahrene Mädchen suchen Plätze für Hausarbeit. 372 Garfield Ave. dmi

Gesucht: Eine Frau mit einjährigem Kinde sucht Stelle als Wirthschafterin. 175 S. Halsted Str., Zimmer 22. mdmi

Gesucht: Mehrere deutsche Dienstmädchen u. Wittfrauen suchen Stellen. 573 Larrabee Str. 13mz1m

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Butchershop mit Einrichtung zu verkaufen. 142, 28. Place. mdfr

$75 kaufen alt etablirten gutzahlenden, Zigarren-, Confectionery- und Schulstore, billig für $150. Seltene Gelegenheit. Kommt sofort. 344 Clybourn Ave.

Gesucht wird ein guter deutscher Mann mit etwas Geld, um einen 40 Meilen von Chicago seit 10 Jahren betriebenen Saloon zu übernehmen. Guter Platz. 616 Western Ave.

Zu verkaufen: Umstände halber ein Sattlergeschäft, billig. 615 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Konzerthalle und Wohnung, beste Lage auf der Nordseite $400. Rudowsky, 509 Ashland Block.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak- und Notions-Store. 132 North Ave.

Zu verkaufen: Butchergeschäft, gute Nachbarschaft. Wohnzimmer, Stall. Billig. 1103 Noble Ave.

Zu verkaufen: Milchgeschäft. 941 Wolfram Str., Lake View. dmi

Zu verkaufen: Eine seit Jahren bestehende und sich gut bezahlende Candyroute. Nachzufragen bei Julius Schulz, 817 Burling Str., oder Morris & Gottmann, 138 W. Jackson Boulevard. dmdo

Zu verkaufen: Delikatessen- und Bäckerstore, Nordseite, wegen Schwäche der Eigenthümerin. Zimmer 302, 84 LaSalle Str. 16mz1w

Zu verkaufen: Eine gutgehende eingerichtete Bäckerei mit 2 Pferden und Wagen, wird krankheitshalber für $200 verkauft, wenn sofort genommen. Auskunft gegeben unter Adr. O. 615 Abendpost. dmi

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Storetrade und Route. Ursache: Krankheit meiner Frau. Adr. F. 534 Abendpost. 15mz1w

Butcher gesucht: Großartige Gelegenheit für einen guten Butcher in Chicago. Ganz kleines Kapital nöthig. Absolut keine Konkurrenz in der Nähe. Shop und Einrichtung neu. Kommt sofort, da sonst zu spät. Näheres 92 LaSalle Str., Zimmer 51. mdm

Zu verkaufen: Einer der besten und ältesten Saloons der Westseite. Gute Lage. Einnahme $35. Ist sofort zu verkaufen. Adr. R. 417 Abendpost. 12mz1w

## Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Saloon, 45 Meilen von Chicago, guter Platz für guten deutschen Mann mit etwas Geld. Zu erfragen 616 N. Western Ave., und bei Holzmann, Grant Park, Ill.

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Bad. 220 Clybourn Ave. mdo

Zu vermiethen: Butchershop mit Einrichtung in deutscher Nachbarschaft. 1793 N. Western Ave., nahe Belmont Ave. dmi

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders in Privatfamilie, nahe Metropolitan und Straßenbahn. H. Weihofen, 1111 W. 13. Str.

Zu vermiethen: Ein warmes Zimmer. 241 Wells Str. mdsa

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 5 Window Blinds. 715 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 10 bis 15 Barrel Whisky, Spring '92, noch in Bond. 70c. Ernst M. Winkler, 360 W. Lake Str. 12mz1w

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 2 gute Pferde, wegen Krankheit. 455 N. Ashland Ave.

$28 kauft schnelles Pferd mit gutem Topbuggy, feines Pony, billig. 967 Clybourn Ave., hinten.

Zu kaufen gesucht: Sofort, Expreß-Pferd für goldene Uhr oder Geld. 53 N. Ada Str., unten.

Zu verkaufen: Ein gutes Familienbuggy, billig. 899 Clybourn Ave.

Aufgepaßt! Muß unbedingt verkauft werden, 2 Topwagen, 2 Top Buggies, Geschirr, zum eigenen Preis. Wegen Räumens. 331 Hudson Ave., Top Flat, nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feine englische Pointers u. Roughnecks, sehr billig. 10106 Ave. M, 101. Str., South Chicago. mdo

Wagen, Buggies und Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten. In Wirklichkeit Alles was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Wabash Ave. 9mz1m

Große Auswahl sprechender Papageien, alle Sorten Singvögel, Goldfische, Aquarien, Käfige, Vogelfutter. Billigste Preise. Atlantic & Pacific Bird Store. 197 O. Madison Str. 30mz*

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $85 für ein feines Rosewood Dunham & Sons Upright Piano; auch an monatlichen Abzahlungen. Bei Aug. Groß, 682 Wells Str. 13mz1w

## Möbel, Hausgeräthe zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Haushalt wegen Abreise, billig. 104 Mather Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, Tische, Stühle, Kommode, Bettstelle, Kochofen, Heizofen, wegen Auswanderung. 85 Mohawk Str.

## Bicycles, Nähmaschinen zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Akam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

## Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Ein Zinnschmied, um die Hälfte im Geschäft zu übernehmen. Adr. O. 634 Abendpost.

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englisch schnell und gründlich gelehrt in der Sprachschule für Eingewanderte. 646 N. Halsted Str., Ecke Clybourn Ave. Tag und Abend. Schulgeld mäßig. 27fesmlm

Violin- und Zither-Unterricht ertheilt Heinrich Reimenscarger, 4449 Armour Ave.

Gründlichen Zitherunterricht ertheilt H. Herz, 815 W. 12. Str., nahe Lincoln Str.; 26jährige Erfahrung nur als Zitherlehrer gibt Garantie für Erfolg. 26felm

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Frau Ida Zabel,
318 Division Str., Ecke Sedgwick Str. Geburtshelferin, in Berlin studirt. 25felm

Geschlechts-, Haut- und Blutkrankheiten nach den neuesten Methoden schnell und sicher geheilt. Satisfaktion garantirt. Dr. Ehlers, 108 Wells Str., nahe Ohio Str.

## Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlaufen: Great Dane Hund und kleiner Fox Terrier. Wiederbringer erhält Belohnung. 1614, 51. Str.

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verkaufe 20 Acker, $400, Minn. Adr. K. 126 Abendpost.

40 Acker Michigan Land, $200 werth, für Grocerygeschäft umzutauschen. Adr. F. 522 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine schöne schuldenfreie Farm, neue Gebäude, 3 Meilen von der Stadt Wisconsin. Umstände halber zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Property oder Lot. Jensen, 851 Clybourn Ave.

2stöckiges Brickhaus, 220 Clybourn Ave., ist billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Gute Geschäftslage, nahe Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Indiana Farm, 72 Meilen von Chicago. $475 für 20 Acker, Haus und Stall. $1200 für 40 Acker, mit Einrichtung. Adr. Fiala, 817 S. Ashland Ave.

Zu vertauschen: Leere Lotten an Noble Ave. und Otto Str., leere Ecke 87×150, gegen Haus und Lot, ferner suche ich $800 bis $1000 auf erste Hypothek. Doppelte Sicherheit. Rafoth, Ashland und Noble Ave.

Vertausche 80 Acker, Minn., $1500. Adr. O. 617 Abendpost.

Lotten an Noble Ave., nahe Leavitt Str. Wm. Loehde, 509 Sheffield Ave. 13mz1w

Zu verkaufen: Billig, 8 Zimmer Wohnhaus. Lot 37½×125, in Lake View, würde auch etwas in Tausch übernehmen. Wm. Loehde, 599 Sheffield Ave. 13mz1w

Zu verkaufen: Als Bargain, Haus und Lot mit gutgehendem Grocerystore, wegen Abreise sofort zu verkaufen. 311 Cortland Str., nahe Milwaukee Ave. Car-Barn. 26felm

## Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
Oder Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., Zimmer 14. 11ap*

$50,000 zu verleihen auf Möbel, Pianos u. Pferde. Billige Raten. Deutsche, nehmt Notiz hiervon. In den letzten zehn Jahren hatten wir die größte Loan Office in Milwaukee. Diese gab uns Gelegenheit, die Wünsche der Deutschen gründlich kennen zu lernen. Langer Kredit oder Theil-Abzahlungen. Wir nehmen die Sachen nicht fort. — Möbel Mortgage Loan Co., Zimmer 308 Inter Ocean Gebäude. 139 Dearborn Str. 1jl*

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 2malf

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., Nachmittags 3 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags. 18felm

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 16mz1j

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4, 5 und 6 Prozent. H. C. Peo, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördlich von W. Chicago Ave. 25felm

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. Room 1301 und 1303, 134—142 Washington Str., Chamber of Commerce Bldg. 17fe*

Zu verleihen: $1200 auf doppelte Sicherheit ohne Kommission. A. D. 68 Abendpost.

Geld zu verleihen, billig, von 5% an. Zimmer 4, 59 N. Clark Str., Ecke Michigan Str. Charles Stiller. 13mz1w

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Damen-Schneiderei.
Die McDowell franz. Kleider-Zuschneide-Akademie, New York und Chicago.

Wir haben die größte und beste Schule für Damenschneiderei in der Welt.
Der Grund hierfür ist klar: Wir sind die einzige Gesellschaft, die ihren Schülern die wundervolle McDowell Garment Drafting Maschine liefern kann.
Diese Maschine wendet in jedem Falle das thatsächliche Maß an, genauer sogar als das Winkelmaß, und erfordert nur ein Zehntel der Zeit zum Lernen und ein Fünftel der Zeit um ein gutes Muster auszuschneiden.
Das Winkelmaß arbeitet zu langsam, zu schwierig im Gedächtniß zu behalten und im Ganzen zu komplizirt.
Tausende von Kleidermacherinnen haben ihr Winkelmaß aufgegeben und unsere Drafting Maschine eingeführt, welche so einfach und leicht zu verstehen ist; sie übertrifft alle Methoden in Facon, Grazie und Schönheit, und hat auf der Weltausstellung wie auch überall, wo sie ausgestellt war, den ersten Preis erhalten.
Unser Lehrplan ist am vollständigsten; er umfaßt jede Art von Taillen, Röcken, Aermeln, Mänteln, Jackets und Besatz in allen Departement. Jetzt ist die Zeit, sich auf das Frühjahrsgeschäft oder auf eine gute Stellung vorzubereiten. — Muster irgend einer Art nach Maß zugeschnitten.
mmsa* Die McDowell Co., 78 State Str.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Miethe, Board Bills und alte Urtheilssprüche sofort kollektirt. Schlecht zahlende Miether herausgesetzt. Wenn kein Erfolg, keine Kosten. Englisch und Deutsch gesprochen. Höfliche Behandlung. Sprecht vor in Nr. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8, zwischen Randolph und Washington Str. Sprechstunde 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. — Walter Buchman, Rechtsanwalt; Otto Reets, Konstabler. 3mz1m

Löhne, Noten, Miethen und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 14mlj
Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave. W. H. Young, Advokat, Fritz Schmitt, Constable.

Picnics. — Ogdens Grove kann jetzt für Picnics gemiethet werden an Sonn- und Wochentagen. Nachzufragen 415 Clybourn Ave. 8mz2w

Kleider gereinigt, gefärbt und reparirt. Anzüge $1, Hosen 40 Cents, Dresses $1, nicht abgeholte Männeranzüge zu verkaufen. — French Steam Dye Works, 110 Monroe Str. (Columbia Theater). 13mz1w

Patente: B. Singer, Patentanwalt. 56 Fifth Ave. 13mz2w

Mrs. Margareth wohnt jetzt 642 Milwaukee Ave. 10mz1m

## Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Mann von 30 Jahren wünscht die Bekanntschaft eines soliden Mädchens oder jungen Wittwe, die Lust hat auf die Farm zu gehen, wohnhaft 3 Meilen von einer Stadt in Wisconsin. Nur ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse sind zu richten an T. B. 80 Abendpost.

Heirathsgesuch: Einfacher Deutscher, 26, katholisch, des Alleinseins müde, wünscht eine friedliebende verständige Lebensgefährtin. Junge Wittfrauen, nicht über 26 (ohne Kinder), auch diejenigen, welche einen Vater für ihre Kinder suchen, nicht ausgeschlossen. Ehrlich Meinende werden höflichst ersucht zu schreiben unter Chiffre F. 519 Abendpost, bis Sonnabend. Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 4. 4mz*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. 3nolj

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte,
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3108.

# Sonjas Rache.

Roman von Jassy Torrund.

(Fortsetzung.)

„Und jetzt bedankt Euch bitte einmal bei uns Beiden," sagte er in drolligem Pathos. „Zartfühlend haben wir uns aus dem Staube gemacht, während Georg von seinem alten Hexenweiblein erzählte, denn da wurde die Sache schon brenzlich! Und wie feuerspeiende Drachen haben wir diese Stätte umkreist, damit kein unberufener Lauscher sich dieser heiligen Quelle nahen sollte. Schwer genug habt Ihr uns freilich das Amt gemacht — den bei Gott! — volle dreiviertel Stunden hat's gedauert, bis Ihr mit einander in's Reine gekommen seid! 's isch e Sach bi miner Treui! — In Euerm Ausnahmezustand habt Ihr's natürlich gar nicht gemerkt, daß das Konzert schon begonnen hat, und werdet es entsetzlich prosaisch finden, wenn Vera und ich Euch bitten: Erbarmet Euch, wir haben einen kolossalen Kaffeedurst!"

Die kleine humoristische Rede fiel wie sänftigendes Oel auf die hochgehenden Gefühlswogen; wie bei allen großen seelischen Erregungen folgte auch hier die Reaktion — und es war gut, daß Vera und Henry in ihrer heiteren unbefangenen Weise das gestörte Gleichgewicht dieser beiden Seelen wieder herzustellen suchten.

Wenn Georg von Waldkirch geglaubt hatte, im sicheren Besitz von Sonjas Liebe nun ein ungetrübtes Glück genießen zu dürfen, so sollte er bald genug erfahren, daß er sich hierin getäuscht. Das hatte auch der kluge Schweizer ganz richtig herausgefühlt, als er ihm in Sonjas Gegenwart scheinbar scherzend den guten Rath gab: „Sorge nur zu allererst, daß Deine Braut dieses unheimliche Schlangenarmband ablegt — alles Andere kommt dann schon von selber!"

„Weshalb denn ablegen?" fragte Georg erstaunt — „wenn es doch ein liebes Andenken für Sonja ist."

„Ein Andenken — das seine Geschichte hat — Sonja wird es Dir wohl erzählt haben?"

Ueber Sonjas Züge, die wie verwandelt schienen in ihrem jungen Glück — so weich, so träumerisch und von einer ganz neuen rührenden Schönheit erfüllt — flog ein Schatten.

Aber sie schwieg, und erst später, als sie mit ihrem Verlobten einen Augenblick allein war, sagte sie leise: „Du sollst Alles wissen, Georg, aber nicht heute. Heute will ich nur glücklich sein — weiter nichts!"

Es war am Tage nach ihrer Verlobung. Sie saßen nach Tisch — während die alte Russin nebnan ihr Mittagsschläfchen hielt, und Vera und Henry sich wie gewöhnlich im schattigen Kurgarten aufhielten — auf dem Sopha des schmucklosen kleinen Salons, der zu der Wohnung der Schwestern gehörte. Die bunten Stäbchenjalousien, wie sie dort fast jedes Haus hat, waren herabgelassen, um dem glühenden Sonnenbrande draußen zu wehren. Im Zimmer herrschte ein wohlthuendes Halbdämmern, das dem nüchternen Raum mit seinen unschönen Kirschbaummöbeln und seinen unglaublich geschmacklosen Oeldruckbildern an den buntgestrichenen Wänden wenigstens einen leisen Anstrich von Behagen lieh, weil es die harten häßlichen Linien und grellbunten Farben etwas milderte und verhüllte. Dieses weiche Halbdämmern, die träumerische Stille und Ruhe um sie her, machten die Stunde so recht geeignet zu vertraulichem Plaudern — zu dem Sichaufschließen zweier Seelen, die einander noch so wenig kannten und nun doch für immer zu einander gehören sollten.

Georg hatte spät Abends noch an seinen Vater geschrieben und ihm seine Verlobung mitgetheilt. Sie sprachen davon und rechneten aus, daß es zwei oder drei Tage dauern würde, bis die Antwort aus dem fernen Rusterheide eintreffen könne. Dann nach einer Pause — während wohl Beide fühlten, daß jetzt, sei es eine Frage, sei es ein Geständniß kommen müsse — zog Georg seine Braut dichter an sich heran und fragte in leisem, innigem Tone:

„Nun sage mir, welches ist die Lebensaufgabe, die Deiner — unserer harrt, Sonja?"

Sie schauerte zusammen und schloß die Augen. Hatte sie in der jubelnden Glückseligkeit der letzten vierundzwanzig Stunden vergessen, was sie sich einst gelobt? Nimmer zu rasten noch zu ruhen, nimmer das Glück der Liebe zu kosten, bis sie den Mörder ihrer Mutter gefunden und die Todte gerächt?

O mein Gott! Wie vertrauend, wie hingebungsvoll, wie selbstvergessen hatte sie ihr Haupt an Georgs Schulter gelehnt, wie selig geborgen war sie sich vorgekommen in seinem treuen Schutz — alle Gedanken an das, was gewesen war, an das, was kommen würde, gewaltsam zurückdrängend. Seine Frage riß sie jählings aus dem holden Traum, der ihre Seele umsponnen, aus dem sie nicht hatte erwachen wollen — für sie war das nicht dies Glück, dies stille, selige, sorglose Glück, das ihre Schwester Vera genießen durfte — unwillkürlich machte sie sich von Georgs Armen frei, richtete sich auf und strich das Haar aus der heißen Stirn.

„Es ist eine lange traurige Geschichte, Liebster — aber Du sollst sie hören, und dann sage selbst, ob ich das Recht habe, glücklich zu sein, ehe ich meine Aufgabe erfüllt."

Er griff nach ihrer Hand, die er mit starkem Druck umschloß, und sie ließ sie ihm, während sie mit müder klangloser Stimme ihre traurige Erzählung begann.

Es war im Wesentlichen dasselbe, was Sonja ihrem Schwager Henry neulich erzählt — nur kürzer gefaßt, nur flüchtiger die einzelnen Momente berührend — und doch that der erschütterte Mann da neben ihr einen tiefen Einblick in die Seele des Mädchens, das er liebte. Wie Bilder eines Kaleidoskops zog es in hastiger Folge an ihm vorüber — was hatte dieser eine furchtbare Schicksalsschlag aus dem achtjährigen Kinde gemacht — wie hatte er diesem schuldlosen Kinde die Kindheit zerstört, die Jugend — und Frohsinn, Freude und Frieden der Jugend vergiftet! Ein grenzenloses Erbarmen mit diesem jungen Geschöpf überkam ihn und zugleich Zorn und ohnmächtige Empörung gegen den feigen, elenden Schurken, der ein wehrloses Weib im Schlafe ermordet, der so unsägliches Leid über ein Kinderherz heraufbeschworen hatte.

Er legte seinen Arm um das zitternde leidenschaftlich erregte Mädchen, strich ihr mit linder Hand über Stirn und Haare und sprach beruhigend und tröstend auf sie ein.

Aber Sonja war jetzt nicht willens, sich trösten zu lassen.

Alles, was sie in den letzten Tagen — wo ihre Seele so ganz mit sich und ihren, ihr selbst kaum bewußten Träumen und Hoffnungen erfüllt gewesen — fast vergessen hatte — Alles, was das neue selige Glücksbewußtsein des gestrigen Tages in den Schlummer gewiegt, war durch ihre Erzählung wieder aufgewacht und stand nun lebend, drohend, als eine furchtbare trennende Mauer zwischen ihr und ihrem Glück.

Sie löste seine Hand von ihrer Schulter und schaute ihn an, als wolle sie die Tiefen seiner Seele durchdringen. Ihr Athem ging rasch und heftig, ihre feinen Nasenflügel bebten — sie hatte die Zähne zusammengebissen in wildem trotzigem Weh — in ihren großen dunklen Augen flammte die übermächtige Erregung dieser letzten Minuten.

So blickte sie ihn an, in bangem Schweigen, in stummer angstvoller Frage. Und er hielt ihrem Blick Stand, ruhig, ohne mit der Wimper zu zucken, er wußte, was kommen würde — und seine Antwort war bereit.

So maßen sich Beide sekundenlang mit ihren Blicken — vielleicht in unbewußtem Ahnen, daß diese Sekunde über ihr ganzes ferneres Leben entscheiden würde.

Wer von Beiden würde Sieger bleiben? Das Weib, das noch nie gelernt hatte, zu gehorchen und sich einem Stärkeren zu beugen — oder der ernste, ruhige, klardenkende und zielbewußte Mann?

Und plötzlich begann das Mädchen zu zittern und schloß die Augen, als könne sie den mächtigen Blick, der sie in seinem Bann hielt, nimmer ertragen — ihre Hände krampften sich ineinander — sie fühlte, sie wußte es mit erschreckender Gewißheit, daß sie ihren Herrn und Meister gefunden. Aber noch kämpfte sie mit einem letzten verzweifelten Aufraffen ihrer Willenskraft, sie wollte nicht unterliegen — hastig, fast drohend stieß sie die Frage hervor: „Wirst Du mir helfen, den Mörder zu suchen, meine Mutter zu rächen?"

Fest legte Georg Waldkirch seine warme Hand auf ihre eiskalten, zitternden, ineinander geschlungenen Finger. Nicht wie der praktische Röderli antwortete er: „Das ist unmöglich!" — Nicht die physische Unmöglichkeit sollte sie daran verhindern — aus ihr selbst heraus mußte der Entschluß geboren werden, ihr eigener freier bewußter Wille mußte von diesem finstern Rachewerk ablassen, sollte nicht der peinigende Stachel ewig in ihrer Seele bleiben und ihr Glück, ihr Leben, ihre Zukunft vergiften! — Langsam, jedes Wort betonend, sagte er: „Rache ist ein häßliches Wort im Munde eines Weibes."

„So nenne es Gerechtigkeit üben — aber hilf mir, meine Aufgabe erfüllen, wie Du es versprochen hast!"

„Ja, ich will Dir helfen," erwiderte er, immer mit der gleichen unerschütterlichen Ruhe — „aber nicht in dem Sinne, wie Du es meinst. Was so lange geruht hat — laß es auch fernerhin ruhen—"

„Niemals!" unterbrach sie ihn heftig. Alles an ihr sprach, ihre Lippen, ihre Augen, ihr ganzes Mienenspiel, ihre hastig abwehrende Handbewegung — Alles gab dieselbe harte, entschlossene, unerbittliche Antwort: Niemals!

„Du wirst es doch thun, mein Kind," erwiderte er in einem Tone, der keinen Widerspruch duldete. Und als er ihre Augen in angstvollem Trotz auf sich gerichtet sah, da begriff er plötzlich was in ihrer Seele vorging. Dies war mehr, als der Kampf um ihre Rache — es war das letzte ohnmächtige verzweifelte Sichaufbäumen eines stolzen selbstbewußten freiheitsliebenden Geschöpfes gegen den Starken, der es unterjochen möchte. Er nahm ihre beiden Hände in die seinen und sagte mit all' dem heiligen Ernst, der ihm zu Gebote stand, und in einem Ton, der aus seinem tiefsten Herzen kam, und der deshalb unfehlbar auf das Herz dieses jungen Weibes wirken mußte:

„Höre mich an, Sonja! Du warst noch ein Kind, als Du Dir dies thörichte, unüberlegte und unverstandene Gelöbniß auferlegtest. Aber die Kinderzeit ist vorbei — Du hast das Wort gehört und begriffen: Mein ist die Rache, spricht der Herr. Jener Elende ist genug gestraft, glaube mir! Seit fünfzehn Jahren trägt er die Qualen des bösen Gewissens mit sich herum. Wie Du seit fünfzehn Jahren an der Last Deines Hasses, Deiner Rache trägst. Hattest Du je eine ungetrübt frohe, glückliche Stunde, so lange Du an Dein Rachewerk dachtest, Sonja?"

Er schaute ihr tief und fragend in die finster blickenden Augen — sie antwortete nicht.

„Wirf sie von Dir, Sonja, diese Last, die Dich drückt und quält, die Dir kein liebevolles Mutterherz, die Du selbst Dir auferlegt hast in thörichtem Wahn! Wolle frei und glücklich sein — und Du bist es! Auge um Auge, Zahn um Zahn — das ist die Lehre einer vergangenen, einer untergegangenen Welt. Glaubst Du, Kind, Du würdest den Frieden finden, wenn Du Deine Rache erfüllt hättest? Ich sage Dir, nie! Denn du bist eine Christin, und für uns Christen ist das höchste Gebot das Gebot der Liebe. Ob wir wollen oder nicht, ob sich machmal unser widerspenstig Herz wild dagegen empört — mit der Muttermilch haben wir's eingesogen, in Fleisch und Blut ist's uns übergegangen — daß wir keine Ruhe und keinen Frieden mehr fänden, handelten wir dagegen! Nicht indem wir alte längst vergangene Schuld rächen und dadurch neue eigene Schuld zu der alten fremden häufen, sühnen wie sie. Sondern, indem wir allen Haß und Groll abthun — indem wir der Menschheit Liebe statt Haß, verzeihendes Erbarmen statt Rache geben, wandeln wir den Fluch in Segen!"

Sonja saß ohne sich zu rühren.

Solche Worte hatte noch keiner zu ihr gesprochen — Worte, die ihr das Herz erzittern machten und es heiß aufwallen ließen in Sehnsucht und Liebe zu dem, der sie gesprochen — aber sie verstand sie dennoch nicht, sie begriff nicht, wie man so denken und fühlen konnte — und nun vollends ein Mann!

„Du bist so groß und gut, Georg," murmelte sie — „aber ich kann Dir nicht folgen!"

(Fortsetzung folgt.)

— Energische Schwiegermutter. — Herr (zum Koupefenster hinausschauend): „Teufel noch mal! Um meiner Schwiegermama zu entrinnen, bin ich in den Schnellzug gesprungen, und was nützte es? Nichts! Da hinten kommt sie in einem — Extrazug nachgefahren!"

**Kleiderstoffe Trotzbietung** Ganzwollene Mischungen, fancy Checks und Streifen, Sturm Serges, Novelty Jacquards, Seide und Wolle Streifen, fancy Poplins 2c. werth bis 50c—Trotz-Preis ... 19c

46zöll. ganzwollene Serges, Bicycleclothes, Bourette Plaids, Covertcloths, schottische Cheviots, englische Checks 2c., werth 75c—Trotz-Preis ... 35c

Französische bedruckte ganzwollene Challies, neueste Frühjahrs-Effekte, heller und dunkler Grund, kleine und große Muster, importirt um zu 50c verkauft zu werden—Trotz-Preis ... 25c

**Waschstoffe 2c. Trotzbietung** Seidegestreifte schottische Zephyr Ginghams, annoncirt zu 25c, werth das Doppelte—unser Trotz-Preis ... 19c

Beste 7c Fancy Foulard Prints, neue Frühjahrs-Kleidermuster—Trotz-Preis ... 3c

Neue Frühjahrs Kleider und Schürzen Check Ginghams—Trotz-Preis ... 2c

25c neue bedruckte schottische Mulls, Novelty gestreifte Swißes, Crystal Cords, Spitzen-Streifen 2c.—Trotz-Preis ... 8c

Feine französische fancy geblümte extraschwere Penangs und extrasheer Organdies—unvergleichlich zu 19c und ... 10c

10c einfache und barred Crinolinen, alle Farben—Trotz-Preis ... 3c

Beste rauschende Taffetas Satin appretirt, Trotz-Preis ... 2½c

20c 36zöll. Satin appretirte Twilled Silesias, einfache und schwarze Rücken—Trotz-Preis ... 7c

Beste 4-4 Standard Muslins, einschließlich Fruit of Loom und Lonsdale ... 4c

20c Standard 9-4 gebleicht Sheetings—Trotz-Preis ... 10½c

**Schwarze Stoffe Trotzbietung.** 50zöll. ganzwollene Storm Serges, Brocaded Mohairs, Brilliantines, Sicilians 2c. werth bis 50c—Trotz-Preis ... 25c

40zöll. seidegeblümte Sicilians, ganzwoll. Lizard Novelties, Etamines, Novelty Grenadines, Cheviots, Serges, Bourettes, einfache und Novelty Mohairs 2c., werth $1—Trotz-Preis ... 59c

48zöll. ganzwollene Grenadines, Etamines, Crepons, 52zöll Mohairs, 54zöll. ganzwollene franz. Broadcloths, werth bis $1.50—Trotz-Preis ... 88c

**Seidenstoffe-Trotzbietung.** 24zöll. gestreifte Changeable Skirting Seide in allen leitenden Farben und stark schwarzen Lining Taffetas, werth 50c. Trotz-Preis ... 29c

24zöll. gedruckte gemusterte Habutais, 24zöll. weiße und cream selbstgemusterte Habutais, 27zöll. schwarze India-Seide, Paris Novelty Seide, werth bis $1.50—Trotz-Preis ... 39c

27zöll, schwarze Japs, Changeable Glace Taffetas, gemusterte India Foulards, schwarze Satin Duchesses, schwarze Satin Rhadames, schwarze Brocaded Satins und Grosgrains, etc., werth bis $1.50—Trotz-Preis ... 48c

**Leinen-Trotzbietung.** 72zöll. schwerer ganzlein. Scotch Cream Damast, 64zöll. ganzleinener grasgebleichter Belfast Damast, 64zöll. deutscher silbergebleichter Damast, regulär werth 75c, Trotzpreis ... 48c

Ganzleinene ¾ Größe Belfast Dinner-Napkins—vollgebleicht und werth $1.50 das Dutzend, Trotzpreis ... 98c

Bade-Handtücher, extra groß und schwer, Leinen-Farbe, befranst, werth 20c, Trotz-Preis ... 10c

**Putzwaaren-Trotzbietung.** Elegant besetzte Hüte, alle die neuesten Farben und Schattirungen. Trotzpreis nicht $6,— $2.45

Hübsch besetzte Turbans und Dreß-Formen für Damen und Mädchen, einige sollten $2.50 sein—Trotz-Preis ... 95c

Die neuen DeSoto schwarzen Stroh Braid Promenaden-Hüte, werth $1, Trotzpreis ... 39c

Muslin Carnations, alle Farben, große Bundel, Trotzpreis ... 15c

Seiden und Sammet-Rosen, extra große, werth 25c, Trotzpreis ... 4c

**Weißwaaren-Trotzbietung** Gute Muslin Gowns für Damen, Tucked Yoke und doppelter Rücken ... 27c

Damen-Beinkleider, mit Tuck- u. Stickerei-Besatz und Yoke Band, 50c Werth für ... 21c

Lange Skirt Chemise mit unterem Ruffle und Spitzen oder bestickles Joch ... 39c

Damen perfekt passende Corset-Covers ... 5c

Damen karrirte Gingham-Schürzen ... 5c

**Corsets.** Fabrikanten Proben-Partie von feinen Pariser Novitäten, Corsets mit voll gored Hüfte und Brust, keine 2 gleich, werth von $5 bis $8, zu $1.69

Gemischte Partie W. C. B., Warner's, Coraline und C. B.—$1.50 werth, zu ... 59c

**Schuhladen Trotzbietung.** Vici Kidschuhe für Damen, handgenäht, Turn Sohlen, zum Schnüren und Knöpfen, werth bis $4.00—Trotzbietungs-Preis $1.69

Vici Kid Oxfords für Damen, chokolade farbig, Razor Zehen, biegsame Sohlen, werth $2—Trotzbietungs-Preis ... 90c

Importirte patentlederne französische kalblederne & Cordovan Herren-Schnürschuhe, handgemacht, mit den neuen Coin- und Nadelzehen, werth $4 u. $5—Trotzpreis $1.65

Satin kalblederne, nathlose, Knaben-Schnürschuhe, mit Razor Spitze, werth $1.50—Trotz-Preis ... 90c

$2 Chocolate Goat und Dongola Schnür- und Knöpf-Schuhe für Mädchen, runde und spitze Zehen, Größen 11 bis 2 ... 75c

$1.50 Dongola Kid und Chocolatenfarbige Goat Schuhe für Kinder, Größen 8½ bis 11 ... 69c

$1.25 Satin Kalblederne Schuhe für Knaben, Spring Heels, Größen 10 bis 13½ ... 70c

Dongola Kid-Schuhe für Babies, handgenäht, gewendete Sohlen, Größen 2 bis 5 ... 19c

**Halstrachten u. Schleierstoffe-Trotzbietung.** Schwarze und farbige seidene Schleier-Stoffe, echt russische u. Tuxedo Netz, m. echten Chenille-Tupfen, werth 20c und 25c, für ... 5c

Aechte Spitzen Applique Schleier, punktirte Chenille Seide—neue russische Netze—Point d'Esprit—Chiffon— und Tuxedo Schleier, Preis überall 50c und 75c hier ... 25c

Neue Frühjahrs Ties in Seide oder Atlas, neue Shield und Band Bows—überalls für 25c verkauft, hier ... 10c

Reinseidene Windsor Ties in hübscher Auswahl (die große Sorte) von Plaids, Checks, Streifen u. geschmackvolle Moden, 25c und 35c Werthe für ... 12c

Fabrik-Muster in echten Straußen-Federn Boas, $2 und $3 Werthe für, Auswahl ... 98c

Haar-Bänder zu 1000 Yards, 8c und 10c werth für ... 3c

Fertig gemachte Bänder-Schleifen vom besten Persian, Dresden, Fancy Gauze, gestreifte Satin und Moire Taffeta, Bänder in den neuesten Fancies—werth 50c bis 75c, für ... 29c

**Spitzen und Stickerei Trotzbietung** 1000 Stücke Stickerei Hamburgs — Swisses und Nainsooks, echte Guipure Kanten und Einsätze—werth bis zu 15c ... 4c

1000 Stück feine seidene Spitzen—Net Top Orientals, Trochons und waschechte Spitzen, werth bis zu 20c ... 5c

500 Stücke seidene Spitzen, neueste Mode, feine Qualität, aufw. bis zu $1 werth, für ... 15c

150 Stücke feine bestickte Skirtings, 45 Zoll weit, $1.25 werth, Auswahl für ... 29c

**Handschuhe Trotzbietung** Handschuhe für Damen von echtem französ. Kid, alle die neuesten Schattirungen u. schwarz, $1 Qual. ... 43c

Seidene Taffeta für Damen in schwarz u. farbig—anderswo markirt zu 35c ... 15c

**Taschentuch-Trotzbietung** Besäumte Taschentücher für Damen mit farbiger Kante für ... 1c

Ganzleinene Taschentücher, hohlgesäumt und mit Spitzen besetzte Borte zu ... 5c

Prachtvolle Open Work bestickte Taschentücher—die 20c und 25c Qualitäten ... 10c

Hohlgesäumte Cambric-Taschentücher, reguläre 15c Qualität für ... 6c

**Regenschirme Trotzbietung.** 500 feine Gloria Regenschirme, an starken Stahl Rod gemacht, m. hübschen Congo Griffen, werth $1.00 ... 47c

100 blaue ganzseidene 24zöll. Regenschirme, an feinen Congo-Stöcken befestigt, natürliche Holz-Griffe, werth $1.25 ... 69c

**Stationery-Trotzbietung.** 5000 oder mehr Muster-Boxes u. einzelne Partien Schreibpapier und Kouverts (Fabrikanten-Vorrath von unregelmäßigen Partien) werth bis 50,—Trotz-Preis ... 10c

15c Boxes Schreibpapier, 24 Bogen Papier und 24 Kouverts ... 3c

10c Schreib-Tablets, 550 Blätter ... 4c

15c Safety Bottles Paul's Tinte ... 4c

10c Schul-Griffelkästchen ... 2c

10c Billiard Kreide, das Dtz ... 3c

30c Typewriters Carbon, das Dtz ... 12½c

75c Typewriter Bänder ... 35c

Absolute Zufriedenstellung garantirt.

# A. M. ROTHSCHILD & Co.

Geld bereitwilligst zurückerstattet.

„Der große Block von Läden.“ STATE STR. - VAN BUREN STR.

# Der mächtige Trutz-Verkauf!

**Wie ein riesiger Erdrutsch fegt dieser Verkauf alles vor sich her!** Er steht erhaben und einzig da als die höchste Anstrengung ehrlichen Strebens. Durch wirkliche Erfahrung durch Vergleiche von diesem und jenem ist er zu einem dauernden Liebling des Publikums geworden. Durch unerschütterliche Entschlossenheit werden wir immer Jeden an allen Waaren von 20 bis 50 Proz. unterbieten. Ganz anders wie unsere Nachbarn **laden wir zu Vergleichen ein—dadurch beweisen wir unsere Stärke.** „Verkaufen am billigsten“ ist das unveränderliche Gesetz der Firma für jeden Käufer, der uns beim Aufbauen dieses großen Blocks von Läden behilflich ist.



**Damen-Jacket Trotzbietung** 100 tan Covertcloth Jackets, angefertigt in Flyfront, mit dem neuesten Aermel, extra gut geschneidert, gehen zum Verkauf morgen, weder zu $7, noch zu $6, noch zu $5, sondern zu dem unvergleichlichen Trutz-Preise von ... $3.50

**Damen-Anzug Trotzbietung** 100 schneidergemachte Flyfront Blazer und Eton Suits, gemacht aus guter ganzwollener Cheviot-Serge in blau, grün, plum und schwarz, Coat mit Taffeta Seide Futter, vollkommener Faltenwurf beim Rock — Ihr werdet Euch wundern, daß diese Anzüge unter $10 kosten — Trutz-Verkauf ... $5.69



**Frauen-Rock Trotzbietung** Fancy gemusterte schwarze Mohairs, Novelty Boucles, schott. Mischungen, Plaids u. Serges, neueste Doucet Façon, von Kleidermachern gemacht, ganz gefüttert, perfekter Faltenwurf, gut $3.50 bis $7.00 werth—Trotzbietungs-Preis für alle ... $1.98

**Mädchen-Kleider Trotzbietung.** Hübsche Kleider von Percale und Gingham, in den hübschen Mustern der Saison, Yoke von Stickerei-Einsätzen und Ruffle — gemacht um für $1.50 verkauft zu werden—unser Trotzbietungs-Preis ... 69c

Frühjahrs Jackets und Reefers für Mädchen, Empire Façon, von hübschen, ganzwoll. Cheviots, Alter 4 bis 14 Jahre, gemacht um f. $1.50 zu verkaufen, Trotzbietungs-Preis ... 87c



**Wrappers Trotzbietung** Alle übriggebliebenen Vorräthe von Percale und Cambric Wrappers, welche eingekauft wurden, um für $1, $1.25 und $1.50 verkauft zu werden, garnirt und gefüttert, alle mit 3½ Yards weiten Röcken — der größte Bargain, den weise Käufer in dieser Saison erlangen werden — Trutz-Preis ... 79c

Spezial-Partie von 100 Standard Print Wrappers; immer zu 75c, Trutz-Preis ... 29c

**Trutzbietung-Candy.** Englische Pfeffermünz-Lozenges, werth 20c ... 12c

Stangen-Candy in allen Flavors, 16 Stangen für ... 5c

Starlight Kisses, werth 30c ... 16c

Kokosnuß-Boubons, werth 25c ... 15c

Assortirte Gum Drops, werth 8c ... 5c

Gebrochener Candy, werth 12c ... 5c

Fastenzeit-Fische, neu ... 15c

## Groceries Trutzbietung—Tel. 3595 Main.

Eagle kondensirte Milch, Kanne ... 10c
Bester gequetschter Hafer, 5 Pfd. für ... 8c
Bestes granulirtes Cornmeal, gelb oder weiß, 10 Pfund für ... 9c
Ganze Maccaroni (Bulk), 10 Pfund Kiste ... 38c
**Quaker Oats**, 2-Pfund Packete für ... 15c
**Mehl — Pillsburys Best XXXX** oder **Ceresota**, Minnesota Patent, ⅛ Sack 57c, ¼ Sack $1.13, per Faß ... $4.50
**Mehl—RedShield Minnesota** Patent garantirt, ⅛ Sack 55c, ¼ Sack $1.09, Faß $4.35
Reines Buchweizenmehl, 10 Pfund für ... 14c
Honey Drips Tafel-Syrup, 1 Gall. Kanne ... 23c
Reiner Vermont Maple-Syrup, 1 Gall. 95c, ½ Gallone ... 50c
**Lakeside Early June Erbsen** — per Dtz. $1.05, per Kanne ... 9c
Echte importirte französische Erbsen, Dutzend $1.15, Kanne ... 10c
Standard Zucker-Korn, Dutzend 70c, Kanne ... 6c
Elgin Zucker-Korn, Dutzend 80c, Kanne ... 7c
**Standard String Beans**, Dtz. 55c, Kanne ... 5c

California Tafel-Pfirsiche in schwerem Syrup, Dutzend $1.75, Kanne ... 15c
Sweet Brand California Pfirsiche, Dtz. $1.25, Kanne ... 11c
Kelly & Roß' assortirte Suppen, 3-Pfd. Kanne ... 15c
Fancy Crawford Pfirsiche, per Pfund ... 9c
Ausgesuchte California Zwetschgen, per Pfund ... 4c
Extra große California Zwetschgen, per Pfund ... 6c
Reine lose Johannisbeeren, per Pfund ... 5c
**Streichhölzer — Anti-Trust — große 200 Count, Packet** ... 8c
**Seife**—Fairbanks SantaClaus, P. & G. Lenox, A. M. R. & Co.'s „Mother“ Brand, 10 Stücke für ... 27c
**Seife**—Armours Family oder A. M. R. & Co.s Best Family, volles Gewicht, 1-Pfd. Stücke, 10 für ... 38c
Durchaus frische Eier, per Dtzd ... 9c
Fancy Burbank Kartoffeln, per Bushel ... 30c
Frische Radieschen, das Bündchen ... 4c
Fancy Jersey süße Kartoffel, Pfd ... 1½c
Fancy californische süße Orangen, Dtz. ... 9c
Extra große Navel Orangen, Dtz. ... 35c
Morris' Matchleß Breakfast Beacon, Pfd. ... 7c

Armour's Banquet Schinken, das Pfund ... 9¾c
Butterine—Armour's Buttercup oder Swift's Jersey, in 3 oder 8 Pfund-Rollen, das Pfd ... 14c
Rock Falls Creamery Butter, das feinste Elgin Fabrikat, 5 Pfund-Kessel, das Pfd ... 20c
Standard Elgin But er 5 Pfund-Kessel, d. Pfd ... 18c
Full Cream Brick Käse, das Pfd ... 8c
Feinster einheimischer Schweizer-Käse, das Pfd ... 13c
Fancy importirte Milchner Häringe, 14 Pfd.-Faß 75c
Fancy No. 1 Shore Mackarellen, 8 Pfd.-Kessel ... 73c
Importirte weiße Hoop Häringe, 14 Pfd.-Faß ... 63c
Strand Häringe, 8-Pfund Büchse ... 32c
Beste George's Goldfische, 2-Pfund Tablets, Pfd. 7c
**Kaffee, Arbuckle's Ariosa**, Pfund-Packet ... 13c
Kaffee, unsere Special Combination, 4 Pfund für $1, per Pfund ... 25c
Kaffee, O. G. Java und Mocha, 3¾ Pfund für $1, per Pfund ... 27c
No. 1 Crushed Java, 8 Pfund für $1, per Pfund 13c
**Thee**—Auswahl von irgend einer Sorte von unserer regulären 40c Sorte, dieser Verkauf, Pfd 33c
Reguläre 30c Sorte, dieser Verkauf, Pfund ... 23c
Stollweecks Cocoa, ½ Pfund-Kanne ... 21c

**Droguen-Trutzbietung.** Cosmo Buttermilch-Seife ... 4c

Initial-Zahnbürsten ... 16c

Roger & Galletts, Pivers, Pinauds u. Crown Perfume Co.s dreifache Extrakte, 1 Unze ... 49c

Ganzstählener Dressing-Kamm ... 5c

Hand-Scrubs—die 8c Sorte, für ... 2c

„Seven Sutherland Sisters“ Haarwuchsmittel oder Kopfhaut-Reiniger, 50c Größen, für ... 27c

Celery und Kola Nervine—alle anderen weit übertreffend ... 49c

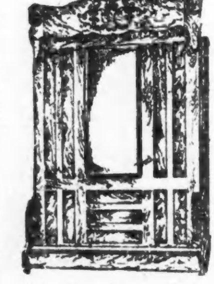
2 Quart Fountain Syringe, 4 Schläuche, in einer hölzernen Schachtel ... 41c

Quart-Krug Witch Hazel ... 19c

## Spezial März Möbel-Verkauf—Trotzbietungs-Bargains.

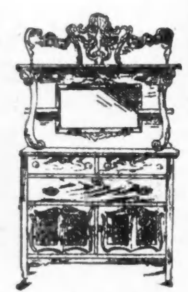
**Einkäufe, jetzt gemacht, gesichert durch kleine Anzahlung, werden abgeliefert wann gewünscht.**

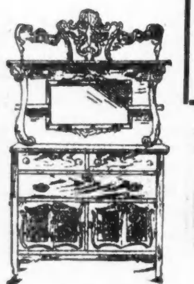
**Voranschläge für vollständige Ausstattung von Hotels, Kosthäusern, Klubs, Wohnungen 2c. frei.**



$15 Mantel Folding Betten, $8.98; $12 Mantel Folding Betten ... $5.98

$35 aufrechte Folding Betten, aus hübschem ¼ gesägtem Eichenholz $18.69





2 Wagenladungen viertel gesägte hochfein ausgestattete Oak Sideboards, anziehende Entwürfe, 3 verschiedene Sorten, werth bis zu $18.25, für ... $10.48

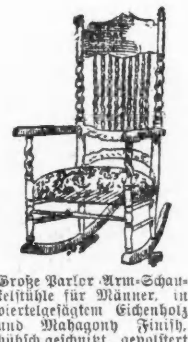


100 emaillirte Betten, mit Messing-Beschlag, $9 Werthe für ... $3.98



Bamboo Musik Cabinets, werth $1.25, 59c

$1.25 Parlor-Tische, 16x16 Obertheil, für 49c



Große Parlor Arm-Schaukelstühle für Männer, in viertelgesägtem Eichenholz und Mahagony Finish, hübsch geschnitzt, gepolstert in Seiden Tapesteries und Damasks, $7 werth—Trutz-preis ... $3.29



Spezial-Offerte für hübsche Couches, aufgepolstert in Kaiser Plüsch und Corduroys, volle Feder, tief tufted, werth $3.50, $5.68



Odds & Ends von viertelgesägtem Eichenholz hergestellte Speisezimmer Stühle, fein polirt, mit Box Sitz, Sattel Sitz und verschiedene andere Façonen—werth bis $3, Ihre Auswahl für (nicht mehr als 3 Stück an einen Kunden) ... 69c

Combinations-Bücherschrank und Schreibtisch, quartered Eichen u. Mahagony-Ausstattung, hübsch polirt—5 verschiedene Façons und werth aufwärts bis zu $30 ... $14.69

## Tapeten-Trotzbietung.

Neuestes Lager und die feinste Auswahl—

Feinste Glimmer und Gold-Tapeten, regulärer Werth 15c, 5c und ... 3c

Prachtvolle Gold Lustrines und 22zöllige Waare—regulärer Werth bis zu 30c ... 6c

Prächtig vergoldete und verzierte Tapeten für Parlors, Drawing Rooms, Hallen 2c.—werth 40c, zu 10c

Spezielle Farben, spezielle Entwürfe, das neueste und feinste im Handel, werth bis zu 75c—30c und ... 15c

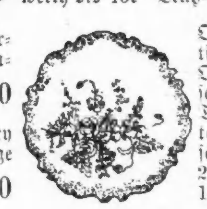
## Porzellan, Glas und Lampen Trotzbietung.



Spezial Bargain – Vorräthe von fancy gläsern, Gurkenschüsseln, Löffel-Ständer, Beerenschüsseln, Blumenvasen etc., werth bis 15c—Trutz-Preis ... 3c

Englisches Porzellan Dinner Set, unterglasirte Decoration, sehr schön, 100 vollständige Stücke, werth $20—Trutz-Preis ... $10.00

$15 decorirte englische Dinner-Sets, fancy Shapes, prachtvoll Gold finish, vollständige Sets, einschließlich großer Suppen-Terrine—Trotz-Preis ... $6.50



Odd Bargain Partien von fancy chin. Oatmeal- u. Beerenschüsseln, Platers, Tassen und Untertassen etc., Schüsseln etc. — werth bis 25c—Trutzpreise 10c, 7c, 4c, und ... 2c



American Onyx Bankett-Lampen, centraldraft, vollständig m fancy 8zöll. Glocke gleich Abbildung—Trutz-Preis ... 98c

Hübsche imitirte Cutglas Blumen-Vasen, 10 Zoll hoch, billig zu 25c—Trutz-Preis ... 10c

Imitirte Cutglas Fruchtständer, wie Abbildung, voller 25c Werth—Trutz-Preis ... 10c

Imitation geschliffene Glas-Globes und fancy geätzte Glas-Globes, werth 25c—Trutz-Preis ... 10c

## Cooks Imperial Champagner,

Pint-Flaschen, Trutz-Preis ... 51c

Nur ein Tropfen im Eimer im Vergleich zu anderen Fällen von Unterbietung.

## Teppiche- und Rugs-Trutzbietung.

Philadelphia extra Super Ingrain-Carpet, sehr schwer, extra feine Farbenzusammenstellung, Yard ... 17c
3-doppelte Union Ingrains, ganzwollene Surface, 20 Muster in reichen schwarzen Farben, Yard ... 32½c
Pro-Brüsseler, 36 Zoll breit, wendbar ... 57½c
Brüsseler Tapestry, alle die neuesten Entwürfe der leitenden Fabrikation, mit Borten ... 55c
Wilton Velours, Superior Farben und dauerhafter als irgend ein erster Klasse Teppich, 75 Muster ... 75c
Smith's Arminster, neue Muster ... 79c
Regal Arminsters, neue Empire und Van Dyke Muster ... $1
Chiba Matten, gestreift, karrirt und einfach ... 7c
Japanesische baumwollene Wrap Matten, Damast-Muster ... 12c
Bombay Matten, schwergefütterte Warp, wendbar ... 20c
Schottisches Linoleum, 2 Yards breit, per Quadrat-Yard ... 37½c
Oel-Tuch, überlakirter Finish, per Quadrat-Yard ... 14c
Dantsu japanesische Rugs, 9x12 Fuß ... $6.98
Importirte Arminster Rugs, 26x60 Zoll ... $2.25
Smith's Arminster Rugs, 8¼x10½ Fuß ... $14
Smyrna-Rugs, 9x12 Fuß ... $15
Read's Arminster Rugs, 9x12 Fuß ... $23

**Bromley's Smyrna Rugs.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 21x45 Zoll | 75c | 36x72 Zoll | $2.10 |
| 26x54 Zoll | $1.13 | 4x7 Fuß | $4.00 |
| 30x60 Zoll | $1.38 | | |

**Kensington kunstvolle Squares** (Whole Carpets)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3x2¼ Yards | $3.25 | 3x3¾ Yards | $4.98 |
| 3x3 Yards | $4.25 | 3x4 Yards | $5.98 |

## Vorhänge-, Posamentir- und Bettzeug-Trutzbietung.

$2 Schottische Netz und Nottingham Spitzen-Vorhänge, 60 Zoll breit, Trutz-Preis ... 89c

$3 Irländische punktirte und schottische Netz Spitzen-Vorhänge, Trutz-Preis ... $1.50

$4, $5 und $6 Brussels, irländische punktirte und Schweizer Tambour Spitzen-Vorhänge, Trutz-Preis ... $2.50

$3.25 befranzte Chenilla Portieres, Trutz-Preis ... $1.39

$7 tinseled Tapestry Portieres, Trutz-Preis ... $2.98

75c befranzte 6-4 Chenille Table Covers, Trutz-Preis ... 29c

50c 32 Zoll figured Drapery Seide, Trutz-Preis ... 25c

25c 40 bis 50zöllige Madras Curtain Muslin, Trutzpreis ... 12½c

20c messingene verstellbare Curtain Rods, Trutzpreis ... 9c

$6.50 California weiße wollene 11-4 Blankets Trutzpreis ... $2.89

$1 weiße besäumte 11-4 gehäkelte Bettdecken, Trutzpreis ... 42c

60c 81x90zöllige Standard Muslin Betttücher, Trutzpreis ... 33c

15c 45x36zöllige Pepperell Muslin Kissenüberzüge, Trutzpreis ... 6c

50c Amoskeag überzogene 3 Pfund schwere Federkissen, Trutzpreis ... 25c

## März-Verkauf von Haushaltungs-Gegenständen. Unvergleichliche Trotzbietungs-Offerte.

Vollständiges Lager der Belair Stamping Co. von erster Klasse verzinnter Acme Stahlwaaren zu 12½c am Dollar.



Rothschild Haus und Home gemischte Farben, Gall ... 75c
Rothschild Coach Varnish ... 73c
Rothschild Diamond Tapeten-Reiniger ... 9c
Rothschild St. Louis White Lead, in Fässer, Pfd ... 3½c
Le Page's Bottle Glue ... 4c
Beste gekochte od. Leinsaamenöl, Gall ... 45c

4 und 5 Tie Parlor Carpet Besen ... 12c



Turkey Feder Abstäuber ... 5c

Lane Mehl Sifter und Suppen Strainer ... 8c

Holzgriff Draht Carpet Klopfer ... 4c



IXXXX Acme Stahlwaare Kaffee-Kessel u. Theekessel—
No. 7 ... 15c
No. 8 ... 19c
No. 9 ... 22c

IXXXX Acme Stahlwaare Wasser-Eimer—
6 Qt ... 6c
8 Qt ... 8c
10 Qt ... 10c
12 Qt ... 15c
13 Qt ... 18c



Granite emaillirte Kuchen-Pfannen ... 3c
Granite emaillirte Wasser-Eimer ... 19c
Granite emaillirte 4-Quart Berliner Einmachkessel mit Deckel ... 17c
Granite emaillirte Kaffee-Kanne ... 15c
Granite emaillirte Theekessel ... 15c
Granite emaillirte Kaffee-Kessel ... 29c

Draht-Nägel, irgend eine Größe, das Pfund ... 2c

Große Splint Wasch-Körbe ... 10c

Importirte Tafelmesser, mit Beingriff ... 8c



Holz-Gestell Wasch-Wringer ... 89c



IXXXX Acme Stahlwaare Geschirrschüsseln —
8 Qt ... 9c
10 Qt ... 10c
14 Qt ... 14c
17 Qt ... 18c
21 Qt ... 21c

IXXXX Acme Stahlwaare Einmachkessel—
2 Qt ... 3c
3 Qt ... 3½c
4 Qt ... 4c
5 Qt ... 6c
6 Qt ... 7c
8 Qt ... 8c
10 Qt ... 9c
12 Qt ... 12c



Elegante Kinder-Wagen zum Aufräumungspreise—hochfein mit Seiden od. Damast gepolsterte und Seiden-Atlas Sonnenschirme zu ... $5.50

Nr. 8 Waschkessel, kupferner Boden, 1,000 von denselben ... 45c

400 Bogen Toiletten-Papier, das feinste gemacht ... 1c



28, 30, 32, 34, 36zöll. Canvas überzogene Koffer zu $2.29

12 oder 13zöll Schafled. Club Bag, lackirtes Frame ... 55c

Touristen Shawlriemen ... 12c

Doppelte Shawlriemen ... 9c

Echte Singer Nähmaschinen, gemacht von der Singer Manufacturing Company ... $24.98

Gallonen-große Oelkannen mit Draht umsponnen, 25c



Granite Emaillirte Seifen-Geschirre, mit Abfluß ... 5c

22pfündige Holzkohlen-Bügeleisen für Schneider, nickelplattirt, $5 wth. f. 49c

Farbige Splint Clothes Hamper, mit Deckel ... 33c

5-Bretter Bücher-Shelves, 5 Fuß hoch ... 49c

**Herren-Ausstattungen. Trotzbietung.** Willoughby, Hill & Co.'s Halstrachten—eingekauft zu einem Opfer von dem Fabrikanten in New York — alle mit W., H. & Co.'s Namen versehen — sollten im Oster-Geschäft zu 75c und $1 verkauft werden — Imperials, Knots, Four-in-hands, Puffs, Bows 2c. — unser Trotz-Preis 35c für die Auswahl, oder 3 für $1 ... 35c

$1 Garner Percale-Hemden mit 2 Kragen und 1 Paar Manschetten, Trotzpreis ... 49c

65c Percale-Hemden mit befestigtem Kragen ... 39c

50c Percale Neglige-Hemden, volle Größen, Trotzpreis ... 25c

20c 4-Ply leinene Kragen, Trotzpreis ... 2c

15c Strongweb Hosenträger, zu ... 6c

25c Boston Style seidene Garters zu ... 8c

Franz. Balbriggan Unterhemden und Beinkleider, importirt um zu 50c, 75c und $1 verkauft zu werden, Trotz-Preis ... 39c

35c Fancy Balbriggan Unterhemden und Beinkleider ... 25c

10c echtschwarze, nahtlose baumwollene Halb-Strümpfe ... 5c

10c Fancy nahtlose baumwollene Halb-Strümpfe, zu ... 3c

**Kleider Trotzbietung** 1000 Paar extra gute Männer-Hosen, feinste Muster, werth bis $3.50, Trotzpreis ... $1.50

Ganzwoll. Tricot, Covertcloth u. Habit Cloth Mackintoshes f. Männer, in blau, schwarz u. lohfarb., Cape oder Box Façon, garant. wasserdicht, wth. $10, Trotz-Preis ... $4.25

Combination Anzüge für Knaben (Rock, 2 Hosen, Golf Kappe), werth $3.50, Trotz-Preis ... $1.45

Marineblaue ganz wollene Jersey-Anzüge für Knaben, braided Matrosen-Kragen, Lanyard und Whistle, werth $3, Trotz-Preis ... $1

Wollengemischte Two-Garment Anzüge für Knaben, sind stark und tragen sich gut, werth $2.50, Trotz-Preis ... 89c

Ganzwollene lange Hosen Anzüge für Knaben, Größen bis zu 36zölligem Brustmaß, werth bis $6.50, Trotz-Preis ... $2.65

Knaben-Waists und -Blousen, schwere Domestic Percale und Outing Flanell, werth 40c, Trotz-Preis ... 15c

**Strumpfwaaren-Trotzbietung.** 12½c echtschwarze, saumlose, baumwollene Damenstrümpfe ... 6c

25c und 35c Balbriggan-Damen-Strümpfe, reguläre und Extra-Größen ... 12½c

35c loh- u. schieferfarbige 40-Gauge baumwollene Damenstrümpfe (doppelte Sohlen) ... 15c

$1¼ reinseidene Damenstrümpfe, schwarz und farbig ... $1

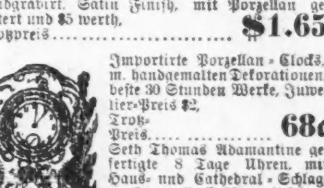
35c echtschwarze Lislethread Damen-Strümpfe ... 19c

25c echtschwarze schwere baumwollene Schulstrümpfe f. Knaben und Mädchen ... 11c

15c echtschwarze nahtlose baumwollene Strümpfe für Schulkinder ... 7c

10c baumwollene Ecru Damen-Vests, niedrigem Hals und ohne Aermel ... 4c

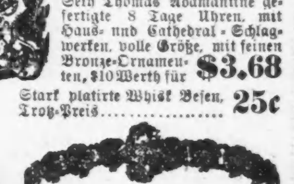
**Schmucksachen-Trotzbietung.** Solid goldene gravirte Band-Ringe, Trotzpreis. 48c



Fancy massiv goldene Ringe mit Doublets Ruby-Einsätzen, Emerald, Rhinestone, Turquois, 2c. mit gravirten Rändern, werth $1.50, Trotzpreis 29c

Massiv goldene Ohrringe, Draht oder Schrauben-Style, mit feinen echten Rhinestones oder Doublet of Ruby, Emerald, Turquois, 2c., $1.50 Werthe, Trotzpreis ... 48c

25 Pfd. viertelplattirte Bakers' Dish handgravirt, Satin Finish, mit Porzellan gefüttert und $5 werth, Trotzpreis ... $1.65



Importirte Porzellan-Clocks, m. handgemalten Dekorationen, beste 30 Stunden Werke, Juwelier-Preis $2, Trotz-Preis ... 68c

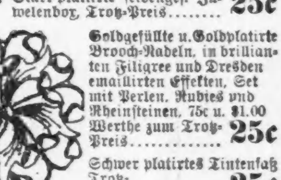
Seth Thomas Adamantine gefertigte 8 Tage Uhren, mit Haus- und Cathedral-Schlagwerken, volle Größe, mit feinen Bronze-Ornamenten, $10 Werth für $3.68

Stark platirte Whisk Besen, Trotz-Preis ... 25c



Glieder-Gürtel Belts, Gold, Silber oder Oxidized, fancy Muster, Trotzbietungs-Preis ... 35c

Stark plattirte seidengef. Juwelenbox, Trotz-Preis ... 25c



Goldgefüllte u. Goldplatirte Brooch-Nadeln, in brillianten Filigree und Dresden emaillirten Effekten, Set mit Perlen, Rubies und Rheinsteinen, 75c u. $1.00 Werthe zum Trotz-Preis ... 25c

Schwer platirtes Tintenfaß Trotz-Preis ... 25c

Sterling Silber volle Größe Hut-Bürste, gepreßter Griff, weiße englische Borsten, $1.50 Wth. Trotz-Preis ... 62c

Mit Sterling Silber beschlagene Dressing Kämme, werth $1.50, Trotz-Preis ... 48c

Sterling Silber beschlagene „Mother of Pearl“ Federhalter mit Federn, $1 Werth, Trotz-Preis ... 25c

Gold plattirte „Mother of Pearl“ Federhalter mit Feder, 75c werth, Trotz-Preis ... 19c

**Fancy Sachen Trotzbietung** Waschechte bestickte Seide v. bester Qualität, alle Farben, werth 45c das Dtz ... 15c

Extra große gestempelte Kissenbezüge in neuen Mustern, werth 50c ... 19c

Lunch Sets, Mittelstück und vier D'Oyleys, in hübschen Entwürfen gestempelt, werth 25c Set ... 10c

Servietten-Ringe und D'Oyleys gestempelt für ausgeschnittene Arbeit, 2 für ... 1c

**Notions Trotzbietung** Velveteen Rock-Einfassung, 2 Zoll breit, 3facher Werth Trutz-Preis ... 2c

Featherstitched Braid, extra Qualität, 100 Façons, Bolt ... 3c

Oriental Crochet Cord in allen Farben, 5c Ballen für ... 2c

Gute Rubber und Stockinet Dreß Shields, 12c werth für ... 4c

5c Cabinet assortirte Haarnadeln ... 2c

12c Taschen-Brenneisen zum Zusammenklappen ... 5c

Tuch überzogene Kleider-Modelle, alle Größen, werth $1.25 ... 69c

100 Dutzend große Pin-Cubes, 10c Werth für ... 5c

**Besatz-Trotzbietung** Cut Jet u. seidene u. Mohair Braid Boleros u. Brandenburg Braid & Loop Sets, $1 b. $2 werth f. 69c

500 Stücke farbigen Bead-Besatz, in allen modernen Effekten, 10c Werth für ... 4c

Geschliffene Jet- und Diamanten-Knöpfe, werth 15c das Dutzend ... 2c

**Babyzeug Trotzbietung** Kurze Kinder-Kleider, Yoke gestickt und volle Sleeves, gut gemacht, und nur ... 22c

Ganzwollene Kinder Reefers, Band besetzt, Matrosen-Kragen, Empire Moden, $1.98 werth, für ... 79c

Kinder gestickte Seiden und Mull-Bonnets und große Hüte, werth bis $3.00, zu ... 19c

Spitzen besetzte lange Babies-Schlipse ... 13c

Lange Coats für Babies mit gestickten Cape & Bottom, volle Sleeves, $1.98 werth, zu ... 73c

**Bücher Trotzbietung.** Standard Fiction, gebunden in halb Russisch, marmorirte Seiten und Kanten, voller vergoldeter Rücken, Bücher welche $1 kosten sollten—unser Trotz-Preis 22c oder 5 für $1. Liste enthält Schriftsteller wie Hugo, Dumas, Dickens, Doyle, Lyall, Elliot, Carey, 2c. ... 22c

„Weißes Haus“ Kochbuch, reguläre $1.25 Ausgabe, weißer Oeltuch-Einband, mit Silber-Verzierungen, Trotz-Preis ... 59c

10,000 Paper Novels, die besten Werke der populärsten Schriftsteller, werth bis 25c, Trotz-Preis ... 3c